

Zugestellt durch Post.at

Der Otters taler

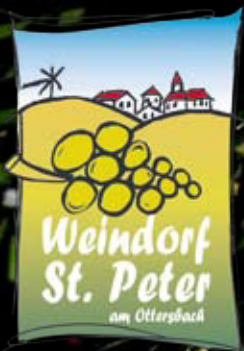


Amtliche Mitteilung

Informationsblatt der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach
8093 St. Peter am Ottersbach

Ausgabe 384 / Dezember 2022

www.st-peter-ottersbach.gv.at



Frohes Weihnachtsfest!



Bürgermeister Reinhold Ebner

INHALT

GEMEINDEAMT

Aktuelles aus dem Amt..... 2-6

KINDER & JUGEND

Mittelschule..... 7-9

Volksschule..... 10-13

Kindergärten..... 14-19

UMWELT

Abfallwirtschaftsverband..... 20-21

Lokale Energieagentur..... 22

BÜCHEREI

Bücherei..... 23

SENIOREN

Pflegewohnhaus..... 24-25

VEREINE

Alles rund um's Vereinsleben... 26-63

PFARRE

Aus dem Pfarrleben..... 64-68

LEUTE

Interessante Neuigkeiten..... 69-99

Geburten, Ehe, Ehrungen, Sterbefälle... 100-103

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ist Mitglied folgender Institutionen:



Titelfoto von Thomas Radkohl, St. Peter am Ottersbach

Grußworte des Bürgermeisters

Liebe/r LeserInnen der Gemeindezeitung!

Mit der Fertigstellung der Außenanlage inklusive Bepflanzung von verschiedenen heimischen Bäumen und Sträuchern konnte das Projekt „Volksschule Neu“ erfolgreich abgeschlossen werden. Die veranschlagten Projektkosten und der beschlossene Finanzierungsrahmen der seitens der Gemeinde und des Landes sichergestellt wurde, konnte eingehalten werden. Mit einem Volumen von rund 4,4 Millionen Euro, davon 2,6 Millionen Euro an Bedarfszuweisung, sind solche Projekte eine wahre Herkulesaufgabe für alle Beteiligten.

Ein großes Projekt ist damit abgeschlossen, das nächste Projekt steht jedoch unmittelbar vor der Umsetzung. Der Neubau der Kinderkrippe am Areal der „Alten Volksschule“ steht bereits in der Planungsphase. Eine Kostenschätzung von rund 1,5 Millionen Euro liegt vor und seitens des Landes wurde uns bereits eine Bedarfszuweisung von 1 Million Euro zugesichert. Die Projektentwicklung sowie Bauüberwachung wurde an ein Architektenbüro vergeben, das schon beim Projekt der Volksschule die Tätigkeiten zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt hat. Der Baustart soll voraussichtlich im Frühjahr 2023 erfolgen. Bereits im November 2022 wurde mit den Abbrucharbeiten begonnen.

Eine weitere Herausforderung wird das sich in der Planung befindliche Projekt der Erneuerung der Ortsdurchfahrt mit Errichtung und Ausbau des Geh- und Radweges von Wittmannsdorf bis St. Peter am Ottersbach sein.

Die immense Teuerung und rasante Inflation macht Hilfszahlungen seitens des Bundes und Landes immer notwendiger. In den Kommunen wird der ohnehin spärlich vorhandene Spielraum noch enger. Die Energiekostenerhöhungen werden natürlich auch den öffentlichen Bereich treffen. Erschwerend kommt

hinzu, dass in diesem Bereich Einsparungen nicht so schnell umsetzbar und teilweise nicht im gewünschten Rahmen realisierbar sind.

Es sind herausfordernde Zeiten in denen wir uns befinden. Kaum war die Corona-Krise - so weit als möglich - überstanden, bringt ein Angriffskrieg auf ein europäisches Land unser Sicherheitsdenken ins Wanken. Die durch diesen sinnbefreiten Krieg verbundenen Schockwellen sind über den ganzen Erdball hin zu spüren. Vieles hat sich dadurch, so scheint es bisher, nachhaltig verändert. Von „Generation Krise“ ist oftmals die Rede – und es scheint wirklich zu sein, als ob man derzeit von einer Krise in die nächste stürzt. Man muss sich allerdings auch im Kleinen klar sein, welcher gute Standard, gewiss sicher nicht bei allen, aber bei vielen vorherrscht. Befragen wir, sofern es möglich ist, eine frühere Generation - unsere Großeltern, falls möglich - und es wird schnell klar, dass die Voraussetzungen unter denen wir leben, doch großteils gut sind. Sicher: Es gibt immer ein Besser, Schneller und Weiter - aber es gibt auch ein Zufriedenseinkönnen. Dass ein Wachstum nicht unendlich sein kann, zeigt uns die Natur. Und so ist es auch in der Wirtschaft, wo zumindest vorübergehend, eine Stagnation ein natürlicher Prozess ist. Vorausschauend und positiv denken, mag in manchen Situationen nicht leicht erscheinen, aber es hilft uns einen kühlen Kopf zu bewahren, um gestärkt eine Krise zu überwinden und voller Zuversicht in eine neue Zukunft zu gehen.

In diesem Sinne wünsche ich allen LeserInnen viel Kraft für die bevorstehenden Aufgaben und eine erholsame Weihnachtszeit, die es erlaubt, Rückschau auf das vergangene Jahr zu halten und voller Energie in das neue Jahr 2023 zu starten.

Ihr Bürgermeister:

Reinhold Ebner

Die Herstellung des Otterstalers verursacht trotz der Einschaltung von Werbeinseraten hohe Kosten. Ein Dank gilt allen Spendern, die schon in der letzten Ausgabe des Otterstalers einen Beitrag geleistet haben. Falls auch Sie sich für eine kleine Geldspende bereit erklären, bin ich Ihnen sehr zu Dank verpflichtet. Einen Zahlschein für eine finanzielle Beteiligung finden Sie in der Innenseite des Otterstalers.

Aus der Amtsstube

Kinderkrippe

Der Neubau der Kinderkrippe im Areal der alten Volksschule St. Peter befindet sich bereits in der Planungsphase und es soll voraussichtlich schon im Frühjahr 2023 mit dem Bau begonnen werden.

Der Gemeinderat hat den Abbruch des alten Volksschulgebäudes in Auftrag gegeben. Mit der Projektentwicklung sowie der Bauüberwachung bzw. -betreuung wurde die Firma h2 Architektur ZT GmbH aus Graz beauftragt. Mit dem Abbruch wurde bereits begonnen. Vorgesehen ist die Betreuung von neun Kindern in einer Gruppe. Die vorläufige Kostenschätzung für den Neubau beträgt 1,5 Millionen Euro. Der voraussichtliche Baubeginn soll im Jahr 2023 erfolgen. Das Land Steiermark hat 1 Million Euro an Bedarfszuweisung zugesagt.

Auszeichnung „familienfreundliche-gemeinde“

Im Rahmen der Zertifikatsverleihung beim 68. Österreichischen Gemeindetag in Wels wurde die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wiederum mit dem staatlichen Gütezeichen „familienfreundliche-gemeinde“ ausgezeichnet.

Breitbandausbau

Das vorgelegte Projekt zum geplanten Ausbau im gesamten Gemeindegebiet ist so nicht genehmigungsfähig und erhielt im Fördertool keine Zusage. Seitens unserer Projektbetreuer vom Vulkanland und der Steirischen Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft (Sbidi) werden weitere Verhandlungen auf Bundes- und Landesebene aufgenommen, um wie ursprünglich kommuniziert, das Versprechen, dass Gemeinden mit ländlicher Struktur vorrangig berücksichtigt werden, durchzusetzen. Alle sollen unabhängig von ihrem Wohnort über einen zuverlässigen und leistungsfähigen Internetzugang verfügen.



Intensive Planungsphase zur neuen Kinderkrippe im Zentrum von St. Peter am Ottersbach

lässigen und leistungsfähigen Internetzugang verfügen.

terauersbach mit rund 35 Prozent vereinbart.

Kläranlage Bierbaum am Auersbach

Die Sanierung der Kläranlage Bierbaum am Auersbach wurde aufgrund der nunmehr bereits sehr in die Jahre gekommenen Anlage dringend erforderlich. Der Zulauf zur Kläranlage hat sich in den vergangenen Jahren zirka verdoppelt, sodass die Dimensionierung der Kläranlage nicht mehr den aktuellen Anforderungen gerecht wurde. Daher musste die Dimensionierung der Anlage und Anpassungen vorgenommen werden.

Notfallversorgung mit Stromaggregaten

Die Gemeinden werden angehalten eine Blackout Vorsorgeplanung – Störfallplanung für die Wasser- und Abwasserversorgung zu erstellen. Um in einer Blackout-Situation auch weiterhin die Wasser- und Abwasserversorgung im Gemeindegebiet St. Peter am Ottersbach aufrechterhalten zu können, wurden seitens der Gemeinde Stromaggregate angeschafft. Der



Die Abbrucharbeiten der alten Volksschule haben schon im November 2022 begonnen



Auszeichnung als „familienfreundliche-gemeinde“ beim Gemeindetag

sung an den Stand der Technik erfolgen. Für die Ortsteile, die zum Gemeindegebiet Gnas gehören, die ihre anfallenden Abwässer in die Kanalisation Bierbaum einleiten, wurde eine Kostenbeteiligung für den Ortsteil Aug Radisch mit rund 21 Prozent und Un-

Gemeinderat hat den Ankauf von sieben Zapfwellenaggregaten beschlossen und an das heimische Elekroununternehmen von Ing. Viktor Hohl erteilt. Seitens des Landes Steiermark erhält die Marktgemeinde eine Bedarfszuweisung in der Höhe von Euro 30.000 Euro.

Volksschule

Die Fertigstellung der Außenanlage bei der neuen Volksschule konnte aktuell mit der Bepflanzung von verschiedenen heimischen Baumarten und Sträuchern



Neue Bepflanzung bei der Volksschule St. Peter am Ottersbach

auch im Sinne des Klimaschutzes abgeschlossen werden. Seit Inbetriebnahme der neuen Volksschule im neuen Schulzentrum hat sich auch der Reinigungsaufwand erheblich erhöht. Daher war die Aufnahme einer weiteren Reinigungsfachkraft erforderlich. Aus den verbleibenden Bewerberinnen der letzten Ausschreibung als Reinigungsfachkraft wurde Sabine Korp aus Edla ab 1. Oktober 2022 aufgenommen.

Bediensteter Gemeindeamt

Für die ausgeschriebene Stelle MitarbeiterIn im allgemeinen Verwaltungsdienst als Karenzvertretung für Nadine Schantl wurde Lukas Kranich aus St. Peter am Ottersbach aufgenommen.

Rüsthaus St. Peter am Ottersbach

Mag. Christian Puntigam hat das im Eigentum der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach stehende alte Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter am Ottersbach gekauft. Die Feuerwehr St. Peter am Ottersbach hat sich entschlossen, aufgrund der derzeit beengten Platzsituation des bestehenden Rüsthauses und der Notwendigkeit ein Gebäude entsprechend des vorgesehenen Standards und Anforderungen an ein Rüsthaus, einen Neubau im südöstlichen Ortskern zu errichten. Zudem benutzt die Feuerwehr das Gebäude bis zu ihrem Umzug in die neuen Räumlichkeiten kostenfrei, wobei die laufenden Betriebskosten weiterhin die Feuerwehr trägt. Bis spätestens Ende 2023 sollte das Gebäude jedoch geräumt sein.

Aussichtswarte

Witterungsschäden und Materialverschleiß haben Sanierungsmaßnahmen bei der Aussichtswarte erforderlich gemacht. In den Sommermonaten konnten die Arbeiten seitens der Firma Kulmer ausgeführt werden.

Wohnbauprojekt Jaun

Das vorgelegte Projekt eines Mietwohn-

hauses mit zehn Wohneinheiten am Jaun der Gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft Köflach, wurde im Wohnbautisch genehmigt und ein Ansuchen an Landesrat Seitingner übermittelt. Als weiterer Verfahrensschritt ist es notwendig einen Bebauungsplan zu erstellen, welcher seitens des Landes Steiermark, Bau- und Raumordnung genehmigt werden muss. Nach positiver Genehmigung kann die Baubewilligung beantragt werden, sodass der erste Ausbauschnitt im nächsten Jahr vorgesehen ist.

Sanierung Gemeindewege

Die notwendige Sanierung des „Brandnerweges“ in Unterrosenberg wurde durchgeführt. Nach Umsetzung des Bauvorhabens und Einreichung beim „Kommunalen Investitionsprogramm 2020“ erhält die Gemeinde einen Bundeszuschuss von 50 Prozent und einen Landeszuschuss von 25 Prozent der Bausumme. Die Rutschungssanierung an einem Teilabschnitt des „Weingartenweges“ in Perbersdorf bei St. Peter wurde beauftragt. Da es sich hierbei um eine Sanierung von Rutschungen handelt, erhält die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach bis zu 50 Prozent aus dem Katastrophenfond. Die leidliche Hochwassersituation bei Starkregenereignissen zwischen den Anwesen Hohl und Pilch in St. Peter am Ottersbach konnte durch Sanierungsmaßnahmen der Firma Swietelsky AG bei dieser Eng-



Böschungsmäharbeiten im Gemeindegebiet



Lukas Kranich ist neuer Gemeindebediensteter im Gemeindeamt

stelle entschärft werden.

Astsäge- und Böschungsmäharbeiten

Im Gemeindegebiet wurden Astsäge- und Böschungsmäharbeiten als Serviceleistung der Marktgemeinde mit der Firma Rainer Hütter durchgeführt, um ein ungehindertes Benutzen der Gemeindestraßen für alle Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Dieses Aufgabengebiet obliegt eigentlich jedem Waldbesitzer. Seitens der Gemeinde wird wieder erneut aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Straßenbenützung durch Bäume oder Sträucher nicht behindert wird.

Ortsdurchfahrt St. Peter am Ottersbach sowie Geh- und Radweg St. Peter am Ottersbach - Wittmannsdorf

Eine Begehung vor Ort mit den Verantwortlichen der Baubezirksleitung Südoststeiermark, fand vor zirka einem Jahr statt. Bei dieser Besprechung wurde der mögliche Fahrplan für die Erneuerung, sowie die aktuellen Gegebenheiten, besprochen. Im heurigen Jahr soll die Planung erfolgen und in weiterer Folge können Gespräche mit den Anrainern stattfinden. Die Umsetzung soll in zwei



Freihalten der Gemeindewege mit der Astsäge



Das Freihalten von Fließgewässer ist wichtig



Es gibt vermehrt Hochwasserereignisse

Abschnitten erfolgen. Die Neugestaltung soll von der Kreuzung beim Anwesen „Saria“ bis zirka zur Brücke nach der Bäckerei Kranich erfolgen. Eine Kostenaufstellung für die Erneuerung der Ortsdurchfahrt St. Peter am Ottersbach wird nach Vorliegen der Gesamtplanung errechnet. Im Zuge dieses Bauabschnittes muss, beziehungsweise soll auch der Ausbau des Geh- und Radweges Richtung Wittmannsdorf beziehungsweise der Lückenschluss Perbersdorf bei St. Peter/Dietersdorf am Gnasbach ausgeführt werden. Erste Schätzkosten für die Errichtung eines Geh- und Radweges Richtung Wittmannsdorf belaufen sich auf rund 1,2



Neue Straßenbeleuchtung in Bierbaum am Auersbach

Millionen Euro. Auch bei einer Förderung von 50 Prozent verbleibt ein großer restlicher Anteil für die Marktgemeinde. Der Geh- und Radweg ist schon seit langem ein großes Anliegen und ist für die gesamte Region von großer Bedeutung.



Ferialpraktikant Florian Neubauer aus Edla unterstützte das Team

Sommerbetreuung

Seitens der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wurde den Eltern die Möglichkeit einer Ferienbetreuung für alle schulpflichtigen Kinder zwischen 6 und 14 Jahren angeboten. Die durchgeführte Bedarfserhebung hat leider nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Der Vorstand hat sich dann aber trotzdem entschlossen, in der ersten und siebenten Ferienwoche eine Betreuung anzubieten. Ein Gespräch mit den drei Kindergartenleiterinnen hat ergeben, dass im Sommer auch die Möglichkeit besteht, wie auch schon in den Jahren zuvor, Volksschulkinder bis zum zehnten Lebensjahr im Kindergarten mitzubetreuen.

Straßenbeleuchtung in Bierbaum am Auersbach

Die Straßenbeleuchtung in Bierbaum am Auersbach wurde erneuert, da die Aufsatzleuchten undicht waren. Es wurden

dearbeiter im Bauhof tatkräftig von Ferialpraktikant Florian Neubauer aus Edla unterstützt. Zu seinen Aufgaben zählte unter anderem die Unterstützung bei der Ortsbildpflege, bei der Abwasserentsorgung, bei der Straßenerhaltung und bei diversen allgemeinen Tätigkeiten.

Adventmarkt

Unter dem Motto „nostalgisch – kulinarisch – adventlich“ hüllten Betriebe und Vereine aus St. Peter am Ottersbach die Ottersbachhalle am Samstag, dem 10. Dezember 2022, in einen vorweihnachtlichen Zauber. Viel Handwerkskunst und Kulinarik konnte den BesucherInnen angeboten werden und ließ eine vorweihnachtliche Stimmung aufkommen. Vielen Dank an alle AusstellerInnen, die ihr Kunsthandwerk präsentierten und auch an die Gastronomie für die Bewirtung der BesucherInnen vom Adventmarkt.



Wegen Schlechtwetter fand der Adventmarkt in der Ottersbachhalle statt

BürgerInnenversammlung

Am 29. November 2022 fand nach zwei Jahren wieder eine BürgerInnenversammlung in der Ottersbachhalle statt. Rund 120 BürgerInnen haben den Informationsabend genutzt. Seitens der Marktgemeinde wur-

lediglich die Aufsatzleuchten getauscht, sodass die Lichtmasten bestehen blieben. Im Zuge dieses Tausches wurden somit 39 Aufsatzleuchten auf LED umgestellt.

Ferialpraktikant

Im August 2022 wurden unsere Gemein-



Vorweihnachtliches auch von den Volksschulkindern beim Adventmarkt

de von Bürgermeister Reinhold Ebner über abgeschlossene Projekte der letzten zwei Jahre informiert, beziehungsweise künftig geplante Vorhaben vorgestellt. Weiters konnten Gastreferenten zu ganz aktuellen und wichtigen Themen gewonnen werden. Einerseits Joachim Radics, Bürgermeister von der Gemeinde Markt Neuhodis in Burgenland und verantwortlich für Speed Connect Austria, der über die Möglichkeit eines flächendeckenden Glasfaserausbaues in unserer Marktgemeinde informierte. Günter Macher vom

Zivilschutzverband Steiermark berichtete über das Szenario eines Blackouts und was ist im Ernstfall zu tun. Letztlich stellte Franz Trummer von Cities noch einmal

kurz, die von den Betrieben und der Bevölkerung schon gut genutzte Gemeinde App vor. Die Marktgemeinde dankt für die rege Teilnahme.



Informative BürgerInnenversammlung im November 2022 mit zahlreichen BesucherInnen

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest!

Vizebürgermeister:

Helfried Otter

Bürgermeister:

Reinhold Ebner

Kassier:

Gerhard Sundl

Die Gemeinderäte:

Helmut Glauninger • Wolfgang Hebenstreit • Viktor Hohl Ing. • Ingrid Leber • Elisa Neubauer
Christian Pongratz DI • Peter Pucher • Maria Riedl-Baumann • Josef Andreas Schantl
Anton Solderer • Franz Wonisch • Thomas Zach Ing.

sowie die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach

 CITIES

**CITIES wünscht
frohe Weihnachten &
einen guten Rutsch!**

Worauf wartest du?
Ho ho ho hole dir
die CITIES-App!



So einfach geht's:

- 1 CITIES-App gratis downloaden
- 2 Registrieren & Profil anlegen
- 3 Mit deiner Gemeinde verbinden



**Erteile deinem Müll
eine Abfuhr - mit der
CITIES-App.**

Deine Tonne quillt über mit Geschenkpapierresten & Verpackungskartons? Erhalte den digitalen Müllkalender für dein Wohngebiet inkl. Erinnerungsfunktion.



**Was es auch ist,
sag es uns - mit der
CITIES-App.**

Der Gehsteig vor deiner Haustüre gleicht einer Eislaufbahn? Du willst wissen, wann der Streuwagen fährt? Übermittle dein Anliegen einfach & schnell.



**Wissen, wo was los ist
- mit der CITIES-App.**

Christkindlmarkt, Perchtenlauf oder Eisstockschießen - Du findest sämtliche Veranstaltungen in deiner Nähe übersichtlich mit nur einem Klick.



Geht nicht, gibt's (fast) nicht. Denn Teamgeist, Optimismus, Einfallsreichtum, Fleiß und Freude am Tun können Berge versetzen. Das gelungene Abschlussfest des Schuljahres 2021/22 ist Sinnbild für das vorwärtsgerichtete Leitbild der Mittelschule St. Peter am Ottersbach. Unter dem Motto „Zusammen ein Ganzes“ zeigten die vierten Klassen den über 500 Gästen mit einem stimmig zusammengepuzzelten Programmablauf, welch unvergessliche Glanzlichter ihre Mittelschulzeit bestimmt haben. Ergänzende Beiträge aus allen Schulstufen und die tatkräftige Unterstützung durch Eltern- und Verwandtschaft unserer SchülerInnen machten eine gewaltige Neuauflage des Schulfestes zu einem runden Ganzen. Ein würdiger Rahmen, um eine der prägendsten Lehrerpersönlichkeiten unserer Schulhistorie, Renate Haring, mit persönlichen Botschaften der Kinder in den Ruhestand zu verabschieden. Ebenso wurde den scheidenden Kolleginnen Petra Stangl und Friederike Resch der Dank für ihre Verdienste um unsere Schule zuteil. Der Reingewinn der Veranstaltung kommt in Form neuer, bedarfsgerechter Lehrmittel wieder unseren SchülerInnen zugute. So wurden beispielsweise bereits neue Schulmikroskope für die weitere Aufwertung des naturwissenschaftlichen Unterrichts angekauft.

Mit der positiven Energie des Schulfestes und mit dem Erholungswert der Sommerferien läuft es auch im neuen Schuljahr rund. Innerhalb weniger Wochen trägt der vom Sportlehrerteam forcierte Schwerpunkt - das Laufen - Früchte. Freiwillige Teilnahmen an renommierten Laufver-

anstaltungen sowie ein schulstufenübergreifender Rekordversuch, bei dem im regulären Sportunterricht innerhalb einer Schulwoche sagenhafte 1442,56 Laufkilometer gesammelt werden konnten, belegen den Erfolg der Bemühungen.

Gesammelt werden nicht nur Kilometer, sondern weiterhin wertvolle Erfahrungen im Bereich der Digitalisierung. Wie 93 Prozent aller österreichischen Schulen der Sekundarstufe Eins, profitiert auch die örtliche Mittelschule von den Vorzügen der Geräteinitiative. Drei Schulstufen sind mittlerweile mit hochwertigen, eigenen iPads ausgestattet. Zusätzlich haben die vierten Klassen Zugriff auf die von der Marktgemeinde gesponserten, in Klassenstärke vorhandenen „geteilten iPads“. Mit den Chancen durch die bundesweite Initiative gehen freilich auch Verpflichtungen einher. Ein fundiertes pädagogisches Konzept, ein sinnvoller, wohl dosierter Einsatz im Unterricht und eine rasche Ausgabe der Tabletcomputer an die Kinder sind – nicht nur wegen des



Lebendiger Musikunterricht fürs Wohlbefinden

von den Erziehungsberechtigten geleisteten Selbstbehaltes – für die örtliche Mittelschule eine Selbstverständlichkeit. Auch heuer durften die ersten Klassen kurz nach den Herbstferien die schulverwalteten Geräte stolz in Empfang nehmen. Digitale Mitschriften, kreative



Die rasche Weitergabe der sorgfältig eingerichteten Tablets an die erfreuten SchülerInnen



Teilnahmen an Laufveranstaltungen beflügeln die Motivation der Kinder



Vor der Kulisse des Schulfestes wurde Frau Haring würdig verabschiedet



Ein volles Haus ist die Belohnung für die Leistungen der Kinder

Foto- und Filmprojekte, die Teilnahme an Videokonferenzen, wertvolle Hörspielprojekte, erste Erfahrungen im Programmieren und Coding und hochwertige Musikproduktion sind nur einige der möglichen Einsatzbereiche der flachen, elektronischen Tausendsassa.

Musikunterricht. Die SchülerInnen der Mittelschule St. Peter am Ottersbach dürfen sämtliche Facetten eines gesamtheitlichen Musikunterrichts kennenlernen. So konnten die ersten und zweiten Klassen in den Schulwochen bis Weihnachten schon eine große Bandbreite an Instrumenten ausprobieren. Ergänzend begegneten die Kinder dem animierenden Thema Bodypercussion und durften zu einem berückichtigten spätoctoberlichen Anlass bei einer „Monsterparty“ nach Herzenslust tanzen und singen. Manchmal werden auch nur die Klänge in der Natur erforscht. Im Laufe des Schuljahres warten noch viele weitere bereichernde Teilaspekte des Gegenstandes Musikerziehung. Fotos, Videoschnipsel und Erfahrungsberichte dazu glitzern regelmäßig auf unseren Social-Media-Kanälen. Wien-Woche der vierten Klassen. Ganz zu Beginn des Schuljahres stand ein besonderes Highlight an: die Wien-Woche der vierten

Klassen. Voll motiviert starteten die Schülerinnen und Schüler wieder gemeinsam in eine unvergessliche Woche. Bereits am Sonntag, den 2. Oktober 2022, um 7 Uhr Früh ging es mit dem Lehrpersonal Doris Cucko, Alexander Genser, Daniel Samhaber und Paul Neumeister los, Richtung Mauthausen. Der zweistündig-begleitende Rundgang war einprägsam und wird den SchülerInnen im Gedächtnis bleiben. Danach ging es weiter nach Wien, wo die folgenden Tage von einem gewohnt abwechslungsreichen, dichten und aufwendig zusammengestellten Programm durchzogen waren: das Schloss Schönbrunn sowie der Tiergarten waren genauso Teil des Ablaufplans wie andere traditionelle Sehenswürdigkeiten Wiens: das Schloss Belvedere, die Albertina, das Haus der Geschichte, das Naturhistorische Museum, die Karlskirche, der Stephansdom, die Kaisergruft. Aber besonders das großartig gestaltete



Monsterparty in der 1a Klasse Mittelschule St. Peter am Ottersbach

Abendprogramm fand großen Anklang bei den vierten Klassen: Besucht wurden dabei das Haus des Meeres, Time Travel Vienna, das Musical Rebecca und natürlich der Prater. Außerdem nahmen die Mädchen und Burschen an einem Spaziergang zum Thema „Jüdisches Wien“ teil. Die gemeinsame Woche in Wien war eine wunderschöne Schulveranstaltung, die den Schülerinnen und Schülern gewiss noch sehr lange als wertvolles Gemeinschaftserlebnis in Erinnerung bleiben wird.

Klaus Zitek und Kerstin Scheinost



Kreativität, Ausdauer, Teamfähigkeit und viel Organisation beim Schulfest



Die Wiederbelebung des Schulfestes nach jahrelanger Zwangspause - eine Herzensangelegenheit



Virtuelle Zeitreise in die Wiener Geschichte



Die beiden vierten Klassen besuchten bei herrlichem Herbstwetter Klassiker bei der Wienwoche wie das beeindruckende Schloss Schönbrunn

50 JAHRE  FROHE WEIHNACHTEN
und alles Gute im neuen Jahr!

 **Kerngast Reisen**
Reisebüro & Busunternehmen

www.kerngastreisen.at 

A-8092 Mettersdorf a. S., Rannersdorf 11 | +43 (0) 3477 / 2555-0 | office@kerngastreisen.at

 **DCC**
Drain Control-Consulting

Abwasser- und Bodenanalysen
Kläranlagenüberprüfungen



Tel.: +43 3143 20125 | www.dccumwelt.at

Sag mir; wo bist du am liebsten,
wenn die Zeiten laut und unruhig sind..?
Investiere da, wo du Kraft schöpft,
sie kommt zweifach zu dir zurück.



Küchenarbeitsplatten Kaminabdeckungen
Outdoorküchen Terrassen und Außenanlagen
Poolabdeckungen Fensterbänke
Eingangspodeste Bad- und Wellnessbau
Außentreppen und Innentritten Mauerverblender
Grabdenkmäler Inschriften Urnengräber
Reinigung und Reparaturen Denkmalsanierung
Pflegemittel und Zubehör Restaurierung

REINISCH
 **STEINTECHNIK**

03184 2408 - office@stein.at - steinreinisch.at
15 Minuten entfernt: 8421 Schwarzaual - Hainsdorf 8

Volksschule

St. Peter am Ottersbach

Mittlerweile zur Tradition geworden ist es, dass die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse für alle Kinder der Schule kleine Allerheiligengstriezel backen. Mit viel Freude und Begeisterung wird der Teig verarbeitet und zu einem Zopf geflochten. Vielen Dank an die Mamas, die das organisiert und den Teig zur Verfügung gestellt haben, besonders Barbara Fruhmann, Angelika Kaufmann und Cornelia Wurzing.

„Wir lernen unseren Bezirk kennen!“, hieß es für die SchülerInnen der dritten Klasse. Zunächst führte ein interessanter Spaziergang durch Bad Radkersburg, wo anschließend im Museum-Alten Zeughaus ein spannendes Quiz zur Geschichte der Stadt auf uns wartete. Nach einem stärkenden Mittagessen im Jufa Tieschen ging es direkt weiter auf den angrenzenden Königsberg, wo wir kleine Häuschen für die Heinzelmännchen bauten und blind einen aufregenden Parcour bewältigten. Nach dem Abendessen mit anschließendem Spieleabend, der ganz unter dem Motto „Teambuilding“ stand, ging es auch schon wieder in die Zimmer, um Kraft für den nächsten Tag zu sammeln. Nachdem wir ein umfangreiches Früh-



Wir sind wissbegierig und voller Tatendrang



Gut gelaunt gehen wir durch die Schulwoche



Beim Buchstabentag der ersten Klassen

stück genießen durften, besuchten wir zum Abschluss das Altstoffsammelzentrum in Ratschendorf und standen dem Team tatkräftig zur Seite. Wir bedanken uns bei allen Betrieben für die zahlreichen Eindrücke und zwei wundervolle Tage in unserem Bezirk.

Bei strahlendem Sonnenschein veranstalteten wir am Donnerstag, den 22. September, einen Wandertag. Gemeinsam marschierten wir zur Ottersbachmühle, wo wir eine Pause einlegen konnten. Vielen Dank dafür an Silvia Frauwallner. Nach der Stärkung machten wir uns wieder auf den Weg zur Schule, wo eine besondere Überraschung auf die Kinder wartete. Doktor Glück empfing uns in der Ottersbachhalle und unterhielt mit einer lustigen Mitmachgeschichte. Das große



Spielerisch lernt es sich einfach am Besten

Highlight zum Abschluss war Dr. Glück als Feuerspucker.

„Aber wie geht das mit der Freundschaft?“ Bei unserem Schuleröffnungsgottesdienst erzählen Kinder aus der vierten Klasse, was sie besonders an ihren Freunden schätzen und lieben, und der „Kleine Prinz“ und der „Fuchs“ – aus dem Buch „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry – dargestellt von Moritz und



Bezirkstag - in der Gemeinschaft der Volksschule ist niemand allein



Kleine Wanderungen sind bei den Kindern der Volksschule sehr beliebt und bringen Abwechslung

Lukas, unterhalten sich darüber, worauf man bei einer Freundschaft achten soll: Der kleine Prinz: „Wie können wir Freunde werden?“ Fuchs: „Es geht darum, dass man einander braucht, dass man sich viel Zeit füreinander nimmt, dass man füreinander wichtig und einzigartig auf der Welt ist.“ Der kleine Prinz: „Was ist das Geheimnis der Freundschaft?“ Fuchs: „Man sieht nur mit dem Herzen gut, das wirklich Wichtige ist für die Augen unsichtbar.“ Gemeinsam mit den Kindern der dritten Klasse danken wir Gott für unsere Freunde, für die treue Freundschaft von Jesus zu allen Menschen, und wir bitten um gute Freunde im neuen Schuljahr, ganz besonders für die Kinder der ersten Klassen, dass sie neue Freunde finden. Mit dem Segen Gottes, gesendet

durch Pfarrer Wolfgang Toberer, gehen wir gestärkt und voll Freude in das neue Schuljahr.

Ende Oktober war es endlich soweit. Gut vorbereitet und voller Motivation starteten 22 Kinder in die freiwillige Radfahrprüfung. Der theoretische Teil wurde mit Bravour gemeistert, somit stand der praktischen Radfahrprüfung nichts mehr im Wege. Gemeinsam



Spannender Bezirkstag mit vielen Informationen in Bad Radkersburg



Die braven SchülerInnen der 1a Klasse sind ein super Team



Gut gelaunt und stets kreativ ist die 1b Klasse der Volksschule



Keine Rede von Schulalltag - jeder Tag ist eine Freude für die 2a Klasse



Wir hoffen unsere Freundschaft hält ein Leben lang - die 2b Klasse



Die 3. Klasse lernt jeden Tag Neues und Interessantes dazu



Große Freude mit dem neuen Volksschulgebäude hat auch die 4. Klasse

trainierten die Lehrpersonen mit den Kindern der vierten Klasse, um die nötige Sicherheit im Straßenverkehr zu erlangen. Vielen Dank an Postenkommandant-Stellvertreter Michael Prutsch, welcher uns in den Vorbereitungen tatkräftig unterstützt und die praktische Radfahrprüfung durchgeführt hat. Der Grundstein für eine sichere Verkehrsteilnahme im Straßenverkehr wurde gelegt.

Volksschule St. Peter am Ottersbach



Die Geschichten von Dr. Glück begeistern die Volksschulkinder in der Ottersbachhalle



Feuerspucken von Dr. Glück - ein Tausendsassa



Großer Bewegungsdrang im Turnunterricht



Das Balltraining macht besonders viel Spaß



Toller Wandertag im September 2022



Wir machten Rast in der Ottersbachmühle



Besuch der Ottersbachmühle beim Wandertag



Das gemeinsame Singen bereitet den Kindern der Volksschule St. Peter am Ottersbach besonders viel Freude und ist eine gute Abwechslung



Das alljährliche Striezelbacken ist bereits zur Tradition geworden



Die Eltern helfen gerne beim Striezelbacken



Insgesamt 22 SchülerInnen der Volksschule sind zur Fahrradprüfung angetreten - „Gute Fahrt!“



Friseur Margret

★ **Inh. Monika Dunst** ★
8091 Jagerberg 77, Tel.: 03184/8104

Das Team von Friseur Margret
wünscht Ihnen eine schöne
Weihnachtszeit und ein
gutes neues Jahr!

Öffnungszeiten
4-Tage-Woche
Di: 8-12 und 14-18 Uhr
Mi: 8-12 und 14-18 Uhr
Fr: 8-19 Uhr
Sa: 7-13 Uhr

Am
22. Dezember von
8-12 Uhr geöffnet.

Am 24. Dezember geschlossen.
Am 31. Dezember von 8-12 Uhr geöffnet.



Frohe Weihnachten

UND EIN GUTES NEUES JAHR

grawe.at/meistempfohlen



Ihr GRAWE Kundenberater:
Manfred Lackner
0664/88 75 1224
manfred.lackner@grawe.at
8345 Straden, Nägelsdorf 61

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Bausparen • Leasing



GRAWE Die Versicherung
auf Ihrer Seite.

Kindergarten

St. Peter am Ottersbach

Eine Reise um die Welt „Gemeinsam mit Klimax und dem Klimaschrecker werden wir zum Klimachecker“.

Mit den Handpuppen „Klimax“, dem frechen Kobold „Klimaschrecker“ und dem Superhelden „Stektor“ wollen wir gemeinsam mit den Kindern, spielerisch den Ursachen des Klimawandels nachgehen und auch nach Handlungsmöglichkeiten suchen.

Ziel ist es, den Kindern so früh wie möglich

einen Einblick in das Thema Umweltschutz und Klimawandel zu geben. Wir versuchen die Themen kindgerecht und spielerisch, wie etwa mittels Experimente oder durch Bewegung, gemeinsam mit den Kindern zu erarbeiten. Wenn jeder etwas Kleines verändert, können wir großes Bewegen. Der Wald bietet eine Fülle an Abenteuer: Mal ist er leise und laut, mal erblühend und verblühend, mal geheimnisvoll und dunkel, mal bunt und wild. Dabei ist es für uns ein Anliegen, wichtige Werte im Umgang mit unserer kostbaren Umwelt zu vermitteln, die Freude an der Natur zu wecken und es mit allen Sinnen zu erleben.



Wir haben das Popkorn selbst geerntet und es springt in den Mund



Der Kindergarten besuchte die Post in St. Peter am Ottersbach...

Mobilität bestimmt unser Leben, auch das der Kinder. Neben kindlichen Fragen, zum Beispiel „Wie bewegen sich Tiere ohne Beine oder Tiere mit ganz

vielen Beinen?“ oder „Bewegen sich auch Pflanzen?“, lädt das Thema ebenfalls dazu ein, sich kritisch mit „Gewohnheiten“ auseinanderzusetzen, sie zu hinterfragen und darüber nachzudenken, wie man es nachhaltiger gestalten kann.



Klimawandel als Spiel oder Buch erklärt



Die Gemüsesuppe ist wirklich sehr lecker



...und als Erinnerung haben wir dort tolle Fotos von uns gemacht



Für die Kinder gibt es immer im Wald viel zu spielen und ein Abenteuer zu entdecken - wir fanden beim Toben im Wald einen riesen Parasol

Wir wollen besonders darauf achten, dass wir altes oder wertloses Material wiederverwenden und dieses besonders beim kreativen Gestalten mehr zum Einsatz kommt. Ebenso versuchen wir bestimmte Dinge selber zu machen, anstatt neu zu kaufen.

Kindergartenteam St. Peter am Ottersbach



Wir stärken uns beim guten Mittagessen



„Ich geh' mit meiner Laterne“ - Laternenfest



Herbstdüngung - wir spielen Bauernhof



Umgang mit Werkzeug und Motoren



Werken im Herbst - es gibt viel Bastelmaterial



Bewirtung durch Familie Pretterhofer-Ortner



Wir essen gerne den Sterz mit Grammeln



**Raiffeisenbank
Mureck**



Ihr Finanzpartner für
Sanierung & Förderung



KONTAKT

www.rbmureck.at

Kindergarten

Bierbaum am Auersbach

Das Kindergartenjahr 2022/23 hat längst schon begonnen und wir haben den Kindergartenstart mit sieben neuen Kindergartenkindern ganz harmonisch geschafft. Unser Jahresschwerpunkt lautet: „Klimaschutz im Kindergarten- vom Klima-Schrecker zum Klima-Checker“.



Die Schattenspiele sind für uns sehr lustig

Bei der Planung und Gestaltung unserer Zukunft haben die Kinder einen wichtigen Stellenwert - denn sie sind es, die in den kommenden Jahren durch ihr Verhalten und ihren Lebensstil über die Zukunft der Erde entscheiden. Uns ist es wichtig, den Kindern so früh als möglich mit den Themen Nachhaltigkeit und Umwelt

vertraut zu machen.

In diesem Kindergartenjahr werden wir uns, gemeinsam mit dem Raben „Max“, auf eine Reise in verschiedene Themenbereiche machen. Über Umwelt- Klimaschutz, Energie, Verkehr, Ernährung und Landwirtschaft werden die Kinder vom Raben „Max“, vieles erfahren. Im Kindergarten besucht uns auch eine Handpuppe- der „Klima-Schrecker“. Dieser glaubt, dass es egal ist, wenn wir den Müll einfach liegen lassen, wenn das Licht immer eingeschalten bleibt oder wenn man überall mit dem Auto hin fährt anstatt zu Fuß zu gehen. Der Rabe Max braucht die Hilfe der Kinder, um aus dem Klima-Schrecker einen „Klima-Checker“ zu machen. Gemeinsam werden wir ihm beibringen, wie wichtig es ist, unsere Umwelt zu schützen.

Dem Jahresschwerpunkt angepasst, bereiten wir einmal in der Woche eine gesunde Jause mit den Kindern zu. Aus regionalen Produkten, und aus dem, was die Eltern der Kindergartenkinder zu Hause im Garten haben, zaubern wir Köstlichkeiten auf den Tisch. Auch beim Einkaufen sind die Kinder dabei



Lachende Gesichter im goldenen Herbst

und lernen so den Umgang mit Lebensmitteln. Apfelstrudel, Kürbiscrèmesuppe, Pommes aus eigenen Kartoffeln, Allerheiligenstriezel – das alles war schon auf unserem Menüplan. Beim wöchentlichen Spazieren gehen, sammeln wir den Müll ein, welcher am Straßenrand liegen bleibt und wir entsorgen zum Beispiel unsere Kerzen vom Friedhof, wenn sie abgebrannt sind.

Der Herbst hat uns mit einem unglaublichen schönen Wetter und warmen Sonnenstrahlen beschenkt. Die Kinder haben den „Maroni-Mann“ in den Kindergarten eingeladen und wir haben leckere Kastanien gegessen. Wir haben Laub gereicht und sind in den Blätterhaufen gesprungen. Aus den Kürbissen haben wir Kürbis- Gesichter geschnitzt und haben die wunderschöne Natur in vollen



Wir backen fleißig gute Allerheiligenstriezel



Die Striezel zu Allerheiligen sind Tradition



Vorbereitung auf das nahe Laternenfest



Den Körper mit Kastanien nachlegen



Wir packen beim Rechen von Laub im Herbst fleißig mit an - und es macht ordentlich Spaß



Die kleine Welt des Heiligen Martin



Wo entsorgt man die Blumen vom Friedhof?



In den Blätterhaufen springen macht Freude

Zügen genossen. Auf das Laternenfest haben wir uns sehr gut vorbereitet und mit dem Herstellen der Laternen-, mit Schattenexperimenten und Martins-Rollenspielen wurde die Vorfreude auf das Fest immer größer.

Nun dauert es nicht mehr lange, und Weihnachten steht vor der Tür. Alle freuen sich auf die ruhige, besinnliche Adventzeit. Diese haben wir stimmungsvoll mit den Kindern gestaltet. „Wenn du mit

einem Lächeln aufstehst, hat deine Seele schon gut gefrühstückt!“

In diesem Sinne wünschen wir allen BewohnerInnen der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach eine wunderschöne, und unvergessliche Advent- und Weihnachtszeit und dass jede/r jeden Morgen mit einem Lächeln aufwachen darf.

Evelyn, Maria und Marie, Kindergarten Bierbaum am Auersbach



Wir essen gute Kastanien im Kindergarten

DER URTPISCHE BUSCHENSCHANK

Wir wünschen allen Gästen und Kunden
frohe Weihnachten im Kreise der Familie
und alles Gute für das Neue Jahr

**WEINHOF
DUNKL**
Buschenschank

Nägelsdorf 24a 8345 Straden 0699/18 10 7563

Buschenschanköffnungszeiten **Freitag bis Dienstag ab 15.00 Uhr** | Winterpause vom 19. Dezember 2022 bis 19. Jänner 2023

**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES
NEUES JAHR.**



Standort Graz
Neufeldweg 250a
8041 Graz
Tel.: 316 826 426

Standort Südsteiermark
Hauptstraße 39
8093 St. Peter a. O.
Tel.: 03477 2645



STEUERBERATUNG

9P.

www.puntigam.info

PUNTIGAM
STEUERBERATUNG

Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach

Bei uns im Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach haben wir in diesem Kindergartenjahr schon so einiges erlebt. Nach der Eingewöhnungsphase der neuen Kindergartenkinder starteten wir mit einem Herbstfest, zu dem wir unseren Bürgermeister Reinhold Ebner und viele Eltern und Großeltern begrüßen durften. Nach einem spannenden Kasperltheater für die Kinder wurden alle mit gebratenen Kastanien verwöhnt, die Kinder konnten sich schminken lassen, Luftballontiere wurden gedreht und dazu gab es auch die passende Musik. Auch ein Opa spielte mit seiner Ziehharmonika für



Jeden Mittwoch gibt es bei uns eine gemeinsame Jause - wir flechten und backen zusammen

uns auf. Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden dieser gelungenen Veranstaltung. Zum Thema passend setzten wir im Garten gemeinsam einen Apfelbaum, denn wir lieben unsere tägliche Apfeljause und hoffen, eines Tages eigene ernten zu können. So können wir in Zukunft auch den Jahreskreis des Apfelbaumes gut beobachten. Ein wei-



Maria machte für alle Kinder Luftballontiere, so bleibt sie uns doch noch erhalten

teres Highlight war unser Laternenfest zu St. Martin. Alle freuten sich darauf, wieder gemeinsam feiern zu dürfen. Das Leuchten der selbstgestalteten Laternen beim Spaziergang im Dunkeln, die Aufregung der Kinder, ein einstudiertes Rollenspiel des Heiligen Martin und die anschließende gemeinsame Verköstigung waren ein unvergessliches Erlebnis für uns alle.

Wir wünschen Euch allen einen gesunden, wunderschönen Jahresausklang und ein gutes neues Jahr.

Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach



Viele Kinder kennen das traditionelle Ziehharmonikaspielen kaum noch



Wunderschön sind unsere Wandertage - wir entdecken immer Neues



Wir sangen bei unserem Herbstfest einige Apfel- und Herbstlieder



Die Erde war für uns zu hart, um ein großes Loch für unseren Apfelbaum zu graben - ein Dank gilt Bernhard der uns dann geholfen hat



Das Kasperltheater war für uns alle sehr spannend und auch lustig



„Hinaus, hinaus, hinaus in die Natur“ - heißt es im Kindergarten



Beim täglichen Morgenkreis wird aktuelles besprochen, Sachinformationen vermittelt, gesungen, Geschichten erzählt und vieles mehr



Gemeinsam feierten wir die Erntedankmesse



Nach Bewegung im Freien schmeckt der Kakao



Dankeschön an unseren Maronimann

KUEHNE+NAGEL 

Wir suchen genau Dich!

Starte deine Ausbildung
als **Speditonskauffrau/-mann** bei uns.

Beginn: 1. September 2023
Standort: Wundschuh
Lehrzeit: 3 Jahre

DAS KANNST DU LERNEN

- ☑ Umsetzung von Transportlösungen
- ☑ Organisation von Logistikprozessen und Terminen
- ☑ Ausstellen von Fracht- und Zolldokumente
- ☑ Bearbeitung und Koordination von Aufträgen
- ☑ Zusammenarbeit mit Kollegen, Dienstleistern und Kunden

WIR BIETEN DIR

- ☑ Die Möglichkeit zur Lehre mit Matura
- ☑ Top Betreuung durch deinen Lehrlingsbeauftragten
- ☑ Fahrticket für die Offis
- ☑ Zuschuss für dein Mittagessen (€ 4,- täglich)
- ☑ Fitnesszuschuss
- ☑ Attraktive Prämien
- ☑ Vielfältige Mitarbeiter Rabatte
- ☑ Richtig coole Firmenevents

Dein Lehrlingseinkommen erfolgt nach Kollektivvertrag und beträgt im 1. Lehrjahr monatlich EUR 740 brutto.



Bewirb dich gleich jetzt!

SCAN ME



Gehe mit uns gemeinsam deinen beruflichen Weg. Wir freuen uns auf dich!

Deine Ansprechperson:
Maria Mali
Tel.: +43-5-90690-4001



Wir wünschen allen Lesern frohe Weihnachten,

ein erfolgreiches und vor allem gesundes

Jahr 2023!



Trummer Montage & Personal GmbH, Dietersdorf/G. 102, 8093 St. Peter/O.

+43 (0) 57 100

office@trummer.eu

www.trummer.eu

Abfallwirtschaftsverband

Radkersburg

Vielseitig, lustig und lehrreich war der Ferienspaß mit unserer Umweltberaterin Sarah Nell, MSc BSc Bakk. und Ferialjobberin Vanessa Fink in St. Peter am Ottersbach. Das gemeinsame Spielen stand im Vordergrund.

Anfang Oktober 2022 empfing Umweltberaterin Sarah Nell, MSc BSc Bakk. die



Tortenübergabe von Umweltberaterin Sarah Nell



Bürgermeister Reinhold Ebner beim Festakt

dritte Klasse der Volksschule St. Peter am Ottersbach. Begleitet wurden die interessierten SchülerInnen von Markus Liebmann und den beiden Lehrerinnen Lisa Schwarz sowie Kerstin Ganster. Die Kinder bedienten die Papierpresse und stellen ihr Wissen beim Gewinnrad zur Schau. Eindrücke

Ressourcen-park in Ratschendorf **AWV** RADKERSBURG

Öffnungszeiten

Di: 13 bis 17 Uhr
 Mi: 8 bis 12 Uhr / 13 bis 17 Uhr
 Do: 8 bis 12 Uhr / 13 bis 17 Uhr
 Fr: 8 bis 12 Uhr / 13 bis 19 Uhr
 Sa: 8 bis 12 Uhr

Winterpause:
 24. Dezember 2022 bis 06. Jänner 2023

Wir wünschen schöne und besinnliche Weihnachten! ★★★★★

Re-Use Shop www.awv-radkersburg.at
 Abfallwirtschaftsverband Radkersburg

wie Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft funktioniert, konnte dadurch bestens vermittelt werden.

Vor zehn Jahren wurde das Abfallsammelzentrum Ratschendorf als erster kommunaler Ressourcenpark der Steiermark eröffnet. 1,8 Millionen Euro wurden damals in dieses Pionierprojekt investiert. Zur



Lithium-Batterien/Akkus

Tipps für den richtigen Umgang



beachte!



Passendes Ladegerät



Unter Aufsicht laden



Batterien & Akkus sind recyclebar



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

vermeide!



Hohe Temperaturen



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden



Bei Erhitzung der Geräte Acht geben



Nicht in den Restmüll werfen

www.elektro-ade.at



Feierliches Anschneiden der Festtagstorte durch die Ehrengäste



Moderator Sepp Loibner mit Landesrat Johann Seitinger



Eröffnung des Festaktes durch Geschäftsführer Ing. Wolfgang Haiden



Für alle Kinder die uns besuchten, gab es ein kleines Geschenk



Die Kinder lernen Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft

Jubiläumsfeier - 10 Jahre Ressourcenpark Ratschendorf und 35 Jahre Abfallwirtschaftsverband Radkersburg kamen zahlreiche Gratulanten mit Landesrat Johann Seitingner an der Spitze.

In seiner Festrede wies er in Zeiten der Knappheit auf die Bedeutung der Wiedergewinnung von Rohstoffen hin.

Abfallwirtschaftsverband Radkersburg,
Obmann Ing. Wolfgang Haiden



Wissenstest der Kinder beim Gewinnrad



Müllzangenspiel - Christian in Action

ROTO

IMMOBILIEN

Projektentwicklung Bauträger Immobilienmakler

ROTO Immobilien GmbH
Mitterstraße 36, 8055 Graz-Puntigam
+43 (0)316) 40 15 11
office@roto-immobilien.at
www.roto-immobilien.at

Lokale

Energieagentur

Klimatfit Bauen und Wohnen - Die Auswirkungen des Klimawandels sind längst auch in unserer Region spürbar. Zukünftig müssen wir mit mehr Hitzetagen (über 30 Grad) und Tropenächten (über 20 Grad) rechnen. Starkregenereignisse werden ebenfalls zunehmen und kleinräumig zu Hochwasser und Gebäudeschäden führen.

Sowohl beim Neubau als auch bei Änderungen im Bestand sollte der Schutz vor Überhitzung und die Vorsorge von Wasserschäden deshalb mitgeplant

chendem Gelände nahezu überall vorkommen. Maßnahmen von kommunaler Seite können oft nur einen begrenzten Schutz bieten. Hochwasser kann durch abfließendes Hangwasser, ansteigende kleine Gewässer und überlastete Kanäle verursacht werden. Im ersten Schritt sollen mögliche Schwachstellen am Grundstück und Gebäude erhoben werden: Grundstücksentwässerung, Speichervolumen für Niederschlag auf dem Grundstück, Dachentwässerung, Wasserzulauf von Verkehrsflächen oder Nachbargrundstücken, Undichtigkeiten (Dachhaut, Fugen,



Neuer klimafitter Tierwohl-Stall von Peter Pucher in Dietersdorf am Gnasbach (c) Roman Schmidt



QR Code Info Tierwohl-Stall

werden.

Für kühle Innenräume ist in den meisten Fällen keine Klimaanlage erforderlich. Durch bauliche

Maßnahmen und richtiges Nutzerverhalten lassen sich angenehme Temperaturen schaffen. Folgende Punkte sind dabei wichtig: Sonnenschutz (außenliegend!), Fensterflächen (Ausrichtung, Größe), richtiges Lüften, Speichermasse, Dämmung, Bauwerksbegrünung (Fassade, Dach) und naturnahe Umgebung (Gartengestaltung). Wenn diese Maßnahmen nicht ausreichen, sollte möglichst klimaverträglich und energieeffizient mittels Komfortlüftung mit Erdwärmetauscher, Wärmepumpe (aktiv oder passiv) oder dezentraler Klimaanlage gekühlt werden. Mobile Klimageräte sind zwar meist kostengünstig, aus energetischer Sicht aber nicht zu empfehlen.

Hochwasser kann aufgrund von Oberflächenabfluss bei Starkregen, sogenannten pluviales Hochwasser, bei entspre-

Leitungsdurchführungen), Rückstausicherung oder ebenerdig sowie tiefer liegende Türen, Fenster, Schächte. Strategien im Neubau sind wassersensible Geländegestaltung, Rückhaltung und Versickerung von Regenwasser sowie Wassersperren. Strategien im Bestand sind Abdichtung der Gebäudehülle, Anpassung der Anlagen an die erhöhten Regenmengen (Rückstauverschlüsse und Hebeanlagen, Abflüsse, Dachrinnen) sowie regelmäßige Wartung bestehender Anlagen (Durchgängigkeit der Abflüsse prüfen und gegebenenfalls reinigen). Nutzen Sie die ru-



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

hige Jahreszeit für eine Bestandsaufnahme und sorgen Sie für den nächsten Sommer vor.

Die Kurzfilmreihe „Voll Energie im Steirischen Vulkanland“ besucht Betriebe, die innovative und effiziente Maßnahmen im Betrieb umgesetzt haben. Dieses Mal waren wir zu Besuch beim Landwirt Peter Pucher in Dietersdorf am Gnasbach. Er hat seinen Stall umgebaut zu einem klimafitten Tierwohl-Stall. Auch für ein Black Out ist der Stall gerüstet. Mehr zu seinen Umsetzungen und zum Weg hin zum energieautarken Stall sehen Sie im neuen Kurzfilm auf dem Youtube-Kanal „Steirisches Vulkanland“.

Bis zum Sommer 2023 sind fast 20 Veranstaltungen für Boden -Praktiker:innen und -Interessierte im Steirischen Vulkanland geplant. Folder mit dem gesamten Programm gibt es im Gemeindeamt.

Lokale Energieagentur

TERMINÜBERSICHT 2023	
21.01.	FORSTPRAXISTAG FÜR EINSTEIGER Raum Steirisches Vulkanland
26.01.	WAS IST GESUNDER BODEN UND WIE KOMMEN WIR DAZU? Vortrag & Diskussion Feldbach
04.02.	FORSTPRAXISTAG FÜR FORTGESCHRITTENE Raum Steirisches Vulkanland
08.02.	BEGRÜNUNGSMÖGLICHKEITEN UND EROSIONSSCHUTZ Webinar
10.02.	JAGD UND BODEN Bodenstammtisch und Besichtigung Deutsch Goritz
15.02.	JAGD UND BODEN Bodenstammtisch und Besichtigung Paurach b. Feldbach
17.02.	JAGD UND BODEN Bodenstammtisch und Besichtigung Maxendorf b. Kirchbach
06.03.	MEHR ARTENVIELFALT IN RANDZONEN Bodenkino mit Diskussion Schwabau b. Straden
März	BEGRÜNUNGS- UND BODENBEARBEITUNGS-VARIANTEN Feldtag Krusdorf b. Straden
März	BODENBEARBEITUNGSTECHNIK UND -SYSTEME Praktikertag Hatzendorf
Juni	2-TAGES-BODEN-EXKURSION Besichtigung Rottenmann-Grieskirchen-Loosdorf
FREIER EINTRITT BEI ALLEN VERANSTALTUNGEN! (* SOFERN NICHTS ANDERES ANGEZEIGT IST) Die Veranstaltungen werden entsprechend der geltenden Corona-Maßnahmen durchgeführt!	

Bücherei

Unter dem Motto „Kunsthandwerk trifft Bücherei“ sind wir nun stolze Besitzer von wunderschönen, handgefertigten, man kann auch im wahrsten Sinne des Wortes märchenhaften Handpuppen, sagen. Mitte November 2022 zogen sie in unsere Bücherei ein und wir bedanken uns bei der Künstlerin Anni Lafer, die in stundenlanger, präziser Handarbeit die wunderbaren Kunstwerke hergestellt hat. Unsere kleinen, aber auch die großen LeserInnen werden von ihnen fasziniert und begeistert sein. „Danke, Anni!“

Apropos kleine LeserInnen: Die Lese- und Bibelmäuse haben in den Räumlichkeiten des Probenlokals des Männergesangsvereins eine Herberge gefunden. Wir möchten uns hiermit auch ganz herzlich bei den Männern des Männergesangsvereins bedanken, dass sie ihren neuen Proberaum mit uns teilen.

Die Lese- und Bibelmäuse treffen sich, jetzt ganz neu, jeden Mittwoch, und zwar von 9.30 bis 11 Uhr, um miteinander die Welt der Bücher, aber auch des Glau-



Handpuppen in Form von Jesus, Maria und Josef



Märchenhafte Figuren erzählen ihre Geschichten



Danke an Anni Lafer für die tollen Kunstwerke



Alle Eltern sind eingeladen, mit ihren Kindern die Lese- und Bibelmäusegruppe zu besuchen

bens zu erkunden und zu erfahren. Wir würden uns freuen auch Sie in unserer Bücherei willkommen zu heißen. Unsere Öffnungszeiten sind Mittwoch 16 bis 17

Uhr, Freitag 15 bis 16 Uhr und Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr.

Claudia Haiden, Büchereileiterin

ELTERN-KIND-SPIELGRUPPE

„Bibelmäuse“



EKI-GRUPPE – WAS IST DAS?

Kinder spielen mit Kindern.
Eltern reden über das „Eltern-sein“
Gemeinsam ist das eine Eltern-Kind-Spielgruppe.
Es tut gut, die eigenen vier Wände einmal zu verlassen
und sich mit anderen Müttern, Vätern und Großeltern austauschen zu können.
Die Kinder tauschen sich indessen spielend aus.

WO: Haus des Kindergartens St. Peter a. O., 1. Stock

WANN: Mittwochs 9.30-11.00 Uhr, 14-tägig

11.1., 25.1., 8.2., 1.3., 15.3., 29.3., 19.4.,
3.5., 17.5., 31.5., 14.6., 28.6.

LEITUNG: Claudia Haiden, Dipl. Pädagogin, Leiterin der Bücherei

BITTE MITBRINGEN:

Eine kleine Jause, rutschfeste Socken oder Hausschuhe
Kosten: 3 Euro pro Familie, für Mitglieder des EKIZ kostenlos.
Anmeldung ist nicht erforderlich!



Weinraum 51, 8403 Deutsch Gerns
Tel. 0664 3430440, ekiz.raubersburg@gaon.at
www.ekiz-raubersburg.cherntraif.at
Zusammen ist man weniger alleine

ELTERN-KIND-SPIELGRUPPE

„Lesemäuse“



EKI-GRUPPE – WAS IST DAS?

Kinder spielen mit Kindern.
Eltern reden über das „Eltern-sein“
Gemeinsam ist das eine Eltern-Kind-Spielgruppe.
Es tut gut, die eigenen vier Wände einmal zu verlassen
und sich mit anderen Müttern, Vätern und Großeltern austauschen zu können.
Die Kinder tauschen sich indessen spielend aus.

WO: Haus des Kindergartens St. Peter a. O., 1. Stock

WANN: Mittwochs 9.30-11.00 Uhr, 14-tägig

18.1., 1.2., 15.2., 8.3., 22.3., 12.4., 26.4.,
10.5., 24.5., 7.6., 21.6., 5.7.

LEITUNG: Claudia Haiden, Dipl. Pädagogin, Leiterin der Bücherei

BITTE MITBRINGEN:

Eine kleine Jause, rutschfeste Socken oder Hausschuhe
Kosten: 3 Euro pro Familie, für Mitglieder des EKIZ kostenlos.
Anmeldung ist nicht erforderlich!



Weinraum 51, 8403 Deutsch Gerns
Tel. 0664 3430440, ekiz.raubersburg@gaon.at
www.ekiz-raubersburg.cherntraif.at
Zusammen ist man weniger alleine

Pflegewohnhaus

St. Peter am Ottersbach

Einige Gedanken unserer MitarbeiterInnen: „Ich schätze dass ich beruflich als auch privat unterstützt werde, dass ich in der Nähe meines Wohnortes arbeiten kann; dass ich einen spannenden Beruf habe, wo man nie weiß, was auf einem zukommt, aber Spaß und Lachen dabei nie fehlt“ sagt Pflegeassistentin Erika. „Ich schätze, dass ich wertgeschätzt werde, an zahlreichen Fortbildungen teilnehmen und beim Dienstplan mitgestalten darf, dass ich auch während meiner Krankheit vom Team und der Caritas als Arbeitgeberin gut unterstützt und begleitet wurde“ sagt Pflegeassistentin Christine. „Ich schätze, dass ich Sicherheit durch Stabilität und Kontinuität erfahre, die Menschlichkeit und familiäre Atmosphäre bei der Arbeit“ sagt Pflegeassistent Stephan. „Ich schätze die Dankbarkeit, die mir die Bewohner täglich zurückgeben“ sagt Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Reli. „Ich wünsche mir, dass sich Viele für diesen tollen Beruf entscheiden, selbst ich würde mich immer wieder dazu entscheiden“ sagt Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Reli. „Ich wünsche mir, dass unsere Arbeit nicht nur in den eigenen Reihen wertgeschätzt wird, sondern auch von unseren Mitmenschen und der Regierung“ sagt Pflegeassistentin Erika.

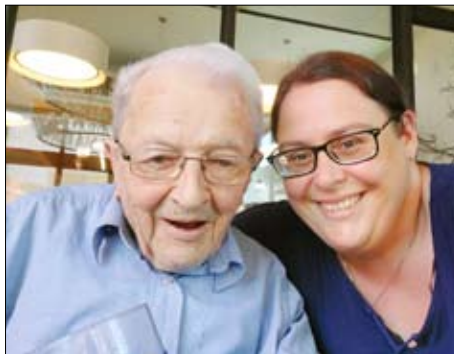
Dazu lade ich ein, Teil unseres Teams zu

werden. Wir brauchen Dich in der Pflege als Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Pflegeassistent/in, Pflegefachassistent/in, Fachsozialbetreuer/in und auch in unserem Hauswirtschaftsteam.

Einen schönen Winter und alles Gute für das kommende Jahr wünscht Ihnen Hausleiterin Ing. Susanne Thuswohl (Telefon 03477/29 945)



Für ein kleines Späßchen ist man nie zu alt



Wir haben sichtlich Spaß und Lebensfreude



Der Tag der Demenz im September 2022



Wir treffen uns im Garten für den Austausch



Gaudi im Garten beim Verkosten von Früchten



Wir besuchten den Nahversorger St. Peter am Ottersbach auf ein Eis



Dank gemeinsamer Spiele bleiben wir fit bis ins hohe Alter



Wir trafen uns im Pfarrheim für einen gemeinsamen Austausch



Der Alten- und Krankensonntag wurde im Pfarrheim abgehalten



Vortrag zum Thema „Tag der Demenz“ im Foyer des Hauses



Wir basteln gemeinsam schöne Herbstdekoration - das macht Freude



Das Kürbisputzen ist ein fixer Programmpunkt im Jahreskalender



Ein klassischer Singnachmittag ist von BewohnerInnen gut besucht



Ehrenamtliche Helfer beim Herbstfest



Wir freuen uns auf das Putzen der Kürbisse



In der Herbstsonne macht die Arbeit viel Spaß



Kürbisputzen ist eine freudige Beschäftigung

Caritas

Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach

Wir informieren und beraten Sie gerne persönlich:

Ingⁿ Thuswohl Susanne

Hauptstraße 26, 8093 St. Peter a/O.

Mobil 0676 88015 8517

s.thuswohl@caritas-steiermark.at

Tel 03477 29945-101

Fax 03477 29945-150

<http://seniorenwohnhaeuser.caritas-steiermark.at>

Caritas Diözese Graz-Seckau
www.caritas-steiermark.at

Ein Haus zum Leben.
Ein Haus der Gemeinschaft.



ELTERNVEREIN

Ein neues Schuljahr hat für unsere rund 100 VolksschülerInnen in unserer schönen und modernen Schule begonnen.

Voller Elan startete auch der Elternverein in ein neues, aufregendes Jahr. Damit wir für unsere Kinder tatkräftig im Einsatz sein können, fand am Montag, 10. Oktober 2022, die Jahreshauptversammlung in der Lernwerkstatt der Volksschule statt. Mit einigen neuen Gesichtern in der Runde wurde das vorherige Jahr aufgerollt und der alte Vorstand entlastet. Den neuen Interessierten wurde die Arbeit des Elternvereines nähergebracht.

Bevor die Arbeit jedoch in Schwung kommen kann, musste ein neuer Vorstand gewählt werden. Stolz präsentieren wir: Conny Wurzinger, sie übernimmt wieder das Amt der Obfrau – vielen herzlichen Dank dafür. Ihr zur Seite steht Carina Zechner. Die Finanzen werden von neuen Mitgliedern verwaltet – Christina Benedict und ihre Vertretung Dagmar Bruckschwai-

um den Hunger und Durst zu stillen, aufstellen. Viele fleißige Hände halfen mit. Vielen lieben Dank auch für die ausgezeichneten Mehlspeisspenden.

Motiviert und mit glühendem Eifer haben die SchülerInnen der vierten Klasse 130 Striezel für alle VolksschülerInnen und LehrerInnen mit Liebe und Spaß geformt und gebacken.

Sage und Schreibe zehn Kilogramm Mehl wurden an diesem Vormittag verarbeitet. Mit diesen Köstlichkeiten versüßten die Kinder allen den Tag!

Als nächstes stand ein toller Ausflug nach Graz an. Im November führen die SchülerInnen in die Oper und wurden von dem Musical

„Frau Holle“ verzaubert. Der Elternverein übernahm zur Gänze die Kosten für dieses kulturelle Highlight. Wir freuen uns schon sehr auf das verbleibende Schuljahr – es wird bestimmt spannend und mit vielen neuen Eindrücken wird uns dieses Jahr sicher in guter Erinnerung bleiben.

Wir bedanken uns schon jetzt bei allen helfenden Händen und einsatzbereiten Familien. Wir wünschen allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest.

Für den Elternverein Mateja Totter



Köstliche Striezel wurden mit Hilfe des Elternvereins zubereitet



Unsere SchülerInnen der Volksschule im vollen Einsatz beim Backen



Neuer Vorstand v.l.n.r.: Conny Wurzinger, Carina Zechner, Claudia Hirschmann, Mateja Totter, Christina Benedict, Dagmar Bruckschwai-ger, sowie (leider nicht auf dem Bild) Claudia Haiden

ger. Bei den Schriftführern bleibt uns Claudia Haiden mit Stellvertretung Claudia Hirschmann erhalten. Mateja Totter unterstützt ebenfalls als neues Mitglied die Geschicke der Schriftführer.

An dieser Stelle dürfen wir uns bei den alten Mitgliedern des Vorstandes Karin Zach und Vera Roßmann recht herzlich für die tolle Zusammenarbeit bedanken und wünschen ihnen und ihren Kindern weiterhin alles Gute.

Am Samstag, dem 15. Oktober 2022, durften wir beim Flohmarkt einen kleinen Stand,

GSELLMANN



Franz Gsellmann jun.
 8093 St. Peter am Ottersbach
 Edla 73/2
 Fax: 03477 / 2086
Tel: 0664 / 21 22 508
 E-mail: gsellmann.reisen@aon.at
www.gsellmann-reisen.at

*Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.
 Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.*

Fußballclub

Gaberling

Nach einer kleinen Pause startet der Verein wieder voll durch.

Nach einer langen coronabedingten Pause konnte der Fußballclub Gaberling wieder an einem Fuß-

ballturnier teilnehmen. Dieses wurde vom Sportverein Schichenau veranstaltet. Es konnte der starke vierte Platz erreicht werden.

Ebenfalls konnte wieder eine gemeinsame Wanderung aller Vereinsmitglieder zum

Weinhof Reichmann veranstaltet werden. Unter dem Motto „Zusammenkommen“ war dies für „Jung“ und „Alt“ ein schöner Tag mit tollen Gesprächen, gutem Wein und einer guten Jause.

Die Mitglieder des Fußballclubs Gaberling wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023.

Fußballclub Gaberling, Tanja Baumgartner



Wanderung des Vereins mit seinen Mitgliedern zum Weinhof Reichmann



Unsere Fußballer beim Turnier vom Fußballverein Schichenau



Die Kinder freuten sich beim Wandertag auch mit dabei sein zu können

VOGL+CO
FELDBACH



DACIA



Jeep
SERVICE



+43 3152 5414

www.vogl-feldbach.at

Vogl & Co Ges.m.b.H., Dr.-Senekowitsch-Straße 2, 8330 Feldbach

**ARCHITEKT
STAATLICH**

**DIPLOMINGENIEUR MARKKU T. HYTTINEN
BEFUGTER U. BEEIDETER ZIVILTECHNIKER**

arkkitehti s.a.f.a.



**ENTSCHENDORF Nr.:5
8093 ST.PETER AM OTTERSBBACH**

**MOBILTEL.: +43-(0) 664-2439483
TELEFON: +43-(0) 3477-29028
E-MAIL @: m.hyttinen@utanet.at**

Sportverein

St. Peter am Ottersbach



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Die Kampfmannschaft des Fußballvereines TUS Wogrin St. Peter am Ottersbach liegt nach der Herbstmeisterschaft auf den erfreulichen dritten Platz. Herzlichen Dank der Kampfmannschaft, dem Trainerteam, allen Funktionären, Mitarbeitern und Mit Helfern, ganz besonders den Sponsoren. Ein Dank natürlich vor allem auch an unsere Fans, die uns finanziell und vor allem mit ihrer Begeisterung unterstützen. Vielen Dank auch an die Marktgemeinde mit Bürgermeister Reinhold Ebner, Vizebürgermeister Helfried Otter, Kassier Gerhard Sundl und dem Gemeinderat für jede Unterstützung!

Durch die vielen Aktivitäten unseres Vereines, möchten wir den Kindern, auf die wir sehr stolz sind, den Spaß am Sport, die Werte des Teamsports und des sozialen Miteinanders im Teamsport vermitteln. Es ist nicht selbstverständlich, sich als Teamplayer in eine Gemeinschaft einfügen zu können. Aber gerade diese

wichtige Eigenschaft wird später im Berufsleben immer wieder gefordert und gebraucht.

Bericht unserer Jugend, auf die wir sehr stolz sind: Auch heuer konnten unsere Nachwuchstalente in der U8, U9, U11, U12 und U13 ihr Bestes geben. Mit der Unterstützung der Trainer konnte der gute Schwung von voriger Spielzeit mitgenommen und somit in der ersten Saisonhälfte gute Ergebnisse eingefahren werden. Auch konnten wir nach zwei langen Jahren, Mithilfe von unseren Eltern, das erste Heimturnier veranstalten. Wovon sich unsere Mannschaft von der U8 sichtlich erfreute und das Turnier mit großem Engagement bestritt. Ein großes Dankeschön geht an unsere Trä-

ner, die sich für unsere Nachwuchstalente einsetzen und mit großer Freude an der gemeinsamen Arbeit dabei sind.

Vorschau: Wir haben am 3. und 4. Dezember 2022 ein Hallenturnier in St. Peter am Ottersbach veranstaltet. Unsere Jugendmannschaften haben dort ihr Bestes gegeben und für das leibliche Wohl wurde natürlich bestens gesorgt.

Mir ist aber auch ausgesprochen wichtig,



Die U9 ist voller Einsatz und sportlichem Elan bei der Sache



Die Mannschaft der U13 ist eine eingeschworene Gemeinschaft



Bei der U8 Mannschaft wird Freundschaft ganz groß geschrieben



Die Nachwuchstalente der U11 Mannschaft vom Sportverein St. Peter am Ottersbach trainierten fleißig und bestehen gemeinsam bei Wettkämpfen

dass wir alle einen kultivierten Umgang miteinander pflegen - sportliche Fairness sozusagen. Das ist ein ganz besonderer sozialer Wert. Daher appelliere ich an alle ZuschauerInnen und speziell auch an die Funktionäre unseres Vereines, auch auf dem Fußballplatz unseren Kindern vorzuleben, wie man selber behandelt werden möchte und demzufolge auch andere behandeln sollte. Aggressive und bösartige Ausdrucksweisen sind im täglichen Leben, aber auch auf und um den Fußballplatz unangebracht und ungeeignet. Leben wir doch unseren Kindern ein gutes Beispiel vor.

Gesucht werden auch noch Leute, Männer und/oder Frauen, die unseren Vereinsvorstand vergrößern und unterstützen möchten, damit wir durch Meinungsvielfalt noch besser werden können. Wir sind dankbar für jeden hilfreichen Handgriff, konstruktiven, guten Rat und jede finanzielle Unterstützung!

Im Namen der Mannschaften und der Vereinsführung wünsche ich Ihnen

ein frohes
Weihnachtsfest,
Gesundheit sowie
privaten und beruflichen
Erfolg für das
kommende Jahr
2022.

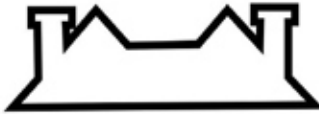
Ihre Ob-
frau In-
grid Wo-
grin



Die sportliche Fairness ist auch bei der U12 Mannschaft unabdingbar und wird gelebt



**BAUSTELLEN-
KOORDINATION**



BAUMANAGEMENT



**ÖRTLICHE
BAUAUFSICHT**



**PROJEKT-
STEUERUNG**






**SACHVERSTÄNDIGEN-
TÄTIGKEIT**

**FRANZ
STROHMEIER GMBH**
SACKGASSE 29
8435 LEITRING
BAUMEISTER.STROHMEIER@AON.AT

1996 **25 JAHRE KOMPETENZ AM BAU** 2021



WOGRIN

Sauberkeit aus einer Hand

MEISTERBETRIEB, Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung

- Wohnanlagenbetreuung
- Reinigungsarbeiten in Häusern
- Garten- und Baumpflege
- Baumfällern aller Größen
- Entrümpelung

Adresse: Bierbaum a. A. 134 8093 St. Peter / Ottersbach, Österreich
Telefon: +43 (0) 3477 / 2107 Mobil: +43 (0) 664 34 48 450

Email: info@wogrin.at
www.wogrin.at

SAUBERKEIT IST DIE KUNST SICH AUF KLEINGEITEN ZU VERSTEHEN!

umweltfreundlich – komfortabel – günstig

Nahwärme

8093 St. Peter am Ottersbach

Obmann Gerhard Sundl
Tel.: 0664/44 64 466

GF Thomas Liebmann
Tel.: 0664/47 17 114

e-mail: nahwaerme.st.peter@aon.at




Wir liefern Wärme aus Biomasse in Ihr Haus!

Tennisclub St. Peter am Ottersbach

Neuer Zaun bei den Tennisplätzen.

Im Vorjahr wurde der Zaun zwischen den Tennisplätzen und dem Trainingsplatz durch einen Gewittersturm stark

neuert. Vielen Dank an die Gemeinde für die Unterstützung.

Beim Vulkanland-Dorfcup nahmen in der heurigen Saison erstmals wieder zwei Mannschaften teil. Mit dem sechsten Platz in der Gruppe „Champions B“ konnte ein Platz in der obersten Spielklasse gehalten werden.

Die zweite Mannschaft des Tennisclub St. Peter am Ottersbach hat in ihrer ersten Saison in der Gruppe „Starter C“ den fünften Endrang erreicht. Auch heuer wurde in den Sommermo-



Komplettsanierung - neu errichteter Zaun

bach geleitet. An dem Kurs haben 19 Kinder teilgenommen.

Die Kinder konnten das Erlernte bei einem abschließenden Turnier sportlich umsetzen. In den einzelnen Altersklassen belegten David Pail, Mirielle Wurzing, Alica Puregger und Maximilian Schantl jeweils den ersten Platz.

Über den gleichen Zeitraum wurde auch ein Tenniskurs für Erwachsene angebo-



Teilnehmer am Kinderkurs mit Trainerin Britta Schönberger



Sieger und Teilnehmer am Turnier sieben bis acht Jahre

in Mitleidenschaft gezogen. Damit eine sichere sportliche Betätigung sowohl auf der Tennisanlage als auch auf dem Fußballplatz möglich ist, wurde dieser Teil des Zauns im Auftrag der Marktgemeinde Ende August 2022 komplett er-

naten Juni bis September ein Kinder-Tenniskurs vom Tennisclub St. Peter am Ottersbach veranstaltet.

Erstmals wurde der Kurs von Britta Schönberger aus Bierbaum am Auers-



Sieger und Teilnehmer am Turnier acht bis vierzehn Jahre

ten. An diesem Kurs haben insgesamt zehn SpielerInnen teilgenommen. Auch im nächsten Sommer sind Tenniskurse für Kinder und Erwachsene geplant.

Obmann Franz Neumeister

*Ihr Versicherungsmakler in der Region
wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!*



8093 St. Peter/O. Edla 18
www.vb-weinhandl.at

0664 75009244
office@vb-weinhandl.at

Wir sind Mitglied der **IGV AUSTRIA**
DIE FÜHRENDEN VERSICHERUNGSMAKLER

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



Tennisclub

Bierbaum am Auersbach

In der Sommersaison spielten zwölf Mannschaften für den Tennisclub Bierbaum am Auersbach, neun davon in der steirischen Liga und drei im Vulkanlandtennis-Dorfcup. Besonders hervorzuheben ist, dass der Verein im Mixed Team Cup den Landesmeistertitel ergattern konnte. Eine herzliche Gratulation an die Mannschaft. Unsere Damen erreichten in der Landesliga A, der höchsten Spielklasse der Steiermark, den neunten Platz. Die Liga könnte aber aufgrund einer möglichen Aufstockung gehalten werden.

In den Sommermonaten konnten viele Kinder für den Tennissport begeistert werden. Es fand eine Tenniscamp-Woche mit Mandi Dorner statt, sowie ein wöchentliches Kindertennistraining mit Britta Schönberger. Der Tennisverein

chentlicher Fixpunkt am Programm, viele Sportbegeisterte trafen sich bei der Tennisanlage, um Volleyball zu spielen.

Bereits zum siebten Mal wurden die St. Peter am Ottersbacher Tennismeisterschaften ausgetragen. Das Turnier

det. Dabei konnte Fabian Scheucher mit Jaqueline Baumann die Gruppe A und Theresa Pitzl mit Simon Hacker die Gruppe B gewinnen.

Tennisclub Bierbaum am Auersbach, Obmann Erwin Schönberger



An zwei Tagen konnte der Kindergarten Bierbaum am Auersbach Tennisluft schnuppern



Toller Finalabschluss am Tennisplatz in Bierbaum am Auersbach

organisierte auch zwei Tennis-Schnuppertage für die Kinder des Bierbaumer Kindergartens.

Donnerstags stand heuer ein neuer wö-



Unser Kindertennistraining mit großem Herz



Sportive Tenniscamp-Woche vom Tennisclub mit Mandi Dorner

wird jedes Jahr gemeinsam mit dem St. Peterer Tennisverein ausgeführt, heuer fand der Finalabschluss in Bierbaum am Auersbach statt. 42 TeilnehmerInnen kämpften in drei Spielklassen um den begehrten Titel, als Sieger gingen Johannes Pitzl, Stefan Deutschmann und Hubert Leber hervor.

Wie jedes Jahr wurde die Saison mit dem Mixed-Abschluss-Turnier been-



Mixed-Abschluss am heurigen Saisonende

Gasthof Dunkl





8093 St. Peter am Ottersbach
Hauptstrasse 28, Tel.: 03477 - 2228
silvia.dunkl@aon.at, www.dorfwirt.at

ESV Edla

Am 16. Juli 2022 hat das Gedenk-Straßenturnier des Eisschützenvereins Seiwald Edla wieder stattgefunden. Es haben sich an diesem Tag 23 Mannschaften dem Kampf um den Sieg gestellt. Da bei diesem Gedenk-Straßenturnier der sportliche Gedanke im Vordergrund steht, haben sich Hobby- und auch Vereins-Mannschaften auf den

Eisschützenvereins Mitterlaßnitz vor dem Eisschützenverein Eiskristall Lieboch den Sieg holen können.

Am 11. September 2022 hatte der Eisschützenverein wieder seine Zelte am Kalvarienberg aufgestellt. Die Besucher der Heiligen Messe, die in der Kapelle abgehalten wurde, sind im Anschluss mit Speisen und Getränken vom Eisschützenverein bestens versorgt worden. Wie in den letzten Jahren, hat das Wetter wieder einmal den Ansprüchen der Mit-



Viele BesucherInnen am Kalvarienberg



v.l.n.r.: Bezirks-Obmann Herbert Kaufmann, Josef Lechner, Simon Hirschmann, Elias Rübenbauer, Alexander Holler, Florian Pail, Peter Korp und Obmann Franz Haas



v.l.n.r.: Bezirks-Obmann Herbert Kaufmann, Thomas Rübenbauer, Nico Meister, Julian Rappold, Jonas Lechner, David Raggam, Peter Korp und Obmann Haas Franz

Straßen in Edla dem Kampf um den Sieg gestellt. Da es bei einem Straßenturnier nahezu unmöglich ist, einen Versuch vorherzusagen, macht es dieses Turnier umso spannender, da man auch sehr viel Glück braucht, um einen Versuch perfekt umsetzen zu können. Am Ende des Tages hat sich die Mixed-Mannschaft des

arbeitern vom Eisschützenverein sowie der Gästen entsprochen.

Am 1. Oktober 2022 hat der Sportunion Eisschützenverein Seiwald Edla zum Schüler und Jugendturnier U14 geladen. An diesem Tag hat, im wahrsten Sinne des Wortes, die Jugend den Ton in der Halle

des Eisschützenvereins angegeben. Die Motivation der Jugend an diesem Tag war unglaublich. Der Eisschützenverein und vor allem der Obmann Franz Haas, hat sich sehr über dieses Ereignis in der Halle gefreut. Der Einladung zum Jugendturnier 2022 sind die Mannschaften der Raiffeisen Sportunion Leitersdorf (Bezirksverband



v.l.n.r. Eisschützenverein Nöstl, Eisschützenverein Seiwald Edla, Peter Korp, Eisschützenverein Preding, Raiffeisen Sportunion Leitersdorf



v.l.n.r.: Eisschützenverein Eiskristall Lieboch, Vizebürgermeister Helfried Otter, Obmann Franz Haas, Anton Solderer, Bürgermeister Reinhold Ebner, Eisschützenverein Mitterlaßnitz, Eisschützenverein Unterweißenbach und Thomas Rübenbauer

Feldbach Nord Ost), Eisschützenverein Preding (Bezirksverband Deutschlandsberg Nord), Eisschützenverein Nöstl (Bezirksverband Weiz) und der beiden Heim-Mannschaft (Bezirksverband Radkersburg) gefolgt. Die Spiele an diesem Tag waren sehr spannend und auch voller Emotionen, die die Jugend an den Tag gelegt hat. Die Zuschauer die sich zu diesem Turniertag in der Halle des Eisschützenvereins eingefunden haben, waren sehr begeistert von der Leistung die Ihnen geboten wurde. Die beiden

Heimmannschaften konnten mit einer herausragenden Leistung den zweiten und den vierten Platz sichern. Der Obmann Franz Haas, die beiden Jugendtrainer Peter Korp und Thomas Rübnerbauer sowie der Bezirksobmann Herbert

Kaufmann sind sehr stolz über den Nachwuchs und deren Leistung.

Obmann Franz Haas



PÖLZL'S
BAUERNLADEN
AB HOF VERKAUF

PRODUKTE AUS EIGENER ERZEUGUNG

Hauptstrasse 15
8093 St. Peter a. O.

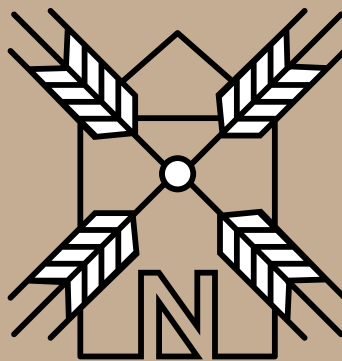
Telefon: 03477/2141

seit dem Jahr 2021 „AMA Genuss Region“ Bauernhof

Auszeichnungen 2022:

1. Preis Leberaufstrich Messe Wieselburg
1. Preis Kürbiskernöl g.g.A. Messe Wieselburg

Wir bedanken uns bei allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!



NIEDERL
MÜHLE

Im Wandel der Zeit!



Franz Uller
Kammerobmann
BK-Südoststeiermark

Oft erinnere ich mich an die Aussage von Bischof Wilhelm Krautwaschl, der sagte, wir befinden uns nicht mehr in einer „Zeit im Wandel“ sondern in einer „Zeitenwende“. Der Wandel war bereits seit Corona spürbar, doch wie sich die Welt seit dem 24. Februar verändert hat, untermauert die von unserem Bischof getätigte Aussage der Zeitenwende. Nichts wird mehr so sein, wie es in der gesellschaftlichen Epoche der „Billigzeit“ war. Die Währungen schwächeln, während die Kilowattstunde, also die Energie, zur neuen Maßeinheit des Leistenskönnens und Wohlstandes wird. Und in all den globalen Wirrungen und Krisen gibt es eine Währung, die hält und härter ist als je zuvor. Es gibt eine wirtschaftliche Größe, die uns stärker, widerstandsfähiger und wohlhabender macht, als jede andere: **Die Regionalität.**

Sie macht uns krisensicher. Und: Es ist keine Sünde vom Nachbarn zu kaufen. Unser sehnlichster Wunsch sollte es sein, dass all unsere Nachbarn wohlhabender werden, denn wenn Sie mit Geschick und Fleiß ihren Wohlstand mehren, profitieren unweigerlich auch wir selbst davon. So einfach ist es. Und doch fällt es vielen von uns so schwer.

Die Landwirtschaft ist der Inbegriff der Regionalität und die beste Gelegenheit, voneinander zu kaufen! Sie ist aber auch der Garant für die Versorgungssicherheit unserer Region. Dafür braucht es aber auch eine starke Interessensvertretung, die diese von Bischof Krautwaschl angesprochene Zeitenwende begleitet und bei Fehlentscheidungen korrigierend eingreift. Dafür braucht sie aber auch den Rückhalt. Dieser Rückhalt wird von der Zahl der Mitglieder bestimmt. Die fundamentalen Veränderungen brauchen eine gute strategische Begleitung. Die Herausforderungen der Zukunft müssen gestaltbar und lebbar sein. Die Landwirtschaft wird für viele der Krisen unserer Welt verantwortlich gemacht und von manchen sogar als Sündenbock dargestellt. Doch die Landwirtschaft ist für die großen Krisen dieser Welt (Versorgungskrise, Klimakrise, Energiekrise etc.) die Lösung. Ich möchte Sie mit diesen Zeilen einladen, sich in der Landwirtschaft als Lösung zu sehen. Ich möchte Sie als Konsumenten einladen, mit ihrer Kaufentscheidung jene zu stärken, die für die Welt Lösungen anbieten. Gerade vor Weihnachten haben wir mit unserem Euro ein bedeutendes Instrument der Veränderung und Zeitenwende in der Hand.

Stocksportverein

St. Peter am Ottersbach

Lebenshilfe Netzwerk GmbH – St. Peters Stocksportler auf der Erfolgswelle

Seit dem Jahr 2017 wird in unserer Marktgemeinde das Stockschießen mit Mitgliedern der Lebenshilfe eifrig geübt. Durch Zufall wurde Johann Saria als Trainer angefragt. Bekanntlich ist er seit eh und je in vielen sportlichen Aktivitäten tätig, damit war die Entscheidung für ihn leicht. Mit den Mitgliedern Markus Unger, Michael Stocker, Mario und Heribert Schrotter formierte sich ein verköpfiges Team. Bis dato übt Johann Saria die Funktion als Trainer ehrenamtlich aus und konnte das Beste aus seinem Team herausholen. Disziplin und Ehrgeiz stehen wie bei jeder anderen Sportart auf der Tagesordnung, das vermittelte er auch seinen Schützlingen. Das Durchhaltevermögen und die Ambitionen der jungen Burschen haben sich vor allem in diesem Jahr bezahlt gemacht. Es folgten Ehrungen des steirischen Meisters für Mario Schrotter, unter 154 TeilnehmerInnen glänzte er sogar als österreichischer Meister im Einzelbewerb. Bruder Heribert entschied ebenfalls zweimal den steirischen Meister für sich. Die Glanznummer erwies sich beim gesamten Team mit dem Sieg der Special Olympics in Oberwart – es regneten Goldmedaillen.

Um die Triumphe würdig zu ehren, wurde den Stocksportlern im Oktober 2022 die Leistungsnadel in Bronze im Schwarzl-Freizeitzentrum verliehen.

Jedoch ist das Treiben auf der Erfolgswelle noch lange nicht vorüber, denn Trainer Johann Saria hat mit seinem Team die Messlatte deutlich hochgelegt.

Die Stockschiützen möchten ihre Titel für das nächste Jahr verteidigen können. Als Draufgabe gelten die Winter Special Olympics in Graz 2024, hier wird bereits die Teilnahme angespornt und mit Elan weitertrainiert. In diesem Sinne möchten sich die Stocksportler mit Trainer Johann Saria bei all seinen Sponsoren in der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach für ihre Unterstützung aufrichtig bedanken, wünscht ein gesundes neues Jahr 2023 und verabschiedet sich mit einem „Stock heil“ in die nächste Saison.

Text von Nadja Gerhold



Das Stocksport-Team blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

LANG
KÄLTETECHNIK
03452 82239 • www.lang-kaelte.at

Höchste Qualität seit Jahrzehnten

KLIMAAANLAGEN | KÄLTETECHNIK | PANEELBAU
WÄRMEPUMPEN | SERVICE & WARTUNG

SPAR

SPAR-Markt
Natalie Wogrin GmbH

Bierbaum am Auersbach 87
8093 St. Peter am Ottersbach

Tel.: +43 (0) 3477 / 2280



Freilandeierhof
Weinhandl
ST. PETER AM OTTERSBRACH



Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach

Wir starteten in die zweite Jahreshälfte 2022 gleich intensiv, wie wir mit der Ersten aufgehört hatten. Unzählige Ausrückungen, Proben und Veranstaltungen standen auf dem Programm. Durch Corona war der Start ins Musikerjahr 2022 eher holprig, aber ab dem zweiten Quartal des Jahres nahm die Musik wieder Fahrt auf - zur Freude aller MusikerInnen.

Am 16. Juni 2022 umrahmten wir die nächste kirchliche Veranstaltung - die Fronleichnamsprozession. Am gleichen Tag, ab Mittag spielten wir die Fahrzeugeinweihung der Freiwilligen Feuerwehr Wiersdorf beim Obstgart'In. Wir gestalteten den Empfang der Ehrengäste und die Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges musikalisch und spielten im Anschluss bei gemütlichem Beisammensein der Gäste einen Frühschoppen. Wir wünschen der Freiwilligen Feuerwehr Wiersdorf alles Gute und vor allem eine unfallfreie Fahrt.

Am 26. Juni 2022 spielten wir den endlich wieder traditionellen Peterstag Frühschoppen beim Pfarrfest der Pfarre St. Peter am Ottersbach. Nach langem konnten wir wieder unser musikalisches Können den Frühschoppenbesuchern zum Besten geben. Nicht nur traditionelle Stücke wie Walzer, Polka und Märsche wurden gespielt, sondern auch einige moderne Stücke konnten wir den Besuchern präsentieren.

Bezirksübergreifend unterwegs waren wir am 1. Juli 2022 beim Bezirksmusikertreffen in Großwilfersdorf. Wir marschierten gemeinsam mit der Weinlandkapelle Klösch bei diesem Musikertreffen ein. Auch dieses Musikertreffen war eine

gelungene Veranstaltung und wir hatten eine Menge Spaß.

Auch wir brauchen mal eine Probenausszeit und so besuchten wir am 2. Juli 2022 die Einweihungsfeier Haus der Musik des Musikvereins Bierbaum am Auersbach zur Eröffnung ihres neu errichteten Musikheims. Einige MusikkollegInnen nahmen am Festakt und dem anschließenden Fest teil. Beim gemütlichen Beisammensein konnte man zusammenstehen und miteinander Zeit verbringen.

Am 4. September 2022 nahmen wir auch nach unserer Marschierprobe an der feierlichen Eröffnung und Einweihungsfeier des Musikheims der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach teil. Auch hier verbrachten wir gemütliche Stunden und genossen gemeinsam ein ausgezeichnetes Mittagessen. Wirklich zwei gelungene Veranstaltungen der beiden Musikvereine - wir gratulieren recht herzlich dazu. Auch die Probenstätigkeit fand heuer am Anfang des Sommers keine Pause, denn die nächste Veranstaltung stand am Programm. So probten wir wöchentlich bei den Gesamtproben im Musikheim für unser erstes Konzert in diesem Jahr 2022. Am 7. August 2022 fand das Kurkonzert in Bad Gleichenberg statt. Zahlreiche KonzertbesucherInnen konnten zwei Stunden lang die Klänge der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach im Musikpavillon lauschen. Kapellmeisterin Yvonne Neumeister gestaltete mit den 30 MusikerInnen ein wirklich abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm. Auch ein Danke an die zahlreich mitgereisten Zuhörer aus der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach. Das Ambiente in Gleichenberg war wirklich traumhaft. Wir werden sicher wieder ein Kurkonzert



Die Liebe zur Musik verbindet uns alle



Beim Frühschoppen des Bauernbundes



Wir spielten zum Erntedankfest ordentlich auf



Aufmarsch beim Bezirksmusikertreffen mit Marschmusikwertung in Bierbaum am Auersbach



Obfrau Elisabeth Wagnes leitet den Verein



Aufspielen beim traditionellen Peterstagsfrühshoppen im Juni 2022



Walzer, Polka, Märsche und auch moderne Stücke wurden gespielt



Prüfung Jungmusikerleistungsabzeichen



Gelungenes Kurkonzert in Bad Gleichenberg



Das erste Konzert im Jahr 2022 wurde gespielt

musikalisch umrahmen. Und von unseren Marketenderinnen gab es für die Zuhörer eine Kleinigkeit zur Stärkung.

Auch unsere Jugend war heuer wieder fleißig mit Projekten beschäftigt. Unsere JungmusikerInnen stellten sich am 11. Juni 2022 der Jungmusikerleistungsabzeichen Prüfung in der Musikschule Mureck. Auch unsere beiden neu gewählten Jugendreferentinnen der Marktmusikkapelle Anja und Katharina durften bei der feierlichen Überreichung der Urkunden am Nachmittag dabei sein. So erhielten das Junior Leistungsabzeichen Lena Berner, Sofia Rübenbauer und Sarah-Sophie Sundl, alle drei auf der Querflöte. Leon Trummer – bereits aktiver Musiker der Marktmusikkapelle St. Peter

am Ottersbach – meisterte erfolgreich das Leistungsabzeichen in Silber. Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach gratuliert allen JungmusikerInnen für die tolle Leistung und wünscht alles Gute für ihre musikalische Zukunft. Bedanken möchte ich mich noch bei unseren Jugendreferenten, die bei dieser Veranstaltung in der Organisation tatkräftig mitgeholfen haben.

Einige Jungmusiker der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach nahmen auch am Bezirksjugendcamp des Blasmusikbezirkes Radkersburg von 26. bis 28. August 2022 im JUFA in Tieschen teil. So waren wir mit Sarah-Sophie Sundl, Sofia Rübenbauer, Seline Pucher mit den Querflöten und mit Jennifer Neumeister

an der Klarinette beim Camp mit dabei. In der kurzen Zeit wurde mit ausgezeichneten Dozenten ein Konzert erarbeitet und geprobt. Täglich standen Musizieren und auch Marschieren am Programm. Auch in der Freizeit wurde viel angeboten. So durften die Jungmusiker an eine Alpakawanderung teilnehmen. Die einstudierten Stücke wurden dann beim Abschlusskonzert am 28. August 2022 am Marktplatz in Tieschen zum Besten gegeben. Auch unsere Jugendbetreuerinnen Anja und Katharina waren wieder fleißig in der Organisation eingeteilt. Auch dieses Mal ein großer Dank an die beiden. Kaum war das Kurkonzert gespielt, ging es weiter mit den nächsten Proben. Unser nächstes Projekt stand vor der Tür. So führten Stabführer Philipp Haiden und



Zwei Stunden konnten die BesucherInnen im Musikpavillon lauschen



Kapellmeisterin Yvonne Neumeister präsentierte das Musikprogramm



Wir genießen gemeinsam Kastanien und Sturm im Oktober 2022



Marschierproben und den zahlreichen Ausrückungen begleiten uns



Die viele Probenarbeit zahlte sich aus - wir bekamen ausgezeichnete 89,95 Punkte bei der Marschmusikwertung beim Bezirksmusikertreffen

Stabführer Stellvertreter Stefan Faßwald zahlreiche Marschierproben zur Prüfungsvorbereitung durch. Denn das nächste Projekt war die Marschmusikwertung in der Stufe D. Dabei wurde im speziellen auf die richtige Abfolge des Marschierens wie Halten, Losmarschieren, Abfallen der Außenreihen, Aufmarschieren der Außenreihen, die breite Formation und große Wende sowie das Kurvengehen und das Stehenbleiben und Abtreten genauestens trainiert. Wöchentlich bis zu zwei Proben standen für dieses Projekt über einen Monat lang am Programm.

Am 10. September 2022 stellte sich die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach unter Stabführer Philipp Haiden bei der Marschmusikwertung beim Be-

zirksmusikertreffen in Bierbaum am Auerbach in der Stufe D dieser Prüfung. Mit ausgezeichneten 89,95 Punkten wurde unsere harte Probenarbeit wirklich belohnt. Wir können wirklich sehr stolz auf unsere gemeinsame Leistung sein. Jede einzelne Musikerin, jeder Musiker und auch jede Marketenderin hat viel Einsatz und Engagement gezeigt, damit diese Wertung so erfolgreich war. Ein großes Danke an alle für euer Durchhaltevermögen und eure Konse-



Wir sind nach der Marschmusikwertung stolz auf unseren Erfolg

quenz bei den Marschierproben. Auch am selben Tag trat unser Stabführer Stellvertreter Stefan Faßwald zu seiner praktischen Stabführerprüfung an, die ebenfalls in der Stufe D durchgeführt



Gute Stimmung beim Bezirksmusikertreffen in Bierbaum am Auerbach



Sommerliches Bezirksmusikertreffen in Großwilfersdorf im Juli 2022



Beim heurigen Frühschoppen in Wiersdorf



Fahrzeugeinweihung beim Obstgart'In



Stabführer und -stellvertreter mit MarketenderInnen



Wir spielen bei zahlreichen Veranstaltungen auf



Nach der Fronleichnamsprozession in Wiersdorf



Notwendige Gesamtprobe im Musikheim

werden musste. Natürlich stand auch dieses Mal seine Heimatkapelle für die Prüfung parat. So marschierten wir ein zweites Mal und Stefan stellte sich der Beurteilung der Prüfungskommission des Landesblasmusikverbandes Steiermark. Zuvor hatte Stefan auch die theoretische Prüfung beim Blasmusikverband Steiermark erfolgreich absolviert. Auch diese praktische Prüfung wurde von unseren Stabführer Stellvertreter mit Auszeichnung bestanden. Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach gratuliert beiden Stabführern für ihre ausgezeichnete Leistung und wünscht weiterhin viel Tatkraft bei den Ausrückungen.

Am frühen Morgen des 18. September 2022 durften wir auch unseren Schlag-

zeuger Wolfgang Haiden zu seinem 50zigsten Geburtstag um 5 Uhr früh aus dem Bett werfen. Mit einem Weckruf überraschten wir ihn am Sonntag an seinem Geburtstag mit einigen Geburtstagsständchen.

„Herzlichen Glückwunsch, lieber Wolfi, zu deinem Geburts-

tag!“ In der herbstlichen Zeit nutzen wir eine Gesamtprobe am 7. Oktober 2022 für Kastanien und Sturm. Um die Gemeinschaft zu fördern organisierte Obfrau Elisabeth Wagnes für alle Probeneteilnehmer leckere Kastanien und einen köstlichen Sturm.

Am 09. Oktober 2022 fand die Segnung der Erntekrone und Erntedankfeier in der Pfarrkirche statt. Gemeinsam mit den Kindergartenkindern und allen Kirchenbesuchern zogen wir in die Pfarrkirche ein. Nach der Messe spielten wir am Gemeindevorplatz ein Platzkonzert und gestalteten damit den Frühschoppen des Bauernbundes.

Zu Allerheiligen umrahmten wir die Prozession zum Friedhof und die Segnung der Gräber musikalisch. Auch der Herbstputz stand für unser Musikheim an, so führten wir am 30. Oktober 2022 einen Musikheimjahresputztag durch. Danke an alle fleißigen HelferInnen für eure tatkräftige Unterstützung.

Nach so einem ereignisreichen Jahr sieht man wieder, wenn alle in einem Verein an einem Strang ziehen, kann man viele Ziele erreichen. Danke an alle MusikerInnen und Marketenderinnen für euren unermühtlichen Einsatz bei den vielen Gesamtproben, Marschierproben



Im Musikheim St. Peter am Ottersbach wird gemeinsam fleißig geprobt



Bezirksjugendcamp im August 2022 im Jufa



Wie alljährlich wurde die Fronleichnamsprozession begleitet



Herzliche Gratulation an unserem Stabführer und -stellvertreter

und den zahlreichen Ausrückungen im heurigen Jahr. Ohne euer Engagement und euren Fleiß wäre das alles nicht möglich gewesen. Als einer der wichtigsten Kulturträger in der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach ist es euch zu verdanken, dass wir einen ausgezeichneten musikalischen Stellenwert in der Bevölkerung als Musikerin und Musiker haben. „Eine falsche Note zu spielen ist unwichtig, aber ohne Leidenschaft zu spielen ist unverzeihlich!“ meint Ludwig van Beethoven.



Praktische Stabführerprüfung von Stefan Faßwald - herzliche Gratulation zum Erfolg

Heuer haben wir wieder unsere musikalischen Neujahrsgriße von 27. bis 29. Dezember 2022 in der Region südlich von St. Peter am Ottersbach geplant. In Unterrosenberg, Jaun, Wittmannsdorf, Gaberling, Au, Glauning, Khünegg, Niederberg und im Dorf von Perbersdorf bei St. Peter, bringen wir beim traditionellen Neujahrgeign musikalische Griße an die Haustüren, um die Bevölkerung der Marktgemeinde wieder mit guten Wünschen ins neue Jahr zu begleiten. Wir bitten und hoffen auf tatkräftige Unterstützung und auf viele offene Türen. Die finanziellen Beiträge werden heuer speziell für die Jugendarbeit und für die Instrumentenanschaffung verwendet. An alle unsere Sponsoren und Gönner und an unsere Familien gilt ein großer Dank für eure finanzielle Unterstützung.



Mit einem Geburtstagsständchen um 5 Uhr früh überraschten wir Musiker Wolfgang Haiden

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wünscht allen MusikerInnen, deren Familien, sowie unseren Sponsoren und allen LeserInnen der Gemeindezeitung gemütliche Weihnachtsfeiertage, viel

Gesundheit und Erfolg und vor allem ein motivierendes Jahr 2023.

Ihre Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach, Obfrau Elisabeth Wagnes



Herbstputz im Oktober 2022 im Musikerheim St. Peter am Ottersbach



Gratulation an Schlagzeuger Wolfgang Haiden zum 50. Geburtstag

Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach

Vergangenes Jahr feierte die Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach ihr 40-Jahr-Jubiläum. 40 Jahre, in denen immer wieder MusikerInnen den Weg in die Dorfmusikkapelle gefunden haben. Einige von diesen gingen nicht nur selbst in die Volksschule Dietersdorf am Gnasbach, sondern erlernten in diesen Räumlichkeiten auch im Rahmen der dort von den Musikschulen abgehaltenen Musikstunden ihr Musikinstrument.

Und so erhielten Klänge unterschiedlichster Instrumente schon damals die Klassenzimmer. Umso trauriger war die Nachricht, dass dieser Ort, an dem nicht nur gelernt, sondern auch gelacht, herumgetobt und Freundschaften fürs Leben geschlossen wurden, dieser Ort, an dem immer etwas los war, durch die Schlie-

ßung plötzlich still sein sollte. Wehmütig wurde am 23. Juni 2018 das Abschlussfest der Volksschule abgehalten.

Umgeben von all den schönen Erinnerungen stand aber schnell eine Frage im Raum: Konnte die ehemalige Volksschule nicht wieder ein Ort des gemeinsamen Lernens und des Miteinanders werden? Ein Ort, an dem neue Musikstücke erlernt oder ein Konzertprogramm erarbeitet wird – ein Ort, an dem ein gegenseitiger Austausch stattfindet?

Die Idee eines neuen Musikheims war geboren. Nach einer intensiven Planungsphase folgte am 23. Mai 2019 der Spatenstich, am 25. Mai 2019 der offizielle Umbaubeginn. Es wurde gestemmt und gewerkt, schließlich musste aus dem

ehemaligen Turnsaal und den daran anschließenden Geräte-, Dusch- und Umkleieräumen ein Proberaum geschaffen werden. Im ehemaligen Lehrerzimmer wurde am Aufenthaltsraum gefeilt, welche den MusikerInnen während den Pausen die nötige Wohlfühlatmosphäre bieten soll. Weiters wurden im Zuge des Umbaus Toiletten und ein Notenarchiv eingerichtet, sowie der Vorraum neu gestaltet.

Nach Fertigstellung fand am 19. Februar 2022 die erste Probe im neuen Proberaum statt. Auch zahlreiche Vorstandssitzungen und bereits eine Jahreshauptversammlung wurden im neuen Aufenthaltsraum abgehalten. Ein besonderes Highlight war das Sommernachtskonzert am 30. Juli 2022, welches unter dem Motto „Ein Sommer wie damals“ auf der ehemaligen Pausenwiese der Volksschule stattfand.

Das neue Musikheim der Dorfmusikkapelle im Erdgeschoss sowie das Jagd-, Natur- und Wilderermuseum im ersten Stockwerk hauchen dem ehemaligen Gebäude der Volksschule wieder neuen Wind ein. Es ist ein Ort entstanden, an dem wie damals gelernt, gelebt und gelacht wird und an dem wieder viele tolle Erinnerungen entstehen werden. Gebührend zelebriert wurde das nun entstandene „Haus der Gemeinschaft“ mit der Eröffnungsfeier am 4. September 2022, wo sich die Jagdhornbläser sowie die MusikerInnen der Dorfmusikkapelle zusammengetan und den Festakt gemeinsam mit dem Lied „Das große Halali“ eröffnet haben.

Zwei Musiker, welche ebenfalls die Volksschule in Dietersdorf besuchten, sorgten dieses Jahr für große Freude. Hannes Konrad, Obmann, Stabführer und Schlagzeuger der Dorfmusikkapelle gab am 27. August 2022 seiner Sabine das Ja-Wort und auch Schriftführerin und Querflötistin Viktoria Opaka ging mit ihrem Marcel am 10. September 2022 den Bund fürs Leben ein.

Ein ereignisreiches Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Die Dorfmusikkapelle wünscht allen einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Bettina Wallner, Schriftführerstellvertreterin



Ein Sommer wie damals - unter diesem Motto fand das Sommernachtskonzert statt



Herzliche Gratulation an Viktoria und Marcel Opaka von der Dorfmusikkapelle



Die Dorfmusikkapelle gratulierte herzlichst Hannes und Sabine Konrad zur Hochzeit



Eröffnung des Festaktes vom „Haus der Gemeinschaft“ mit dem Stück „Das große Halali“



Neue Funktion für die alte Volksschule

Musikverein

Bierbaum am Auersbach

Abschluss eines fulminanten Vereinsjahres.

Ein Zitat lautet: „Mit der richtigen Musik kannst du alles vergessen... oder dich an alles erinnern. (Verfasser unbekannt)“

In diesem Vereinsjahr gab es auf jeden Fall einige von Musik geprägte Momente an die wir uns gerne zurückerinnern. Zu Ehren unseres 70jährigen Bestandsjubiläums fehlte es definitiv nicht an Programmpunkten, die wir bereits auch schon mit großer Freude erwartet haben. Sei es die pandemiebedingt nach hinten verlegte und von vielen Seiten mit Spannung erwartete Einweihung unseres „Haus der Musik“, der Besuch unserer

Partnerkapelle aus dem Allgäu oder das Dreitagesfest inklusive Bezirkstreffen im Zuge unseres Jubiläumsjahres. Durch all diese Feste, Feierlichkeiten und Zusammenkünfte wurden schöne Momente geschaffen, die uns bestimmt noch lange Zeit in Erinnerung bleiben werden.

Aufgrund der Pandemie wurde es auch um die Vereine in den letzten Jahren ein wenig ruhig und vor allem die Jugendarbeit dadurch erschwert. Umso mehr freut es uns, dass wir uns nach dieser mitunter auch schwierigen Zeit über Vereinszuwachs durch motivierte Jungmusiker/innen freuen konnten. Diese konnten sich im ereignisreichen Vereinsjahr bereits miteinbringen und es wurde auch ein sehr lustiger Jugendabend mit Übernachtung im „Haus der

Musik“ veranstaltet, der für alle Beteiligten sehr viel Spaß mit sich brachte, sowie das Miteinander stärkte.

Seit geraumer Zeit pflegen wir auch eine musikalische Partnerschaft mit der Musikkapelle Gebrazhofen aus dem Allgäu in Deutschland. Entstanden durch Wurzeln in Bierbaum am Auersbach wurde die Partnerschaft durch den ehemaligen Obmann Paul Harb ins Leben gerufen und seither aufrechterhalten. Im Zuge dieser Vereinsfreundschaft wurden gegenseitige Besuche außerdem bereits zum Ritual. So ließen es sich unsere Freunde aus dem Allgäu auch nicht nehmen, uns im Zuge der Einweihung unseres Herzenprojekts einen Besuch abzustatten. Wir erhielten ein wunderbares Gastgeschenk, welches gleich einen besonderen Platz in unserer neuen Garderobe fand.



Das „Haus der Musik“ wurde von Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer im Juli 2022 eingeweiht



Ehrungen für Musikerinnen und Musiker im Zuge der Einweihung vom „Haus der Musik“

Am 2. Juli 2022 war es dann endlich soweit. Unser „Haus der Musik“ konnte im Beisein unseres Pfarrers Mag. Wolfgang Toberer mit einer Segnung eingeweiht werden. Gemeinsam mit dem Kinderchor und der Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach wurde der Festakt gestaltet sowie eine feierliche Atmosphäre geschaffen. Nationalrätin MMag. Dr. Agnes Totter, BEÖ lobte in ihrer Ansprache die tolle Veranstaltung und gratulierte allen Mitgliedern der beteiligten Vereine zu diesem Projekt. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung bei diesem Großprojekt sehr herzlich bedanken. Im Zuge der Einweihung und im Anschluss an die Festreden der Ehrengäste, wie der von Bürgermeister Reinhold Ebner, konnten sich alle Anwesenden selbst ein Bild von den Räumlichkeiten machen und durch das „Haus der Musik“ schlendern. Des Weiteren sorgte die weitgerei-



Klangvolle Gesangsdarbietungen des Bierbaumer Chors bei der Einweihung vom „Haus der Musik“ in Bierbaum am Auersbach



Besuch der Einweihung des neuen Proberaums

ste Musikkapelle aus Gebrazhofen mit einem Gastauftritt für tolle Stimmung in der Kulturhalle und brachte einige dazu



Eröffnungsfeier in Bierbaum am Auersbach

das Tanzbein zu schwingen.

Abgerundet wurde dieser Festmarathon



Ein lustiger Abend für die Musikerjugend

vom großen Dreitagesfest mit Bezirkstreffen und Marschwertung. Vom 9. bis 11. September 2022 wurde der sonst so



Musikalische Umrahmung des Festaktes bei der Eröffnung der neuen Vereinslokalität vom Musikverein in Dietersdorf am Gnasbach



Musikalische Klänge bei der Ankunft von der Musikkapelle Gebrazhofen aus dem Allgäu in Deutschland bei unserer schönen Eröffnungsfeier



Verdiente Ehrungen beim Frühschoppen des Drei-Tage-Festes



Aufregender Jugendabend mit Übernachtung im „Haus der Musik“



Musikalische Umrahmung beim diesjährigen Erntedankfest



JungmusikerInnen im neuen Proberaum

ruhige Ort durch Musik und reges Treiben belebt und stand ganz im Zeichen des 70-jährigen Jubiläums des Musikvereins. Dieses Fest startete mit einem Musikertreffen mit Gastkonzert durch die Marktmusik Heiligenkreuz am Waasen und der erste Tag wurde musikalisch durch „die Lauser“ abgerundet, welche zum Tanzen einluden. Der Samstag, im Zeichen der Marschwertung, bot fünf Vereinen die Möglichkeit ihr Können unter Beweis zu stellen. Unter den Anwesenden waren die Weinlandkapelle Klösch, die Grenzlandmusik Halbenrain, die Stadtkapelle Bad Radkersburg, die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach und der Musikverein Deutsch Goritz. Aus den Vereinen St. Peter am Ottersbach und Deutsch Goritz absolvierte jeweils ein Musikant des weiteren auch die Stabführerprüfung. Geprüft und beobachtet wurden alle Ver-

eine und Stabführer von den Juroren Josef Friedl (Bezirksstabführer), Klaus Mühlthaller (Kapellmeister) und Franz Mautner (Landesstabführerstellvertreter), welche die Leistungen der angetretenen Vereine und Stabführer lobend und teilweise mit ausgezeichneten

Punktevergabe würdigten. Vom Regen überrascht wurden die von Petra Rudorfer (Obfrau des Musikvereins), Wolfgang Haiden (Obmann des Bezirksvorstands) und Reinhold Ebner (Bürgermeister der Marktgemeinde) begrüßten Vereine während des Empfangs in die Kulturhalle geschickt, in welcher der Festakt abgehalten und ausgelassen sowie von Musik begleitet bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde. Die „Weinberger Böhmsche“ bot dabei genug Anlass zu tanzen, mitzusingen oder einfach nur der Musik zu lauschen. Abgerundet wurde das Fest mit einem Frühschoppen, der durch die Musikgruppe „Hansi's Egerländer“ wunderbar begleitet und umrahmt wurde.

„Es kann zurückgeblickt werden auf ein fulminantes und arbeitsintensives Vereins-



Freundschaftsbesuch aus Deutschland



Neuer Proberaum für den Musikverein

jahr, welches aber auch wunderschöne Momente voller Musik mit sich gebracht hat“, meint Petra Rudorfer (Obfrau und Organisationstalent des Vereins).

Musikverein Bierbaum am Auersbach, Schriftführerin Lisa Stuber-Hamm

CAFE ES.PE
Wein- & Bierlounge

Männergesangsverein

Hundert Jahre Männergesangsverein St. Peter am Ottersbach.

Unser Männergesangsverein feiert heuer im Jahre 2022 sein 100-jähriges Bestehen, er wurde also 1922 gegründet. Aber schon viele Jahre vorher war man um den Gesang und die Musik bemüht. Ihre Pflege lag in den Händen der Schulmeister, die damals auch gleichzeitig den Organistendienst versahen. Dies war auch die Zeit, als der Komponist Franz Blümel, Oberlehrer in Graz, geboren im Illmeyerhaus, seine Ferien hier in St. Peter am Ottersbach bei seinem Bruder Dr. Alois Blümel verbrachte, der in St. Peter am Ottersbach als Arzt praktizierte.

Am 6. Dezember 1896 leitete Lehrer Georg Bogner senior ein 3-er Männerquartett mit 12 Sängern. Die Chronik berichtet von einer Aufführung im Gasthaus Saria. Der Reinerlös wurde für die Anschaffung von Lernmitteln für arme Schulkinder verwendet. Ein Jahr später löste sich aber diese Männersängerrunde wieder auf. So dauerte es 25 Jahre, bis 1922 der Steirische Sängerbund die hiesige Schulleitung beauftragte, einen Sängerverein zu gründen. Und so startete der Oberlehrer Johann Lamprecht einen Aufruf an sangesfreudige Männer. Und schon nach acht Tagen hatten sich 22 Männer gemeldet.

Am 30. Juli 1922 fand die gründende Hauptversammlung statt, in der unser Männergesangsverein offiziell gegründet wurde. Eröffnet wurde die Hauptversammlung mit dem Lied „Das ist der Tag des Herrn“. Erster Obmann war Oberlehrer Johann Lamprecht und als erster Chorleiter agierte Lehrer Josef Schmid.

Der Vereinsname lautete auf „Deutscher Sängerverein St. Peter am Ottersbach“. Die 22 Sänger mussten jährlich einen Beitrag von 600 Kronen leisten. Der Pfarrer und Dichter vom Stift Vorau, Dr. Ottokar Kernstock, schrieb den Wahlspruch, den der Grazer Domchordirektor Rudolf Weis-Osborn vertonte. Er lautet: „Deutsche Erde, Heimatscholle, die der Ottersbach durchzieht, heg in Treuen, komm, was wolle, deutsche Art und deutsches Lied.“ Abgeschlossen wurde die Gründungsversammlung mit dem Vorsatz: „Möge der junge Verein blühen und gedeihen, indem seine Mitglieder stets von der Ehrenpflicht durchdrungen sind, durch die Pflege des deutschen Volksliedes der Heimat und dem deutschen Volke zu dienen.“ Soweit die Chronik über die Gründung des Männergesangsvereins vor 100 Jahren. Im Jahr 1923 gab es die Gründungs- und Festliedertafel mit Bannerweihe.

Im Jahr 1926 übernahm der Lehrer Georg Bogner senior bereits als vierter Obmann den Vorstand. In diesem Jahr fand die große „Blümelgedenktafelenthüllung“ am Geburtshaus Kaufhaus Illmeyer statt. Es wurde ein großartiges Fest mit über 200 Sängern aus dem Bezirk. Der Gastwirt Andreas Kriegel hatte den Ehrenchor „An Franz Blümel“ komponiert. Zum Schmuzzeln der Satz aus der Chronik: „Danach marschierte die Sängerschar in Form eines Festzuges an der Gedenktafel vorbei, wobei Frauen und Mädchen aus St. Peter am Ottersbach die fröhlichen Sänger mit Blumen und Eichenkränzen bewarfen!“

Am Peterstag 1926 nahm der Sängerverein anlässlich der Einführung des elektrischen Lichtes in St. Peter am Ot-



Erstes Abzeichen des Männergesangsvereins

tersbach am Fackelzug teil und brachte im Gasthaus Rathkolb mehrere Chöre zum Vortrag.

Ab dem Jahr 1927 veranstaltete der Männergesangsverein immer wieder Straßensingen, Liedertafeln, sowie Sing- und Theaterspiele wie Lustspiele und Bauernkomödien. Sehr beliebt war vor allem das Stück „S'Nullerl“. Der Gastwirt Karl Saria stellte immer den Saal und das elektrische Licht in liebenswerter Weise zur Verfügung. Im August 1937 nahm eine Abordnung des Männergesangsvereins mit zehn Personen am zwölften deutschen Sängerbundfest in Breslau - heute im Südwesten Polens, ehemals Schlesien - teil.

Im Jahr 1938 wurde noch eine Faschingsliedertafel und ein Sängerkranzchen im Nibelungensaal im Gasthaus Rathkolb abgehalten. Danach schweigt die Vereinschronik, der Verein machte eine zehnjährige Pause. Am 14. Jänner 1948 lebte der Sängerverein nach dem Krieg mit dem Probenbeginn wieder auf. Und wie bei der Gründung waren es diesmal auch wieder 22 Sangesbrüder, die gekommen waren. Der Obmann des Vereins war Johann Ulz und als Chorleiter trat Oberlehrer Fritz Thaler auf.

Im Jahr 1951 wurde das 25-jährige Be-



Lange Geschichte des Männergesangsvereins - Foto aus dem Jahr 1933



100 Jahre Männergesangsverein - bei der Jubiläumsfeier im Mai 2022

stands Jubiläum nachgeholt. Im selben Jahr belohnte man sich mit dem ersten Sängerausflug nach Salzburg, wobei auch zwei Messen mit Kaplan Mild gesungen wurden. Im Mai 1959 wurde das große „Blümfest“ zum 120. Geburtstag von Franz Blümel beim Geburtshaus abgehalten. Ab den 50iger Jahren wurde auch ein Gemischter Chor geführt, der sich aber 1969 wieder auflöste. Im Verein gab es natürlich immer wieder ein Auf und Ab. 1963 hatte der Verein nur 15 Sangesbrüder, im Gemischten Chor 24 Mitglieder.

Ab dem Jahr 1971 kam dann der große Aufschwung. Obmann Anton Pauer und der geschäftsführende Obmann Gendarmerieinspektor Franz Zisser starteten im Hinblick auf die 50-Jahrfeier eine große Mitgliederwerbung, die den Mitgliederhöchststand von vorübergehend 43 Sangesbrüdern erbrachte.

Vom 12. bis 14. Mai 1972 fand die „Große 50-Jubiläumsfeier“ mit einem tollen Fest statt. Am Freitag fand eine Messe mit Totengedenken in der Kirche statt. Am Samstag gab es einen bunten Abend im Gasthaus Liebmann und schließlich am Sonntag eine Festmesse mit Fahnenweihe und anschließendem Frühschoppen auf dem Petersplatz. Für unseren Männergesangsverein war das Besondere die Anschaffung einer neuen Vereinsfahne, an der sich Firmen und viele St. Peterer und St. Peterinnen finanziell beteiligten. Man konnte Fahmennägel in Gold und in Silber käuflich erwerben, mit dem Versprechen, dass der Männergesangsverein bei deren Begräbnis dann unentgeltlich singen werde.

Im März 1973 traten wir erstmals „in Uniform“ auf, wobei die Finanzen nur für ein „Leibl mit zwölf silbernen Knöpfen“ – nach dem Lied von Franz Blümel „Zwölf silberne Knöpf hot mein Leibl...“ – und ein Trachtentüchl reichten. Muttertags-Wunschkonzerte, Liederabende, Silvesterbälle, Teilnahme an den Faschingsumzügen, Bezirks- und Landessingen standen ständig auf dem Programm. Im Jahr 1983 nahmen wir an der Rundfunkaufnahme „Ein Ort stellt sich vor“ in der Hauptschule teil. Im Jahr 1985 stellten wir uns zur musikalischen Standortbestimmung mit Chorleiterstellvertreter Johann Hötzl einem Wertungssingen in Ilz und konnten einen guten Erfolg heimbringen.

Seit dem Jahr 1990 gibt es auch alle zwei



Sängerausflug des Vereins aus St. Peter am Ottersbach im Jahr 1951 nach Salzburg

Jahre ein- beziehungsweise zweitägige Sängerausflüge teilweise auch mit Gesangsauftritten, die uns bereits ins Ausseerland, nach Slowenien, Italien, in den Bayerischen Wald, nach Südtirol, nach Istrien, ins Berchtesgadener Land und in verschiedene Bundesländer Österreichs führten. Wir machten bei den Filmaufnahmen für den St. Petererfilm von Alfred Ninaus und beim Live-Frühschoppen in der Ottersbachhalle mit.

Seit dem Jahr 2006 veranstalten wir im Zwei-Jahres-Rhythmus das Konzert „Wein und Gesang“ unter Mitwirkung einiger Weinbauern und Selbstvermarktern in der Ottersbachhalle, das sehr gut vor allem von unseren Stammgästen angenommen wird. Obmänner hatte unser Verein schon viele. Waren es vor dem Krieg Gründungsobmann Johann

Lamprecht, Gendarmerieinspektor Karl Klapper, Kaufmann Karl Graf und Lehrer Georg Bogner, so waren dies nach dem Wiederbeginn nach dem Krieg Johann Ulz und ab dem Jahr 1951 der Glasermeister Josef Faßwald. Als siebenter Obmann folgte im Jahr 1959 der Postbeamte Anton Pauer, der nach 25-jähriger Funktion aus gesundheitlichen Gründen zurücktrat. Ihm folgte Medizinalrates Dr. Alois Ploder und ab dem Jahr 1983 der Landwirt Erich Faßwald. Nachdem Josef Haiden schon einige Zeit interimistisch die Geschäfte des Vereins innehatte, wurde er im Jahr 1990 zum Obmann gewählt. Nachdem von 2003 bis 2009 Erwin Patz den Verein als Obmann führte, übernahm im Jahr 2010 Josef Haiden wieder die Obmannstelle, die er nach 21-jähriger verdienstvoller Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen zurücklegte. Seit dem



50-Jahrfeier im Jahr 1972 mit Pfarrer Alois Schwab, Bezirkshauptmann Dr. Harasin und Obmann Anton Pauer

Jahr 2018 trat Franz Josef Pauer in die Fußstapfen seines Vaters und führt nun mit voller Energie als zwölfter Obmann den Männergesangsverein.

Jene Herren, die die Hauptlast der gesanglich-musikalischen Arbeit tragen, also die Chorleiter, früher Chormeister, gibt es in der 100-jährigen Vereinsgeschichte erst fünf an der Zahl. Seit der Gründung waren dies all die Jahre Lehrer Josef Schmid und nach dem Krieg kurz Lehrer Fritz Thaler. Ab dem Jahr 1952 leitete 36 Jahre lang der Organist, der „Mesner-Hans“ Johann Puntigam den Chor. Für seine besonderen Verdienste für die Pflege des Liedes und des Gesangs wurde er vom Steirischen Sängerbund mit der Goldenen Verdienstnadel geehrt und ausgezeichnet. In den 80iger Jahren wurde er von Direktor Johann Hötzl unterstützt und im Jahr 1988 abgelöst. Johann Hötzl fand dann ab dem Jahr 2004 nach 25 Jahren als Chorleiter beziehungsweise Stellvertreter seinen Nachfolger in Günther Haiden, der nun allein die musikalische Verantwortung trägt.

Die vielen diversen Auftritte bei Veranstaltungen wie beim „Khünegger Landleben“, auf dem Kalvarienberg, bei den Bezirks- und Regionssingen, bei Gottesdienstungen, jährliche Teilnahme an den Faschingsumzügen und so weiter seien nur so nebenbei erwähnt.

Erwähnenswert waren und sind die Großveranstaltungen bei unseren Jubiläumsveranstaltungen alle zehn Jahre seit dem Jahr 1972, zuletzt im Hof der Mittelschule mit dem Regionssingen mit mehreren Gastchören. Den Höhepunkt konnten wir heuer im Mai mit der 100-Jahrfeier begehen, an der uns auch der Präsident des Steirischen Chorverbandes, Dominikus Plaschg, beehrte, uns beglückwünschte und die Ehrung verdienter Sänger vornahm.

Viele Chöre haben nun große Schwierigkeiten, nach den erzwungenen Coronapausen, das Proben und Singen wieder aufzunehmen. Damit hatten wir überhaupt keine Probleme. Im Gegenteil, jeder Sänger freute sich, endlich wieder gemeinsam singen zu können, was uns unser Obmann sehr erleichterte, indem er uns seine Fischerhütte in seinem Fischerparadies zur Verfügung stellte, wo wir „mit genügend Abstand“, als es erlaubt war, gefahrlos proben konnten.

Inzwischen mussten wir Ende Oktober



Blümelgedenkefeier im Jahr 1959

aus der alten Volksschule, die seit der Gründung 100 Jahre lang unser „Probenlokal“ war, wegen des Abbruchs mit Wehmut ausziehen, aber dafür mit großer Freude in unseren neuen Probenraum in der ehemaligen Bibliothek über dem Kindergarten einziehen, den uns unsere Gemeinde freundlicherweise zur Verfügung stellte.

Hinweisen möchte ich auch unbedingt auf unsere tolle Vereins-Homepage, die unser Archivar Oberschulrat Johann Hötzl im Jahr 2005 erstellt und eingerichtet hat und seither ständig auf den neuesten Stand hält. Schauen Sie unbedingt einmal hinein und öffnen Sie die Adresse www.mgv-st-peter-am-ottersbach.at. Es zahlt sich aus - wirklich sehr interessant und informativ. Ein toller Beweis, wie aktiv unser Männergesangsverein tatsächlich ist.

Am 26. November 2022 bei unserer Veranstaltung „Wein und Gesang“ wurde nochmals unsere 100 Jahre gefeiert und Revue passieren lassen, so tun wir das musikalisch und mit viel Stolz und freuen uns, viele unserer Gäste begrüßen zu können, besonders aber auch auf unseren Gastchor, die Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach.

Wir hoffen, wir konnten mit diesem Überblick unserer „Vereinsgeschichte“ Ihr Interesse für unseren Männergesangsverein wecken. Haben Sie viel Freude daran, denn wir denken, unser Verein ist diese Erinnerung wert und würde jeden Jungsänger (Neusänger) herzlich begrüßen.

Zum Abschluss wünscht der Männergesangsverein St. Peter am Ottersbach allen Leserinnen und Lesern und all unseren treuen Gästen und Zuhörern gesegnete Weihnachten und



Komponist Franz Blümel, geboren 1839



Foto vom Jahr 1972 von der Fahnenweihe



Obmann Josef Haiden als „Bacchus“ beim Faschingsumzug

für 2023 besonders viel Gesundheit, Zufriedenheit und Freude.

Johann Hötzl, Archivar und Johann Bartl, Schriftführer

Draschen 133, 8093 St. Peter am Ottersbach
 03477/2630 office@lenz-gartenbau.at
 lenz-gartenbau.at spiritgarden.at

Chorgemeinschaft

Bierbaum am Auersbach

Voller Freude haben wir heuer im Juli unseren neuen Probenraum im ehemaligen Gemeindeamt Bierbaum am Auersbach bezogen. Die Umsiedelung war notwendig, weil unsere Volksschule nach St. Peter am Ottersbach verlegt wurde. Das Gebäude wurde von der Firma Wogrin zu einem schmucken Mehrparteien-Wohnhaus verwandelt. Dadurch mussten wir uns nach einer neuen Bleibe umsehen. Mit unserer Musikkapelle gemeinsam haben wir das „Haus der Musik“ gestaltet. Sehr viel Eigenleistung wurde eingebracht um die Kosten bewältigbar zu halten. Auch hier sei noch einmal die gute Unterstützung der Marktgemeinde erwähnt und herzlicher Dank ausgesprochen.

Wir als Chorgemeinschaft haben uns im ehemaligen Sitzungssaal, wo es früher oft heiß her ging, gemütlich eingerichtet. Seither sind dort wesentlich sanftere und klangvollere Töne an der Tagesordnung. Wir beschäftigen uns mit volkstümlichen Liedern, geistlicher Chorliteratur aber immer häufiger mit modernen Chorsätzen zum Beispiel Udo Jürgens, Rainhard Fendrich, Seer, Nena und einiges mehr. Vielleicht ist es diese Mischung, dass wir immer wieder neue, auch jüngere Chormitglieder in unserer feinen Runde begrüßen dürfen. Dieses Glück haben nur wenige Chöre unserer Art in unserem Chorbezirk. Hier sei auch angemerkt, dass jede Frau, jeder Mann, alle Jugendlichen bei uns willkommen sind.

Wir proben jeden Montag ab 19 Uhr. InteressentInnen können sowohl unangemeldet oder über Kontakt mit einem unserer Chormitglieder an Proben unverbindlich teilnehmen. Keine Angst vor dem Vorsingen. Jeder darf sich vorerst zu der

Stimme setzen, für die er sich geeignet hält und mitsingend hineinhören. Chorsingen ist auch Gewöhnungssache und verlangt ein bisschen Ausdauer. Es macht aber ganz viel Spaß, vor allem in unserer herzlichen Runde, die mit 30 Leuten gar nicht so klein ist.

Wir haben auch in der letzten Corona Phase unter Einhaltung aller Auflagen geprobt, nicht nur in Bierbaum am Auersbach gesungen, sondern in kleinerer Besetzung auch in St. Peter am Ottersbach und Straden, zum Beispiel bei Begräbnissen haben wir ausgeholfen.

Nächstes Jahr werden wir unser 40-jähriges Bestandsfest gebührend nachfeiern. Unser beliebtes „Adventsingen“ haben wir heuer mit nachherigem Zusammenstehen am 17. Dezember 2022 um 17 Uhr veranstaltet.

Heuer gestalteten wir zum dritten Mal mit Hilfe von 24 Familien aus Bierbaum den mittlerweile schon über unsere Gemeindegrenzen hinaus bestens bekannten Adventweg. Wir danken allen Familien für ihre Mithilfe und die Begeisterung an diesem Projekt. Dazu laden wir alle wanderfreudigen Menschen herzlich ein. Der Weg ist jederzeit auf eigene Gefahr begehbar. Alles an der frischen Luft, gesund, den Körper und das Auge erfrischend oder auch sportlich herausfordernd, wenn man will. Im Zeitraum 1. Dezember 2022 bis 6. Jänner 2023 sind alle Stationen



Der Adventweg in Bierbaum am Auersbach gewinnt an Bekanntheit



Der Adventweg verzaubert seine BesucherInnen

gestaltet. Wer schon vorab einen Plan wünscht, könnte, Google „Adventweg Bierbaum am Auersbach“ aufrufen und sich dort unter dem Link „Bergfex“, Plan, Bilder und Daten anschauen und herunterladen. Sicher wird es auch heuer die eine oder andere Station mit Getränken geben. Zusätzliche Ereignisse kündigen wir auf der Cities App der Gemeinde und über soziale Medien an.

Wolfgang Pauer



Die Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach bei der Chorprobe



Bei den 24 geschmückten Stationen gibt es viel zu bestaunen

Feuerwehren

Abschnitt Ottersbachtal

Die Zeit der Pandemie scheint überwunden und so stellte sich auch bei den zehn Feuerwehren der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wieder der „Normalbetrieb“ ein. Einsatzmäßig war das zweite Halbjahr 2022

zifischen Übungen aller Art, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Die Freiwillige Feuerwehr Wittmannsdorf hatte auch bei einer Übung ihre Dorfbewohner eingeladen, um sich ein Bild von ihrer Schlagkraft machen zu können. Nachdem die Freiwillige Feuerwehr



Die tüchtigen Jungflorianis von Bierbaum am Auersbach



Gesellige Kameradschaftspflege nach der Abschnittsübung



24-Stunden-Übung der Feuerwehrjugend Bierbaum am Auersbach



Angelobung von Jungfeuerwehrmännern (Mitte) v.l.n.r. Löschmeister Robert Sundl, Ehrenhauptbrandinspektor Franz Sundl, Franz Christopher Sundl, Phillip Sundl, Hauptfeuerwehrmann Christian Sundl

etwas ruhiger. Neben einigen kleineren Verkehrsunfällen und sonstigen technischen Einsätzen, kam es zum Glück zu keinen Brandeinsätzen. Umso mehr aber bestritten die einzelnen Feuerwehren unzählige Stunden mit feuerwehrspe-

zifischen Übungen aller Art, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Die Freiwillige Feuerwehr Wittmannsdorf hatte auch bei einer Übung ihre Dorfbewohner eingeladen, um sich ein Bild von ihrer Schlagkraft machen zu können. Nachdem die Freiwillige Feuerwehr



Übungsbeobachter bei der Grundausbildung



24-Stunden-Übung - hier Menschenrettung



Herzlich willkommen beim Street-Food



Funkübung mit Erste-Hilfe-Station



Fetzenmarkt in Dietersdorf am Gnasbach

zeichneten zehnten Platz von insgesamt 118 teilnehmenden Gruppen. Etwas besonderes für ihre Jugend ließ sich die Freiwillige Feuerwehr Bierbaum am Auersbach einfallen. Das Einsatzspektrum der Freiwilligen Feuerwehr ist groß und vielseitig und in jedem Bereich sind



Überaus gut besuchtes Street-Food in Perbersdorf bei St. Peter



Rohbau des neuen Rüsthauses von St. Peter am Ottersbach



Polterrunde der Freiwilligen Feuerwehr Wiersdorf für Atemschutzbeauftragten Hannes Zangl



Diesjähriger Fetzenmarkt in Oberrosenberg



Die Freiwillige Feuerwehr Entschendorf



Freiwillige HelferInnen beim Rüsthausbau

die ehrenamtlichen Helfer gut geübt und vorbereitet. Was nun genau hinter der Arbeit steckt, wie anstrengend es sein kann und was es bedeutet, „Rund um die Uhr“ einsatzbereit zu sein, davon machten sich elf Jugendliche der Freiwilligen Feuerwehr Bierbaum am Auersbach im

Rahmen einer 24-Stunden Übung ein Bild. Die Ausarbeitung dieser Übung übernahm Oberbrandinspektor Stefan Kaufmann. Dieser wurde tatkräftig von weiteren Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Bierbaum am Auersbach unterstützt. Bei der Erstellung des Programmes achteten sie auf eine bunte Mischung von Theorie und Praxis. Außerdem hatte man so manche Überraschung parat. Am Ende der 24 Stunden waren sich alle einig: Es war zwar anstrengend, aber ungemein lehrreich, aufregend und für alle ein großartiges Erlebnis.

Den Sommer und Herbst nutzte so manche Freiwillige Feuerwehr auch erneut für Veranstaltungen, um die Wehrkassen wieder aufzubessern. In Perbersdorf bei St. Peter lud die Freiwillige Feuerwehr zu ihrem „Street Food“. Viele Gäste konnten bei einzigartigen Köstlichkeiten und bei Kaiserwetter einige angenehme Stunden am Festgelände verbringen. Auch im nächsten Jahr werden die vielen Helfer beim „Street Food“ in Perbersdorf bei St. Peter wieder Spezialitäten für den Gaumen kredenzen.

Die Freiwilligen Feuerwehren Dietersdorf am Gnasbach, Oberrosenberg und Entschendorf am Ottersbach veranstalteten erneut in alter Manier ihre großen Fetzenmärkte. Die Freiwillige Feuerwehr Wiersdorf rief auf zum „Zamstia beim Frankl-Köllä“, wo man immer dienstags vor allem durstige Gäste begrüßen konnte. Die Freiwillige Feuerwehr Wiersdorf möchte sich auf diesem Weg bei all ihren Gästen bedanken. Und nachdem sie auch schon gemeinsam gepoltet hatten, gra-

tulierten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wiersdorf ihren Atemschutzbeauftragten Hannes Zangl und seiner Gattin Helene ganz herzlich zur Hochzeit und wünschten ihnen alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

Das traditionelle „Khünegger Landleb´n“ der Freiwilligen Feuerwehr Khünegg musste leider nach einer Verschiebung schlussendlich wegen Schlechtwetters



Quereinsteiger bei der Grundausbildung



Wiederwahl zum Abschnittskommandanten



Notwendige Hilfe bei einem Verkehrsunfall

endgültig abgesagt werden. Die Freiwillige Feuerwehr St. Peter am Ottersbach richtete ihr Augenmerk das gesamte Jahr schon vor allem auf den Bau ihres neuen Rüsthauses. Nach mehrjährigen Planungsarbeiten hat die Freiwillige Feuerwehr St. Peter am Ottersbach im Jänner 2022 mit



Wissenstest in Gold für die Quereinsteiger



Der Bürgermeister zu Gast bei der Übung



Neue Atemschutzgeräte für Wiersdorf



Bereichsfunkabschlussübung in Khünegg

dem Bau des neuen Feuerwehrhauses begonnen. Abschließende Planung und Bauaufsicht hat die Firma Baumeister Ing. Rudolf Strohmaier inne. Die Bauarbeiten wurden vom Fundament weg mit Ausnahme von Dachstuhl-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten von den eigenen FeuerwehrkameradInnen und freiwilligen HelferInnen durchgeführt. Bis jetzt wurden bereits 4500 Stunden dafür aufgewendet.

Ebenso kann mitgeteilt werden, dass Abschnittsfeuerwehrkommandant Abschnittsbrandinspektor Rudolf Bruncic im Oktober 2022 einstimmig von allen wahlberechtigten Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertretern im Abschnitt



TeilnehmerInnen der Grundausbildung in Wiersdorf - für Nachwuchs ist derzeit gesorgt



Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Gnas - wir erreichten den guten zehnten Platz



Unsere Feuerwehrjugend war beim Landesbewerb im Sommer in Gnas top motiviert

Ottersbachtal wieder gewählt wurde und für die nächste Periode in seinem Amt bestätigt wurde. Abschnittsbrandinspektor Rudolf Bruncic möchte sich einerseits für das entgegengebrachte Vertrauen bei seiner Wiederwahl bedanken und andererseits bedankt er sich bei allen Feuerwehrmännern und -frauen aller Feuerwehren in der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach für das abgelaufene Jahr und möchte ihre ständige und vor allem freiwillige Einsatzbereitschaft zum Wohle der Bevölkerung hervorheben.

Wie schon üblich zum Abschluss möchten die Feuerwehren noch einen Appell an alle Gemeindebewohner richten.

Damit unsere Feuerwehrleute ebenso eine ruhige Weihnachtszeit in Anspruch nehmen können, bitten wir um einen achtsamen Umgang mit ihren Adventkränzen und Christbäumen, wenn sie diese mit „echten“ Kerzen bestücken



Lehrreiche Übung mit der Bevölkerung in Wittmannsdorf

sollten. Aus Erfahrung wissen wir, dass es leider allzu oft durch einen leichtfertigen Umgang mit brennenden Kerzen zu verheerenden Bränden in den eigenen vier Wänden kommen kann. In diesem Sinne wünschen die Feuerwehren der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023. „Gut Heil!“

Bericht erstellt von: Hauptlöschmeister der Verwaltung Franz Thuswohl, Abschnittspressebeauftragter

Fotos: Feuerwehren des Abschnittes, Pressedienst Bereichsfeuerwehrverband Radkersburg

Kameradschaftsbund St. Peter am Ottersbach

Am 4. September 2022 wurde die Jahreshauptversammlung vom Österreichischen Kameradschaftsbund der Ortsstelle Sankt Peter am Ottersbach im Gasthof Dunkl in St. Peter am Ottersbach abgehalten.

Nach der Heilige Messe, die vom Männergesangsverein gestaltet wurde, fanden die Kameraden sich zur Sitzung ein, bei der einige verdienstvolle Kameraden eine Auszeichnung erhielten.

Wie alljährlich wurde am Allerseelentag mit Beginn der Heiligen Messe am Friedhof der Gefallenen gedacht. Nach dem Gottesdienst marschierten die Ka-



Geschmücktes Kriegerdenkmal am Friedhof



Aufmarsch der feierlichen Fahnenabordnung



Ausgezeichnete Kameraden mit dem Vorstand der Ortsstelle St. Peter am Ottersbach



Kranzniederlegung zu Allerheiligen



Südoststeirische Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Sozialberufe

Marktgemeinde Gnas
Gnas 46 / 8342 Gnas
Tel.: 03151 / 2260
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

Ausbildung
zum/zur Fach-Sozialbetreuer/in
BB-Behindertenbegleitung

Fach-Sozialbetreuer/innen mit der Spezialisierung BB üben ihre Tätigkeit in den zentralen Lebensfeldern von behinderten Menschen, wie Wohnen, Arbeit/Beschäftigung, Freizeit und Bildung, aus. Sie arbeiten professionell mit Experten/innen aus den Bereichen Therapie, Gesundheits- und Krankenpflege, Medizin und Recht, interdisziplinär zusammen.

Personen, die die Ausbildung erfolgreich absolviert haben, sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „Fach-Sozialbetreuer/in - Behindertenbegleitung“ zu führen.

Kursdauer:	24. März 2023 – 24. März 2025 2400 Std. = 1200 UE Theorie 1200 Std. Praktikum
Unterrichtseinheiten:	20 UE pro Woche
Kosten:	€ 5.400,00 (Teilzahlung u. Förderung möglich)
Unterrichtstage:	Freitag und Samstag
Kursort:	Südoststeirische Ausbildungsstätte Wörth 11 / 8342 Gnas
Information und Anmeldung:	DDr. Amtmann Ilse, 0664/50 15 744 Schulleiterin ausbildungsstaette@gnas.gv.at

Stand: 2019
ZVR-Zahl: 013250365





Südoststeirische Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Sozialberufe

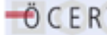
Marktgemeinde Gnas
Gnas 46 / 8342 Gnas
Tel.: 03151 / 2260
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

Ausbildung
zum/zur Heimhelfer/in
Vorankündigung

Der/die Heimhelfer/in unterstützt betreuungsbedürftige Menschen aller Altersstufen, die durch gesundheitliche Beeinträchtigung oder schwierige soziale Umstände nicht in der Lage sind, sich selbst zu versorgen. Das Tätigkeitsfeld umfasst Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich bis hin zur Basisversorgung und den Aktivitäten des täglichen Lebens.

Personen, die die Ausbildung erfolgreich absolviert haben, sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „Heimhelfer/in“ zu führen.

Kursdauer:	09. März 2023 – 17. August 2023 400 Std. = 200 UE Theorie 200 Std. Praktikum
Unterrichtseinheiten:	20 UE pro Woche
Kosten:	€ 1.500,00 (Teilzahlung möglich) inkl. MwSt., Skripten und Prüfungsgebühr
Unterrichtstage:	Donnerstag u. Samstag
Kursort:	Südoststeirische Ausbildungsstätte Wörth 11 / 8342 Gnas
Information und Anmeldung:	DDr. Amtmann Ilse, 0664 / 50 15 744 Schulleiterin ausbildungsstaette@gnas.gv.at

Stand: 2019
ZVR-Zahl: 013250365



meraden und Kameradinnen gemeinsam zum Heldenfriedhof, wo die Kranzniederlegung mit musikalischer Umrahmung stattfand. An dieser Stelle ein Danke an allen die dabei waren. Einen besonderen Dank denen, die die Kerzen und Blumen gespendet haben.

Die Ortsstelle gratulierte den Kameraden Rudolf Luttenberger zum 70. Geburtstag, Thomas Liebmann zum 50. Geburtstag, Ewald Haas zum 50. Geburtstag und Daniel Marksl zum 30. Geburtstag.

Obmann Gerhard Ertl

Kameradschaftsbund

Bierbaum am Auersbach

Die Maiandacht des Kameradschaftsbundes Ortsverband Bierbaum am Auersbach konnte heuer wieder bei bestem Wetter und reger Teilnahme der Zivilbevölkerung bei der Koglbauerkapelle stattfinden. Nachdem es zwei Jahre nicht möglich war, nahm der Ortsverband mit einer Fahnenabordnung an der Fronleichnamsprozession teil. Nach der Prozession fand wieder der traditionelle Frühschoppen in der Festhalle statt, an dem auch Kameraden aus umliegenden

Ortsverbänden teilnahmen.

Kameraden des Ortsverbandes Bierbaum am Auersbach besuchten im Gegenzug auch wieder zahlreiche Veranstaltungen befreundeter Verbände.

Zu Allerheiligen wurde wieder beim Kriegerdenkmal den gefallenen und verstorbenen Kameraden gedacht.

Hannes Mayer



Fronleichnamsprozession in Bierbaum am Auersbach mit anschließendem Frühschoppen



Maiandacht bei der „Koglbauerkapelle“

METALLBAU LIPP

- Zäune ■ Geländer ■ Tore
- Überdachungen ■ Gabionen

METALLBAU JOSEF LIPP
Perbersdorf 56 • 8423 St. Veit / Südstmk

Tel.: 0664 / 750 69 303
E-Mail: office@metallbau-lipp.at

www.metallbau-lipp.at



Kameradschaftsbund

Dietersdorf am Gnasbach

70jähriges Bestandsjubiläum des Österreichischen Kameradschaftsbundes Dietersdorf am Gnasbach.

Der Ortsverband Dietersdorf am Gnasbach feierte am 21. August 2022 sein 70jähriges Bestandsjubiläum mit einem gemütlichen Sonntag am Kirchplatz vor dem im Jahr 1954 gebauten Kriegerdenkmal. Die Heilige Messe wurde vom Pfarrer Mag. Johannes Lang zelebriert und untermalt von der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach, die auch anschließend den Frühschoppen spielte.

Obmann Karl Glauning-Holler trug nach der Begrüßung einen kurzen Rückblick ab dem Gründungsjahr 1952 vor. Die im Jahr 1970 angeschaffte Salutkanone wurde vom Kameraden Gottfried Perner restauriert und zur Schau gestellt. In der Folge wurden drei Salutschüsse abgegeben. Unter den vielen Gästen waren auch acht Ortsverbände mit insgesamt 91 KameradInnen.

Am 27. Juli 1952 versammelten sich im Gemeindehaus die ehemaligen Soldaten des ersten und zweiten Weltkrieges und gründeten den „Unterstützungs- und Wohltätigkeitsverein Dietersdorf“.

Folgende Funktionäre wurden damals gewählt: Obmann: Josef Pail, vulgo Niesl, Stellvertreter: Rupert Trummer, vulgo Natterfranzl, Schriftführer: Franz Holler, vulgo Karl. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden Franz Scheucher, August Moder, Blasius Lackner, Josef Schröttner und Alois Dunkl gewählt. Anlässlich des Landesdelegiertentages am 23. November 1952 wurde der Verein in „Österreichischer Kameradschaftsbund“ unbenannt. Das Gründungsfest und

die Weihe, der von der Firma Ortner in Graz angefertigten Vereinsfahne, fand am Pfingstmontag, dem 25. Mai 1953, statt. Mit dem Ortsverband Dietersdorf am Gnasbach wurden acht Gastvereine mit 320 Altsoldaten empfangen. Der Festobmann, Oberlehrer Rigacs begrüßte auf dem Kirchplatz die Altsoldaten und die erschienenen Festgäste und alle Männer und Frauen, die aus nah und fern gekommen waren.

Der besondere Gruß galt der Fahnenmutter Anna Neuhold, vulgo Zöhrer, der Fahnenpatin Marianne Griesbacher, vulgo Schurn, Pater Anton Gsöllmann aus Bad Gleichenberg, Hochwürden Pfarrer Leopold Pechmann von Dietersdorf sowie dem Festredner Leopold Harb aus Wittmannsdorf. Pater Gsöllmann zelebrierte die Festmesse, hielt die Festpredigt und weihte die neue Fahne. Sie musste verhüllt getragen werden, weil auf ihr der Name „Österreichischer Kameradschaftsbund“ zu lesen war, der amtlich noch nicht genehmigt war.

Nach Dankesworten des Festobmannes wurde vor dem alten Kriegerdenkmal für die toten Krieger ein Kranz niedergelegt. Das Fest klang mit einem Gartenfest aus. Festredner Leopold Harb, ein Kaufmann aus Wittmannsdorf, gründete den „Unterstützungs- und Wohltätigkeitsverein“ St. Peter am Ottersbach im Jahr 1951, heute Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsverband St. Peter am Ottersbach.

Fotos und Text von Johann Kurzweil Kamerad, Fotograf und Historiker der Katastralgemeinde Dietersdorf am Gnasbach



Rede von Obmann Karl Glauning-Holler



Die im Jahr 1970 angeschaffte Salutkanone



Vor dem im Jahr 1954 gebauten Kriegerdenkmal



Alljährlich findet die Gedenkfeier am Kriegerdenkmal statt



Das runde 70jährige Bestandsjubiläum wurde gemeinsam gefeiert



RADKOHL
Creation
Tischlerei

NEUE WOHN-PERSPEKTIVEN
Tischlerei Radkohl
Dietersdorf 4, 8093 St. Peter a.O.
Tel.: +43 3477 2650, Fax: DW-4
office@radkohl-creation.com
www.radkohl-creation.com



Seniorenbund

Ortsstelle
St. Peter am Ottersbach

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und besonders wir Senioren merken den raschen Lauf der Zeit.

gruppe Geburtstagsgratulationen, vorerst am 10. Oktober 2022 bei Marianne Ploder in Perbersdorf bei St. Peter, zum

96er und in der Folge am 12. Oktober 2022 bei Roman Rompold in Dietersdorf am Gnabach zum 90er und schließlich am 20. Oktober 2022 bei der Sammelfeier aller „Halbrunden und Runden“ im Gasthof Dunkl, wo auch der Vorstand



Herbstliche Sturmfahrt zur Buschenschank Windisch Gundersdorf

Es ist daher nicht verwunderlich, wenn wir unter der Führung unseres rührigen Obmannes Oswald Prisching laufend und erfreuliche Aktivitäten setzen, über die auszugsweise in dieser Zeitung gerne berichtet werden soll und wodurch wir auch hoffen, dass der derzeitige Mitgliederstand von 185 Personen weiter wächst. An alle, die von uns gegangen sind, möge jede(r) sich persönlich und still erinnern.

Neben den üblichen Vorstands- und Sprengelleitersitzungen, neben den immer wiederkehrenden Fixpunkten im Verein, wie dem traditionellen Spangerschießen, dem Singen im Seniorensingkreis und dem schwungvollen Tanzen, hatten wir in der zweiten Jahreshälfte am 10. August 2022 eine gelungene und unterhaltsame Fahrt nach Lavamünd in Kärnten. Die Floßfahrt auf der Drau war ein besonderes Erlebnis.

Schon am 14. September 2022 ging es auf den „Hausberg der Grazer“, auf den Schöckl. Die Wanderungen bei herrlichem Wetter, der Rundblick in fast 1500 Höhenmetern, das Essen am Berg und auch die Gondelfahrt bleiben vielen lange in Erinnerung.

Der Süden der Steiermark kann im Herbst so manches bieten, aber ohne Sturm und Kastanien darf diese Jahreszeit nicht an uns vorübergehen. Am 5. Oktober 2022 waren wir deshalb zu Gast in der Buschenschank Windisch in Gundersdorf.

Gleich anschließend waren in der Orts-



Nach dem Ganserlessen Besuch der Nostalgiewelt Posch in Untergiem



Ehrentoller 96. Geburtstag von Marianne Ploder



Besuch der Johanneskapelle am Schöckl



Altersjubilare vom zweiten Halbjahr 2022 wurden im Gasthaus Dunkl im Oktober 2022 gefeiert



Altersjubilare vom zweiten Halbjahr 2021 und ersten Halbjahr 2022 - gefeiert im Juni 2022

teilweise vertreten war.

Im Bild auch ein Nachtrag: Am 23. Juni 2022 feierten wir mit den „Halbrunden und Runden“ – sprich die im zweiten Halbjahr 2021 und ersten Halbjahr 2022

Die diesjährige Adventfeier fand am 6. Dezember 2022 in der Ottersbachhalle statt. Besinnlich und freundschaftlich beenden wir dieses Kalenderjahr und wünschen schon jetzt allen, besonders den Mitgliedern des Seniorenbundes

St. Peter am Ottersbach eine ruhige Vorweihnachtszeit, gesegnete Festtage und für das kommende Jahr Gesundheit, Frieden und Glück.

Hans Hötzl, Schriftführer



Ausflug zur Floßfahrt der SeniorInnen auf der Drau in Lavamünd



Traditionelles Ganseressen diesmal bei den Harter Teichen



Die Fuchskirche in Thal mit bemerkenswerten Glasfenstern in der Apsis wurde von Mitgliedern des Seniorenbundes besucht

Geburtstag hatten. Durch Corona fand diese Feier verspätet in der Ottersbachmühle statt.

Die letzte Ausfahrt für dieses Jahr führte uns am 3. November 2022 zum Ganseressen beim Teichwirt Harter Teiche in Großhart und später am Nachmittag zur Nostalgiewelt Posch in Untergiem. Alle TeilnehmerInnen waren auch von diesem Ausflug begeistert.

Abschließend sei erwähnt, dass die Ortsgruppe St. Peter am Ottersbach zu den aktivsten der Region zählt, die jeweiligen Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen belegen dies eindrucksvoll. Der gesamten Vereinsleitung sei an dieser Stelle nunmehr öffentlich für ihren Einsatz und allen Mitgliedern für ihre Bereitschaft gedankt.



Bereit für den nächsten Einsatz!

Der Chef persönlich packt mit an...



- Reinigung
- Kamerainspektion
- Dichtheitsprüfung

- Leckortung
- Sanierung
- WC-Vermietung



Dietzen 55 · A-8492 Halbenrain · Mobil: 0664/2503807 · Telefon: 03478/3523 · www.kanalservice-schischek.at

Eröffnungsfeier

Jagd-, Natur und Wilderermuseum

Am 4. September 2022 fand bei strahlendem Sonnenschein die Eröffnung und Einweihung des neu adaptierten Jagd-, Natur- und Wilderermuseums im alten Volksschulgebäude in Dietersdorf am Gnasbach statt. Gleichzeitig feierte auch die Jagdhornbläsergruppe St. Peter am Ottersbach ihr 50-jähriges Bestehen.

Das Museum hatte ursprünglich seinen Sitz in Perbersdorf bei St. Peter, platzte aber bald aus allen Nähten. Auf Initiative des Ortsstellenleiters des Jagdschutzvereins St. Peter am Ottersbach, Gerhard Haas, siedelte das Museum an den neuen Standort.

Die Räumlichkeiten wurden von den Jägern selbst renoviert und eingerichtet. Gemeinsam mit der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach, die das Erdgeschoss für Proben nutzt, wurde der Festakt mit einem Wortgottesdienst eröffnet. Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung der Jäger und Musiker, allen

voran Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof Saurau. Der Landesjägermeister strich in seinen Grußworten auch die Bedeutung solcher Initiativen für das Bild der Jagd in der Öffentlichkeit hervor und dankte den Jägerinnen und Jägern für ihr Engagement. Auch Bezirksjägermeister Rudi Eder zeigte sich von der Arbeit der Jäger und Musiker begeistert und fand wohlwollende Worte für das neugestaltete Museum.

Sowohl die Geschichte des Hauses als auch die beeindruckende 50-jährige Geschichte der Jagdhornbläsergruppe St. Peter am Ottersbach wurden von Zeitzeugen präsentiert. Gerhard Haas führte gemeinsam mit Johannes Konrad von der Dorfmusik durch

die Veranstaltung. Für das leibliche Wohl standen feinste Wildspezialitäten aus heimischen Wäldern bereit. Umrahmt wurde die gesamte Veranstaltung von der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach und den Jagdhornbläsern. Die Segnung wurde schließlich durch Pfarrer Mag. Johannes Lang vorgenommen.

Das Museum soll bei der Bevölkerung das



Die ehemalige Volksschule in Dietersdorf am Gnasbach wird nun wieder von Musikern, Jägern und Jagdinteressierten mit Leben erfüllt



Bürgermeister Reinhold Ebner mit Pfarrer Johannes Lang bei der Eröffnung



v.l.n.r. Bezirksjägermeister Rudolf Eder, Bezirksjägermeister-Stv. Franz Wonisch, Gerhard Haas und Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof Saurau besichtigten gemeinsam die Museumsräume



Die Jagdhornbläser aus St. Peter am Ottersbach mit Pfarrer Johannes Lang, Verantwortlichen und Ehrengästen bei der Eröffnungsfeier



Mit einer Wortgottesfeier wurde die Veranstaltung feierlich eröffnet

Verständnis für die Belange von Jagd, Wild und Natur sowie Landschaftsschutz wecken. Besonders wichtig ist der Jägerschaft die Einbeziehung der Jugend. Das Museum soll den rund 2000 Schülerinnen und Schüler der über 20 Pflichtschulen des südlichen Be-

zirktsteils die Bedeutung des Tier- und Naturschutzes näher bringen.

Dazu sind zahlreiche Workshops unter Leitung pädagogisch ausgebildeter Personen geplant. Im technisch voll ausgestatteten Seminarraum finden künftig Bildungsveranstaltungen wie zum Beispiel der Jung- und Aufsichtsjägerkurs des Zweigvereins Radkersburg-Mureck des steirischen Jagdschutzvereins statt.

Für den Jagdschutzverein Dipl.Ing. Anna Hütter



Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof Saurau gratulierte gemeinsam mit der Geschäftsführerin der Steirischen Jägerschaft Marion Kranabittl-Sarkletti

*Frohe
Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr.*



WEINHOF

**ROSS
MANN**

www.rossmann.wine



FROHE
WEIHN[★]CHTEN

UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR
WÜNSCHT DAS TEAM DER FILIALE MURECK!



v.l.: Leiter Stefan Hösch, Magdalena Sitzwohl-Totter, Antonio Orlanduccio

Steiermärkische
SPARKASSE

Berg- und Naturwacht St. Peter a. O.

Es tut sich einiges bei der Berg- und Naturwacht.

Ein ereignisreiches Berg- und Naturwachtjahr neigt sich dem Ende zu. Aufgrund der Coronapandemie mussten wir unsere Jahreshauptversammlung von Jänner in den März verschieben.

Im Laufe der Monate Jänner und Februar wurden alle Nisthilfen, die im Rahmen von Artenschutzprojekten an diversen Bächen angebracht wurden, gereinigt, teilweise repariert oder durch neue ersetzt.

Am 14. Februar 2022 wurde erstmalig nach zwei Jahren unsere Valentinsblumenaktion durchgeführt und es konnten viele Blumengrüße an die Gemeindeämter, Pfarrkanzlei, Bergwächterinnen und Gattinnen der Bergwächter verteilt werden. Beim großen steirischen Frühjahrsputz nahmen wir wieder teil und es wurden dabei viele Teile unserer Marktgemeinde von Unrat an Wegrändern, Bächen, Wiesen und Wäldern gereinigt.

Im April 2022 fand der Bezirkstag in Feldbach statt. Im Rahmen dieses Bezirkstages wurde unsere Anwärtlerin Bianca Egger feierlich zur Berg- und Naturwächterin angelobt.

Ab Mai 2022 wurde wieder in Zusammenarbeit mit der Firma Trummer Schrott über die Marktgemeinden Mettersdorf am Saßbach und St. Peter am Ottersbach eine Autowrackabfuhr angeboten. Diese wurde aber nur spärlich angenommen, es konnte nur ein Altfahrzeug einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Ab Juni sind wir in der neuen Cities App, das eine neue Internetplattform für Gemeinden, Firmen und Vereine darstellt, vertreten. Im Juni 2022 fanden auch diverse Reparatur- und Reinigungsarbeiten am Waldlehrpfad statt.

Im September 2022 wurde das Jagd-, Natur- und Wilderermuseum in Dietersdorf am Gnasbach eröffnet, bei der wir eine Ausstellungsfläche erhalten haben und diese ausgestalten durften. Am 11.



Ausstellungsfläche im neuen Jagdmuseum

Oktober 2022 mussten wir trauernd zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriges Bergwachtmitglied und Ehrenortseinsatzleiter Franz Breg aus Bierbaum am Auersbach verstorben ist.

Ebenfalls im Oktober 2022 konnten zehn Fledermauskästen für die Jagdgesellschaft Perbersdorf bei St. Peter gefertigt werden. Da der Bezirkstag nur im kleinen Rahmen durchgeführt werden



Ehrenurkunde für Rene Schantl für seine Hilfe beim Bau von Nistkästen



Beim Bezirkstag wurde Bianca Egger als neues Mitglied angelobt



Fledermauskästen für den Jagdschutzverein St. Peter am Ottersbach



Ehrungen für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Berg- und Naturwacht

konnte, wurden bei unseren Dienstbesprechungen Ehrungen verdienter MitgliederInnen durchgeführt. So wurden die Bergwächter Alois Gutmann und Johann Hödl zu ihrer 40jährigen Tätigkeit in unserer Körperschaft mit der Ehrenspange in Gold ausgezeichnet. Für Ihren Einsatz im Natur- und Umweltschutz, und für Ihren Einsatz für die Ortseinsatzstelle wurden Mag. Dagmar Bruckschwaiger und Jürgen Bruckschwaiger und Alfred Harb Ehrenurkunden überreicht. Auch eine Privatperson wurde geehrt. Rene Schantl wurde für sein jahreslanges Spenden von Nistkastenholz und auch den Zuschnitt dessen mit einer Ehrenurkunde bedacht.

Aber auch auf unsere gesetzlichen Aufgaben wurde nicht vergessen und es konnten viele Begehungen im Einsatzgebiet durchgeführt werden, so auch im Europaschutzgebiet, dem Gnasbach. Im Gewässeraufsichtsbereich hatten wir nach dem Begehungsplan der Baubezirksleitung ein Mammutprogramm zu absolvieren. 56 Fließgewässerläufe waren in unserem Einsatzgebiet zu begehen und dokumentierte Berichte abzugeben. In nächster Zeit stehen uns viele Veränderungen bevor. Ein neues Berg- und



Notwendige Reparaturarbeiten am Waldlehrpfad
Naturwachtgesetz soll Mitte nächsten Jahres in Kraft treten, der Entwurf dafür ist fertig und ist in Begutachtung.

Wie in den Jahren davor werden wir auch in diesem Jahr das Friedenslicht aus Bethlehem, dass ja in den Kriegswirren in der Ukraine eine besondere Bedeutung hat, der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach überbringen und an die Kapellen



Beschädigtes Naturdenkmal in Dietersdorf
und Wegkreuze verteilen.

So wünschen wir der gesamten Bevölkerung ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit im neuen Jahr 2023.

Schriftführerin Nadine Schantl, Ortseinsatzleiter Wendelin Tattermusch



NAHVERSORGUNG

St. Peter a.o.

SPAR

Rumpold

**CAFÉ
Petersplatz**

Kirchenchor St. Peter am Ottersbach

Zum Glück war es heuer wieder möglich, die wöchentlichen Proben größtenteils abzuhalten und uns so auf Auftritte vorzubereiten. So umrahmten wir im Jahresreigen den Auferstehungsgottesdienst zu Ostern mit festlichem Gesang



Der heimische Kirchenchor begleitet musikalisch bei vielen Anlässen

und ein paar Wochen später die Spende der Heiligen Firmung mit moderner Präsentation unseres Chores. Im Sommer lud uns die Pfarre Straden ein, der angesagten Wallfahrt mit einigen Liedern ein festliches Outfit zu geben, das wir mit Orgelbegleitung der örtlichen Organistin gut meisterten. Ein Highlight für unseren

Chor war die als Überraschung gestaltete „Goldene Hochzeitsmesse“ Ende Juli 2022 für die Eltern unserer geschätzten Chorleiterin Daniela. Gerne sangen wir auch am Kalvarienberg bei strahlend schönem Wetter den Kreuzerhöhungsgottesdienst, dies nach einer morgendlichen Stimmprobe im „Pözl Keller“.

Ein Bedürfnis ist uns jährlich, die Cäcilienmesse im November zu singen, bei der wir der verstorbenen Mitglieder unseres Chores gedenken. Im Anschluss an die Messe boten wir heuer köstliche Vor-Weihnachtskekse an. Am 8. Dezember 2022 brachten wir auch wieder Adventsstimmung zu unseren BewohnerInnen ins Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach. Mit kindlicher Freude wurden die weihnachtlichen Lieder mitgesungen und fanden bei Keksen und netten

Gesprächen ihren Ausklang. Als letzte gesangliche Darbietung im Jahreskreis bietet sich die traditionelle Gestaltung der Messe am Christtag an, in der wir nicht nur Christtagsfreuden sondern auch Weihnachtsfreude vermitteln wollen.

Selbstverständlich umrahmen wir auch gerne das ganze Jahr über Begräbnisse mit tröstlichen Liedern und möchten damit der Trauerfamilie unsere Anteilnahme bekunden. Mit besonderer Freude tragen wir immer wieder gerne dazu bei, Taufen und Hochzeiten feierlich zu umrahmen. Auch die Kameradschaft kommt in unserer Gemeinschaft nicht zu kurz. So werden Geburtstage zünftig gefeiert und spontanes Zusammensitzen in gelöster Atmosphäre gepflegt. Liebe Singbegeisterte, jede Gemeinschaft lebt von den Menschen, die sie tragen. So freuen wir uns auf jeden neuen Sänger, auf jede neue Sängerin, um diese Tragkraft, die teilweise in die Jahre kommt, wieder zu stärken. Der Treffpunkt zum gemeinsamen Singen, Lachen, fröhlich sein ist jeden Montag um 19 beziehungsweise 19.30 Uhr im Pastoralraum. Wir freuen uns auf Euch!

Für den Kirchenchor Veronika Hödl

Verwirkliche deinen Traum.

Der neue Kia Sportage.



Im Leasing¹⁾ ab

€ 30.090,-

Auto Strobl

8093 Bierbaum | Tel.: 03477 - 2254
www.auto-strobl.com

8330 Feldbach | Tel.: 03152 - 3565
www.auto-strobl.com

**Auto
STROBL**

CO₂-Emission: 166-127 g/km, Gesamtverbrauch: 4,8-7,3 l/100km

Symbofoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegel nach vorgeschriebenem Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798] ermittelt: Kia Sportage Fahrgeräusch dB(A) 68,0-67,0 / Nahfeldpegel dB(A) / min⁻¹ 78,0-69,0 / 3750-2400. 1) Listenpreis Kia Sportage Titan € 31.490,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsfrist. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 31.10.2022. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 09/2022. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.





Im ersten Halbjahr ist bei uns leider nicht viel passiert, dafür haben wir Ende Juni 2022 begonnen unseren Maibaum abzutragen, welcher dann beim Pfarrfest im Juni 2022 versteigert wurde. Über den Baum durfte sich Familie Hirschmann aus Oberrosenberg freuen. Der Maibaum wurde von uns persönlich zugestellt.

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause, freuten wir uns im Juli 2022 riesig darü-



Erntedankthema: „Verleihe deinem Leben Würze“

ber, mit den Aufbauarbeiten für unser legendäres Garten und Licht'! Fest am 6. August zu starten. Das Fest war wieder einmal der pure Wahnsinn. Für musikalische Unterhaltung sorgten die „Jungen Südsteirer“ und „Stefan Rauch“. In der Disco heizte erstmals das DJ Team SF Sounds ein. Wir bedanken uns bei allen BesucherInnen, die für die großartige Stimmung unseres ausverkauften Festes verantwortlich waren.

Am 9. Oktober waren wir wieder beim Erntedankfest vertreten um das Landjugend Projekt „Der Körper braucht's – die Bäurin hat's“ vorzustellen. Unter dem Thema „Verleihe deinem Leben Würze!“ verteilten wir selbst befüllte Kräuter-Säckchen aus. Kurz darauf, fand am 22. Oktober 2022 unsere Nachfeier vom Garten und Licht'!



Erste Arbeiten für das Garten und Licht'! Fest

Fest statt. In aller Früh machten wir uns auf den Weg nach Spielberg zum Go-Kart fahren. Unsere Weiterreise nach Schladming ging sich zeitlich leider nicht mehr aus und somit wurde spontan entschieden das Fußballspiel des FC Zeltweg anzuschauen. Der FC Zeltweg freute sich sehr, da das Match von uns natürlich mächtig angefeuert wurde. Nach Rückkehr ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Die Landjugend St. Peter am Ottersbach wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

Schriftführerin Julia Baumann



Maibaum der Landjugend



Die gesamte Landjugend von St. Peter am Ottersbach machte sich im Oktober 2022 auf den Weg nach Spielberg zum Go Kart fahren

Reben schaffen Genuss

A-8093 St. Peter a. O., Perbersdorf 30
Tel. und Fax.: (03477) 25 10
rauch@weinhof-rauch.at
www.weinhof-rauch.at

Weinhof RAUCH

**Kaufhaus
Josef PILCH**

Regional & herzlich

Tabak, Vignetten, Zeitschriften, Blumen & Geschenkartikel

8093 St. Peter a.O., Hauptstraße 25 Tel.: 03477 20 31

Rotes Kreuz

Ortsstelle St. Peter a. O.

Am Ende des Jahres können wir wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Am 1. Oktober 2022 wurde das Notarztwagensystem auch im Rotkreuzbezirk Bad Radkersburg auf das Notarzteinsetzfahrzeug geändert. Bisher wurde zum Notarzteinsetz, dem Einsatzort wo notärztliche Kompetenz benötigt wird, immer ein Notarztwagen samt Besatzung bestehend aus Notfallsanitäter, Rettungssanitäter und Notarzt entsandt. Von nun an wird ein Rettungswagen, bestehend aus der Besatzung eines Einsatzfahrers mit Sanitäterausbildung und eines Rettungssanitäters und ein Notarzteinsetzfahrzeug, bestehend aus der Besatzung eines Notfallsanitä-

Kastanienbraten statt. Im heurigen Jahr durften wir wieder einige neue Jugendliche in unserer Jugendgruppe begrüßen. Wenn auch du der Rotkreuz Jugendgruppe beitreten möchtest, melde dich einfach bei uns. Neben einer fundierten Ausbildung in Erster Hilfe, bietet die Rotkreuz-Jugend eine spannende, abwechslungsreiche Freizeitgestaltung im Rahmen der regelmäßigen stattfindenden Jugendstunden.

Für Fragen, die das Rote Kreuz beziehungsweise die Jugend- und Freiwilligenkoordination betreffen, steht Ihnen Ortsstellenleiter Stephan Puntigam, unter der



Einschulung Notarzteinsetzfahrzeugsystem

Telefonnummer 0664/ 53 44 554 gerne zur Verfügung. Das Rote Kreuz St. Peter am Ottersbach wünscht allen eine ruhige, besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr.

Thomas Stangl, Ortsstellenleiterstellvertreter



Alljährliches Kastanienbraten der Rotkreuz-Jugendgruppe



Um bereit für den Notfall zu sein, sind interne Übungen notwendig

ters mit Einsatzfahrer-ausbildung und eines Notarztes, zum Einsatzort disponiert. Somit wird das Notarzteinsetzfahrzeug immer im sogenannten Rendezvous System in Verbindung mit einem Rettungswagen eingesetzt.

Für die Bevölkerung wird somit die Qualität bzw. die raschere Handlungsfähigkeit noch zusätzlich erhöht, da das Notarzteinsetzfahrzeug-System es ermöglicht flexibler zu handeln. Zum neuen System fanden auch einige interne Übungen in den Dienststellen über den Sommer hindurch statt.

Im Herbst fand mit unserer Rotkreuz-Jugendgruppe das alljährliche



Kfz-Technik Trummer Wolfgang

- Reparatur aller Marken
- Abwicklung Versicherungsschäden
- Umbauten jeglicher Art
- Reifen, Felgen, Ersatzteile ...

Firmenanschrift:

Entschendorf 36, 8093 St. Peter a. O.

Tel: 0664 / 91 31 051

0680 / 31 64 967

wolfgang.trummer@tm-engine.at



Wir reparieren und besorgen von:



bis:



alles!



www.tm-engine.at

Bienenzuchtverein

St. Peter a. O.

Das heurige Bienen- und Honigjahr ist sehr gut verlaufen. Die erfreulich gute Wetterlage im Frühjahr und Frühsommer hat eine sehr gute Honigernte in ausgezeichneter Qualität erbracht. Die zahlreichen Qualitätszertifikate bestätigen die hohe Qualität unserer Produkte. Josef Wolkinger hat nach 52-jähriger Tätigkeit als Obmann sein Amt in jüngere Hände gelegt. Seine herausragenden Leistungen wurden mit den höchsten Auszeichnungen gewürdigt, die der steirische Landesverband für Bienenzucht vergeben kann. Bei der

Jahreshauptversammlung wurde als Nachfolger Alfred Pint aus Wittmannsdorf gewählt.

Der Herbst beendet die arbeitsintensive Imkerarbeit. Die Betreuung der Bienenvölker beschränkt sich nun auf Kontrolltätigkeiten. Die Vorbereitungen für die neue Saison laufen aber bereits auf Hochtouren. Wir freuen uns über ein neues Mitglied, das unserem Verein beigetreten ist. So wünschen wir Alexander Platzer viel Freude und Erfolg bei der Arbeit mit den Bienen.

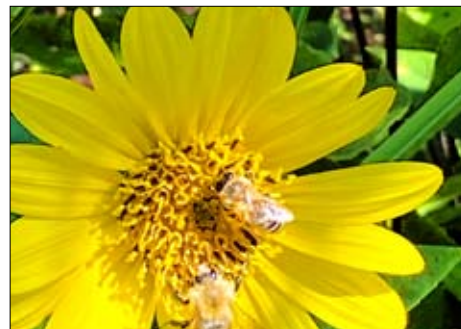


Schwarmkontrolle - Suche nach Schwarmzellen

Als neuer Obmann des Bienenzuchtvereins liegt mir die Jugendarbeit und der Imkernachwuchs besonders am Herzen. Daher möchten wir im kommenden Jahr Aktivitäten wie ein Sommerprogramm oder den Tag des offenen Bienenstocks für alle Interessierten anbieten. Jungimker und Neueinsteiger sind bei uns im Verein herzlich willkommen. Gerne geben langjährige Imker ihre Erfahrung und Wissen weiter. Die Imkerinnen und Imker des Bienenzuchtvereins St. Peter



Obmann Alfred Pint bei der Varroabehandlung



Frühjahrstracht - als Tracht bezeichnet der Imker das gesamte Angebot an Pollen, Nektar und Honigtau

am Ottersbach wünschen allen friedvolle Weihnachten und viel Gesundheit im Jahr 2023.

Obmann Alfred Pint

Ihr Qualitätspartner

für **Bad Heizung Service**

Standortleiter und Fachberater:

Christian Pichler

+43 (0) 699 1555 2109

Fachberater:

Alexander Kaufmann

+43 (0) 699 1555 5978

mit Ihrem Team wünschen Ihnen

FROHE WEIHNACHTEN
und alles Gute für 2023

krobath
Bad Heizung Service



Pfarramt St. Peter am Ottersbach

Zu einem Gottesdienst in St. Stefan im Rosental wurden die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Seelsorgeraumes eingeladen. Bei der anschließenden Agape tauschten sie sich mit den Hauptamtlichen pfarrübergreifend aus.

Auch die „Minis“ und Erwachsene aus

Bierbaum am Auersbach und St. Peter am Ottersbach haben mitgewirkt. Ein Miteinander und einen Austausch im Seelsorgeraum gibt es bei PfarrgemeinderätInnen, VorbeterInnen, beim Besuchsdienst und bei den Sozialkreisen über das Team „Nächstenliebe“. Weiteres kann über die Homepage des Seelsorgeraumes „Südoststeirisches

Hügelland“ und unsere Pfarren Bierbaum am Auersbach und St. Peter am Ottersbach erfahren werden.

Das Pfarrfest in St. Peter am Ottersbach wurde ausschließlich am Sonntag gefeiert. Die Heilige Messe gestaltete Religionslehrerin Petra Luttenberger mit Kindern der Volksschule. Danach wurden die Gäste bewährt gut verköstigt. Das köstliche Spanferkel spendete Familie Pucher aus Dietersdorf am Gnabach. Die anwesenden Kinder konnten sich



Für die musikalische Umrahmung am Kalvarienberg sorgte der Kirchenchor



Der Kalvarienbergsonntag wird mit einem Gottesdienst gefeiert



Die Schulkinder lesen zum Erntedankfest in der Pfarrkirche vor



„Erntedank“ schreiben die Kinder beim Erntedankgottesdienst groß



Die Jüngsten sind mit Traktoren angereist



Die Erntekrone wurde in Glauning gebunden



Die diesjährige Erntekrone in der Pfarrkirche



Friedhofbesuch vor Allerheiligen der vierten Klasse Volksschule

in der Hupfburg austoben oder sich mit dem Pony der Familie Pucher aus Unterrosenberg beschäftigen.

Erfreulicherweise haben einige Kinder mit dem Ministrieren begonnen. Sabine Dunkl gestaltet die Ministunden und macht die Einteilung der „Minis“. Danke auch an die Großeltern und Eltern, die die Kinder chauffieren und bei diesem wertvollen Dienst unterstützen. Wir laden alle zu

den monatlich gefeierten Kindergottesdiensten gerne ein. Der nächste Gottesdienst wird am 6. Jänner 2023 zusammen mit den Sternsängern gefeiert.

Weitere Termine können in der Homepage vom Pfarramt St. Peter am Ottersbach und im Schaukasten vor der Kirche eingesehen werden. Auch über die neue Gemeindeapp „Cities“ werden Sie informiert. Sowohl zu Fuß, als auch mit dem Bus, waren wir nach Mariazell unterwegs. Zum Erntedankfest sind hoffnungsvolle Kinder mit Ihren Spielzeugtraktoren samt Anhängern, vollbepackt mit den Erntegaben in den Ort gekommen und haben sich vorbildlich vor der Pfarrkirche eingeparkt. Die Kindergartenkinder, Mädchen



Fußballspielbesuch der MinistrantInnen

und Buben der Volksschule St. Peter am Ottersbach haben mit ihren BegleiterInnen den Gottesdienst belebt und mitgestaltet. Frauen aus Glauning haben die Krone klassisch schön geflochten und die Kirche stimmungsvoll geschmückt.

Viele tatkräftige Menschen sind dabei, die „Koglsteffkapelle“ zwischen Draschen und Zehensdorf zu renovieren. Der Kapellenturm und das Kapellendach wur-



Die vierten Klassen bastelten kleine Kreuze zu Allerheiligen



Auch heuer pilgerte eine Glaubensgruppe zu Fuß nach Mariazell



Eine Buswallfahrt zur immer wieder sehenswerten Basilika nach Mariazell für alle BewohnerInnen aus St. Peter am Ottersbach fand statt

den bereits generalsaniert. Besonders Renate Gutmann und tüchtige HelferInnen aus dem Umkreis sind für diese notwendig gewordene und erfreuliche Initiative verantwortlich.



Familiengottesdienst in der Pfarrkirche

Am 29. und 30. Dezember 2022 besuchen die Sternsinger die Bevölkerung in St. Peter am Ottersbach und von 2. bis 4. Jänner 2023 werden sie in Bierbaum am Auersbach unterwegs sein. Ich danke denen, die sich für ein gutes Miteinander einbringen und wünsche allen Hoffnung und Hilfe auch für das kommende Jahr mit folgendem Segenswunsch mit unbekannter Herkunft: „Ich wünsche Dir einen Engel an Deiner Seite, der seine schützende Hand über Dich hält, der Dich führt, wenn du nicht weiter weißt; der bei Dir ist, wenn du einsam bist. Möge Dich ein guter Engel stets auf Deinen Wegen begleiten.“

Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer



Komplettsanierung der „Kogelstefflkapelle“



Unsere neuen MinistrantInnen auf der Kanzel in der Pfarrkirche



Gemeinsamer Kindergottesdienst in der „Kogelstefflkapelle“



Ehrenamtliche wurden nach St. Stefan im Rosental eingeladen



Mitarbeitermesse in St. Stefan im Rosental mit unseren Ehrenamtlichen



Pflaster - Meisterbetrieb - Erdbau - Außenanlagen
 Natur und Betonstein - Terrassen - Stiegen - Zufahrten
 Asphaltierungen - Erdbauarbeiten

G.H. Hütter OG

8093 Sankt Peter am Ottersbach - Rosenbergstraße 232
 Tel.: 0664/3778515 oder 0664/8720444
 Mail: gottfried.huetter@gmx.at
 hannes.huetter@gmx.at



pranger
umweltservice

Klärschlammwässerung & Entsorgung

A-8354 St. Anna am Aigen | Hauptstraße 23
 Tel. & Fax: +43 3158 29070 | Mobil: 0664 5226556
www.pranger.st

Pfarre

Bierbaum am Auersbach

Unser Pfarrfest konnte heuer wieder ohne größere Einschränkungen stattfinden. Der Gottesdienst in der Pfarrkirche wurde erstmals auch auf dem YouTube-Kanal des Seelsorgeraums übertragen. Danach fand der traditionelle Frühschoppen in der Festhalle statt.

Auch die Fronleichnamsprozession konnte wieder wie vor der Pandemie gewohnt stattfinden.

Im Juli 2022 feierte Rektor des Österreichischen Hospiz in Jerusalem, Ehrenkanonikus Dr. Markus Bugnyar mit uns die

Heilige Messe. Das Erntedankfest konnte ebenfalls wieder in gewohnter Weise mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche, zelebriert von Pfarrer Hermann Trunk und anschließendem gemütlichen Beisammensein vor dem Feuerwehrhaus, unter Mitwirkung des Kindergartens und des Musikvereins Bierbaum am Auersbach begangen werden.

Hannes Mayer



Feierliche Prozession zu Fronleichnam in Bierbaum am Auersbach



Messe mit Rektor Honorarprofessor MMag. Markus Stephan Bugnyar

www.strobl-auto.com

Automobile Klaus STROBL

Lugitsch 19 • 8091 Jagerberg • 0664 45 48 094 • office@strobl-auto.com

NISSAN - RENAULT - DACIA

Neuwagen Verkauf und Service

KFZ-MEISTER WERKSTATT - Service und Reparaturen für alle Fahrzeuge

§57A PICKERL PRÜFSTELLE für PKW, Motorräder, LKW und Anhänger bis 3,5t

HOCHVOLTTECHNIK - Wartung und Reparatur von Elektroautos

JAHRES-, JUNG- U. GEBRAUCHTWAGEN ALLER MARKEN

KFZ-AUFBEREITUNG U. REIFENHANDEL

ABWICKLUNG VON VERSICHERUNGSSCHÄDEN



MEISTERBETRIEB

Katholische Frauenbewegung

Insgesamt 60 Frauen verbrachten beim ersten Frauenfrühstück der katholischen Frauenbewegung St. Peter am Ottersbach Anfang Juli 2022 einen kulinarischen und vergnüglichen Vormittag. Gabriele Köhlmeier mit ihrem Programm „Datum abgelaufen, Ware in Ordnung“ lud zum selbstkritischen Nachdenken und Lachen ein. Ein recht herzliches Dankeschön an Rosa Haas und Renate Pauer für die Organisation und an alle die mitgeholfen haben, diese tolle Veranstaltung auf die Beine zu stellen.



Das erste Frauenfrühstück der katholischen Frauenbewegung St. Peter am Ottersbach

Am 2. Oktober 2022 feierten wir den Alten- und Krankensonntag. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die mit uns die Heilige Messe und Krankensalbung gefeiert haben. Ein besonderes Dankeschön für die musikalische Umrahmung geht an Günther, Claudia und Magdalena Haiden sowie an Katharina Konrad und Hanna, die kurzfristig für den Seniorenchor, der krankheitsbedingt absagen musste, eingesprungen sind.



Alten- und Krankensonntag im Oktober 2022 in Pfarrheim von St. Peter am Ottersbach

Pfarrleiterin Ingrid Glauninger



BAUT AUF IDEEN

Gniebing 335 | 8330 Feldbach | Tel. 03152-2720
feldbach@swietelsky.at | www.swietelsky.at

Tracht und Mode

Maria Ertler

Nach eigenen Ideen Trachten.

Seit mehr als 40 Jahren führt Maria Ertler ihr Tracht und Modegeschäft in St. Peter am Ottersbach. Vor zehn Jahren hatte sie die Idee, das Weinlaub aus der Region als Symbol in ihre Trachtenmode einfließen zu lassen.

Aus Liebe zur Tradition kam Maria Ertler zum Entwerfen der eigenen Stoffe. Die kreativen Muster werden exklusiv für

wird jedes Teil nach Maß gefertigt. Es werden ausschließlich edle Grundmaterialien wie Seide, feinste Schurwolle, Leinen und Baumwolle verarbeitet.

Heute ist das Steirische Weinlaub Dirndl mit dem Rankenmuster als Markenzeichen in einer umfangreichen Kollektion in mehreren Designs und Farbvariationen erhältlich. Ob für Jung oder Alt, Mann oder Frau, Braut oder Bräutigam, die Trachten von Maria Ertler aus St. Peter am Ottersbach sind einzigartig und unverwechsel-



Tolle Trachtenkreationen aus erlesener Baumwolle in drei faszinierenden Grüntönen

Trachten Ertler „Steirisches Weinlaub Dirndl“ in der Seidenweberei Flemmich in Wien gewebt. Mit großer Handwerkskunst und in aufwendiger Verarbeitung

bar, eben immer ein Original.

Maria Ertler



Modelgruppe von Maria Ertler mit Modellen bei der Weinwoche in Leibnitz



Im Winter eingehüllt in hochwertigen Loden und Merinowolle



Modelle in edler Tracht für den Herbst

DIE TRACHT
Exklusiv
bei Maria Ertler
Handgefertigt

MASSGESCHNEIDERT
Steirisches Weinlaub Dirndl
designed by Maria Ertler

8093 St. Peter am Ottersbach Hauptstrasse 33
Tel. 0377 / 2100 Mobil 0699 / 11 55 97 64
www.steirischesweinlaubdirndl.at

Meisterprüfung

Alexandra Kranich

Es war der Jänner diesen Jahres als ich entschied, mich noch einmal weiterzubilden und Neues dazu zu lernen. Viermal in der Woche Kurs, lernen, üben und nebenbei normal weiterarbeiten, ein Weg der nicht immer einfach war, der viel Energie und Nerven verlangt. Zum Glück waren meine beiden Mädls Jessica Fortmüller und Laura Fink immer zur Stelle, halfen wo es ging und verbesserten mit mir gemeinsam die selbst zusammengestellten Rezepturen. Mut und Zuspruch bekam ich stets von meiner Familie, die immer versuchte, mir Zuversicht und Halt zu geben.

Und dann waren die Tage der Prüfung auch schon gekommen. Am Freitag wurde alles von Geschirr bis Zutaten nach Bad Gleichenberg gebracht und verstaut. Samstag und Sonntag wurde intensiv gebacken, gefüllt, dekoriert und verziert. Nach 18 Stunden harter Arbeit wurde ich dann zur Prüfungskommission gebeten, wo ich dann den Lohn für mein Können erhalten habe. Konditormeister mit Auszeichnung – ich konnte es kaum

fassen, all die Wege, die ich bisher gegangen bin, haben sich endlich bezahlt gemacht und das langersehnte Ziel war

erreicht. Konditor ist ein Beruf, der viel Liebe zum Handwerk, Kraft und Kreativität erfordert. Stets bemühen wir uns diese Kriterien mit bester Qualität und Leidenschaft umzusetzen.

Alexandra Kranich, Bäckerei Kranich



Alexandra Kranich hat die Meisterprüfung zur Konditorin mit Auszeichnung bestanden



Die Bäckerei Kranich wünscht
frohe Weihachten und ein
erfolgreiches Jahr 2023!

Kranich-Brot
natürlich & wertvoll

Bäckerei Café Kranich
Hauptstraße 194
8093 Sankt Peter am Ottersbach
Telefon: 03477/3256
E-Mail: baeckereicafekranich@aon.at

Das Bergler Schlössl

Der Traditionsbetrieb der Familie Riedl-Baumann das Bergler Schlössl erstrahlt im neuen Glanz. Nach über 18 Jahren erfolgreicher Führung des Ausflugs- und Familiengasthauses war es an der Zeit für uns und unser Team, einen Schritt in Richtung

sowie ein edler Tropfen Wein genossen werden kann.

Geöffnet ist das Bergler Schlössl von Dienstag bis Freitag ab 16 Uhr. Für größere Feierlichkeiten kann die Gasthaus-Location auch außerhalb der Öffnungs-

zeiten gebucht werden. Themenschwerpunkte wie Schlachtertage, Riesenwienertag, Fischtage, Wellington – Party, Mutternacht, Grillabende im neuen Stil, Cocktailabende mit Livemusik und vieles mehr werden unseren Jahreskalender aufwerten. Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch!

Familie Riedl-Baumann und das Team Bergler Schlössl



Nach 18 Jahren wurde es Zeit für eine gänzliche Veränderung



Das Bergler Schlössl erstrahlt gänzlich im neuem Glanz



Das Bergler Schlössl verbindet gekonnt Tradition und Moderne



Ein gänzlich neues Ambiente lädt zum Genießen und Verweilen ein

Veränderung zu wagen.

Aufgebaut mit Liebe und Elan wird den Gästen ein angenehmes Ambiente mit einer Kombination aus Moderne und Tradition geboten. Für unsere Besucher wurde ein Ort zum Genießen der Speisen geschaffen.

Bodenständige Speisen wie zum beispielsweise Gulasch, Schnitzel oder Schweinsbauch, welcher neu interpretiert wird, finden sich nach wie vor auf unserer Speisekarte, dafür sorgt Küchenchef Wolfgang Meichenitsch. Überraschungsmenüs aus 4-Gängen, vegetarische Köstlichkeiten, auf Wunsch vegan, regionale Produkte sind fixe Bestandteile der frischen Speisekarte. Ein weiteres Highlight ist unser neuer Bar Bereich zum Verweilen damit auch Getränke



Firmenjubiläum

Bilanzbuchhaltung Rathkolb

Die Wirtschaftskammer Steiermark, Regionalstelle Südoststeiermark, ehrte Ende September Unternehmer anlässlich ihres zehnjährigen Firmenjubiläums – darunter auch unser Bilanzbuchhaltungsunternehmen aus Bierbaum am Auersbach. Als selbständige Bilanzbuchhalterin betreue ich mit

meinem Team kleine und mittlere Betriebe, sowie Neugründer in allen Belangen der Buchhaltung und Lohnverrechnung. Wir verstehen uns durch die persönliche Beratung als starker und zuverlässiger Partner an Ihrer Seite. Um die bestmöglichen Ergebnisse zu erreichen, führen wir unsere Arbeit mit hoher Leidenschaft und Professionalität aus. Wir bedanken uns auf diesem Wege

bei unseren Klienten aus der Region für das entgegengebrachte Vertrauen sowie die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf einen erfolgreichen Start ins neue Jahr 2023.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und frohe Weihnachten.

Ihre Katharina Rathkolb



Ehrung anlässlich zehn Jahre Bilanzbuchhaltung Katharina Rathkolb



KATHARINA
RATHKOLB

Ihre *persönliche* Bilanzbuchhalterin

- Buchhaltung
- Bilanzerstellung
- Kostenrechnung
- Lohnverrechnung
- Arbeitnehmerveranlagung

Bierbaum 112 8093 St. Peter am Ottersbach Mobil: 0664 / 91 55 636
E-mail: office@rathkolb-bilanzbuchhaltung.com www.rathkolb-bilanzbuchhaltung.com



Rund ums Dach

Dachstuhl
Dachgauben
Dachausbau
Sanierung
Reparaturen
Vordach



Rund ums Haus

Terrassenböden
Pergola
Überdachungen
Balkon
Wintergärten
Fassaden
Carport



Häuser in Holz

Riegelbauhäuser
Blockhäuser
Gartenhaus
Holzdecken
Zubauten
Aufstockungen

Auf unserer Homepage finden sie weitere Bilder und Informationen über unsere Leistungen.

Von starker Hand
gebaut!



LAPPI & LAPPI
Holzbau GmbH

8424 Gabersdorf
03452 82881
www.lappi.at

seit 1955 Holzbau

LAPPI

Styrian Skills 2022

Erfolgreiche Weiterbildungen bei Rauchfangkehrer Fladerer KG.

Es erfüllt uns mit Stolz den diesjährigen Landessieger der Styrian Skills 2022 in unserem Betrieb zu haben. Michael Pfundner hat über den zweiten Bildungsweg die Rauchfangkehrerlehre absolviert und dies mit „ausgezeichnetem Erfolg“ bestanden. Michael Gaube und Adrian Konrad - zwei weitere, engagierte Mitarbeiter haben ebenfalls die Lehrabschlussprüfung gemeistert. Ihr seid eine Bereicherung für unser Handwerk, das in Zeiten der Klimakrise und Nachhaltigkeit immer mehr an Bedeutung erlangt.

Somit hat unser Team nun drei tatkräftige Gesellen an Verstärkung dazugewonnen und das erfüllt uns mit großer Freude. Das gesamte Team der Rauchfangkehrer Fladerer KG wünscht den erfolgreichen Mitarbeitern weiterhin alles Gute und viel Freude im Beruf.

Rauchfangkehrer Fladerer KG



Lehrabschluss von Adrian Konrad (c) Brobrothers



Michael Gaube beim Lehrabschluss (c) Brobrothers



v.l.n.r.: MMag.a Barbara Eibinger-Miedl, Ing. Erich Fladerer, Ing. Mst.in DI(FH) Kerstin Fladerer MSc, Michael Pfundner, BIM Christian-Plesar MSc, Ing. Josef Herk (c) Foto Fischer

Frische Drucksorten
aus der Region.



DORRONG

Offsetdruckerei

Drucksorten für jeden Bedarf.

Offsetdruck Bernd Dorrong e.U., 8053 Graz, Kärntner Straße 96
Tel. 0316/2602, E-Mail: office@dorrong.at, www.dorrong.at



Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch wünscht
Ing. Fladerer
Rauchfangkehrer KG
& Mitarbeiter



meinjob

Startschuss der Initiative „meinjob Südoststeiermark“

In der Wirtschaftskammer Regionalstelle Südoststeiermark erfolgte der Startschuss zur Initiative „meinjob Südoststeiermark“, der Kampagne zur Wertschätzung der regionalen Arbeitsplätze sowie der engagierten Arbeitgeberbetriebe im Bezirk Südoststeiermark.



„meinjob Südoststeiermark“ Initiative auch in St. Peter am Ottersbach

Mehr als 50 Unternehmen und Gemeinden präsentieren auf www.meinjob-suedoststeiermark.at die Jobmöglichkeiten in der Südoststeiermark. Gerade in der Gemeinde St. Peter am Ottersbach sind Klein- und Mittelbetriebe vom Arbeitskräftemangel besonders betroffen. Grund dafür ist die besonders gute und krisen- feste Entwicklung der Südoststeiermark, die in den vergangenen Jahren zu einem rasanten Anstieg der Beschäftigten auf rund 23.000 in der gewerblichen Wirtschaft und zu einem Rückgang der Arbeitslosenquote geführt hat, die heute

im steiermarkweiten Spitzenfeld liegt. Trotzdem wohnen im Bezirk Südoststeiermark mehr als 17.000 Beschäftigte, die zu ihrem Arbeitsplatz nach Graz oder in andere Regionen auspendeln. Der Arbeitsplatz in der eigenen Region nützt den Mitarbeitern durch Kosten- sowie Zeitersparnis,



bietet weniger Risiko und schont die Umwelt, Unternehmen haben dadurch motivierte und leistungsorientierte Mitarbeiter und natürlich ist auch den Gemeinden durch eine Verhinderung von Abwanderung geholfen. Schließlich soll auch das mehr Zeit für ehrenamtliche Tätigkeiten den Einsatzorganisationen und Vereinen zugute kommen.

„In unserer Südoststeiermark finden wir vielfältige Gemeinden mit vielen spannenden Arbeitgeberbetrieben und deren spannenden Jobs. Gerade diese attraktiven Betriebe mit den regionalen Mitarbeitern stärken die Region, sichern den regionalen Standort und machen damit die Gemeinden lebenswert. Ein Job vor Ort ist gerade für Familien wichtig und macht Kinderbetreuung flexibler!“, so LAbg. ÖR Franz Fartek.

~wellwash

well~wash

SB-Waschanlagen 25 mal in Österreich



„meinjob Südoststeiermark“ ist nicht nur eine Plattform für die Präsentation von Arbeitgeberbetrieben, sondern eine Bewusstseinsplattform und soll leistungsorientierte sowie qualifizierte Pendler in die Region zurückbringen. Jeder Kilometer auf Straße und Schiene verbraucht Ressourcen und deshalb sind unsere südoststeirischen Jobs automatisch Green-Jobs!“, so Vereinsobmann „meinjob Südoststeiermark“ Ing. Manfred Walter. „Die gewonnene Zeit ist wichtige zusätzliche Freizeit und kann ich für Hobbies wie Musik, Feuerwehr, Rotes Kreuz, Fußball und natürlich vieles mehr nutzen. Mit einem spannenden Job vor der Haustür kann ich Vieles was Spaß macht unter einen Hut bringen. Deshalb freuen wir uns, dass wir bereits den Blasmusikverband sowie den Feuerwehrverband als Botschafter für unsere Initiative gewinnen konnten!“, so Wirtschaftskammer Regionalstellenobmann KoR Günther Stangl.

Verein meinjob Südoststeiermark

Tourismusverband

Zu schön, um nicht da zu sein.

Willkommen im Sehnsuchtsland: Die Erlebnisregion Thermen- und Vulkanland hat in der Kugelmühle in Feldbach ihren neuen Markenauftritt vorgestellt. Bestens aufgenommen wurde der Slogan „Zu schön, um nicht da zu sein“, welcher das Facettenreichtum und die vielen Attraktionen unserer lebenswerten Region unterstreicht.

Das Thermen- und Vulkanland ist eine von elf Erlebnisregionen in der Steiermark und zugleich die älteste Thermenregion Österreichs. Mit ihren sechs Thermen steht das Thermen- und Vulkanland für Kraft-Quellen des Wohlfühlens, Genuss- und kulturvolle Entdeckungen sowie Bewegung in der charakteristischen und typischen Hügellandschaft inmitten erloschener Vulkane.

Vor exakt 50 Jahren war die Enttäuschung groß, als bei einer Bohrung im damaligen Loipersdorf „nur“ heißes Wasser anstatt Erdöl und Erdgas gefunden wurde. Doch dieser Fund war der Beginn des Tourismus in unserer Region. Thermalwasser, die sanft hügelige Landschaft, Genuss an der Route 66, historische Städte, geschichtsträchtige Burgen und Schlösser machten das Thermen- und Vulkanland zum beliebten Urlaubsziel. Das spiegelt sich auch in den erfreulichen Nächtigungszahlen wider. Unsere Region liegt mit 829.191 Nächtigungen in den Monaten Mai bis August an hervorragender zweiter Stelle in der Steiermark - hinter der Erlebnisregion Schladming-Dachstein und vor der Region Graz. Besonders er-

freulich ist, dass die Anzahl der internationalen Nächtigungsgäste heuer in der Steiermark um fast 30 Prozent gesteigert werden konnte. Der Tourismusverband Thermen- und Vulkanland dankt allen GastgeberInnen, UnternehmerInnen, den landwirtschaftlichen Betrieben und der ganzen Bevölkerung dafür, dass sich die Gäste bei uns so wohlfühlen und immer wieder gerne zu uns kommen. Wie gesagt: Es ist bei uns

zu schön, um nicht da zu sein.

Thermen- und Vulkanland, Christian Thomaser



Der Tourismusverband Thermen- und Vulkanland erweckt Sehnsüchte

Frohes Fest und ein erfolgreiches Jahr 2023!

ZU SCHÖN, UM NICHT DA ZU SEIN.

Erlebnisregion Thermen- und Vulkanland.
Dein Sehnsuchtsland.
www.thermen-vulkanland.at

Thermen- und Vulkanland Steiermark

Steiermark

Mst. Eibel Horst Gerald 1a Meisterbetrieb



8093 St. Peter am Ottersbach
Tel. 03477/2296 - Mobil 0664/3575 779
www.kfz-eibel.at – office@kfz-eibel.at

wir machen, dass es fährt....



Kabarett am Weinhof Reichmann

Kulturprogramm am Weinhof Reichmann.

Nach zweijähriger Pause veranstaltete die Winzerfamilie Reichmann Ende Mai 2022 wieder ein „Kabarett am Weinhof“.

Der aus Graz stammende Kabarettist Michael Großschädl begeisterte die zahlreichen ZuschauerInnen mit seinem ak-

tuellen Programm „Der große Blonde mit dem braunen Affen“. Zu dem Lachmuskel-Training wurden die Gäste mit ausgezeichneten Weinen der Familie Reichmann sowie kulinarischen Köstlichkeiten in Khünegg vollends verwöhnt.

Ein humoristischer und kulinarischer Abend in einem besonderen Ambiente mit sehr herzlichen Gastgebern und einem äußerst sympathischen Kabarettisten.

Weinhof Reichmann



„Da bekommst du glatt am Weinhof Reichmann einen Affen“

Gasthaus & Kaufhaus Summer

Gasthaus & Kaufhaus Summer
Dietersdorf a. G. 80
A-8342 Gnas

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 07⁰⁰ - 24⁰⁰ Uhr

So 13⁰⁰ - 24⁰⁰ Uhr

Mi Kaufhaus 07⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Gasthaus Ruhetag

gh.summer@aon.at +43 (0) 3477 2340

Besuchen Sie uns auf Facebook & Instagram

Das gesamte Summer-Team freut sich auf Deinen Besuch!

Architekt Dipl. Ing. Konrad Geldner

Staatlich befugter & beeideter Ziviltechniker
Gartengasse 19 8041 Graz
T: 0316/429024-0 f: 0316/429024-12
Office@zt-geldner.at

- >> VERMESSUNG
- >> GEOINFORMATION
- >> LEITUNGSKATASTER
- >> GIS-BERATUNG
- >> ORTSPLÄNE
- >> GEOSTRATEGIE
- >> POTENTIALKARTEN
- >> TOURISMUSPLÄNE

> INNO GEO >

Beratende Ingenieure für Vermessungswesen & Geoinformation

INNOGEO
INGENIEURBÜRO GmbH
8423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 1B
Austria

Tel.: 0664 / 180 69 94
Tel.: 0664 / 280 99 59
Fax: 0662 / 234 66 77 20
Mail: office@innogeo.at

Koordinaten:

46° 45' 05.28" nördliche Breite
15° 37' 30.38" östliche Länge

Als Mitglied des Fachverbandes vertreten bei:

>> Besuchen Sie uns im Internet:
www.innogeo.at

>>>

U r l a u b

a m W i n z e r h o f

Mit „Einblick - Ausblick - Weitblick“

Wir freuen uns sehr, mitteilen zu dürfen, dass wir im Juni 2022 den Bau unserer Gästezimmer abgeschlossen haben und einen Monat darauf unsere ersten Urlaubsgäste bei uns am Hof willkommen heißen konnten.

Vier geschmackvoll eingerichtete und modern ausgestattete Zimmer erwarten unsere Gäste. Jedes Zimmer, welche nach den Weinsorten „Weißburgunder“, „Blauer Zweigelt“, „Sauvignon blanc“ und „Scheurebe“ benannt sind, verfügen über eine eigene Terrasse mit Liegegelegenheit und eine beeindruckende Aussicht.

Viele unserer Gäste haben die Bilder vom heimischen Künstler Franz Trummer bestaunt, welche unsere Zimmer zieren. Verwöhnt werden unsere Gäste mit einem reichhaltigen Frühstück von uns.

Die Produkte dafür, werden von uns selbst gemacht oder bei regionalen Betrieben



Herzlich willkommen im neuen Gästehaus

eingekauft. Etwas ganz Besonderes ist es für unsere Hausgäste das Frühstück bei Schönwetter auf unserer Panorama-Frühstücksterrasse zu genießen

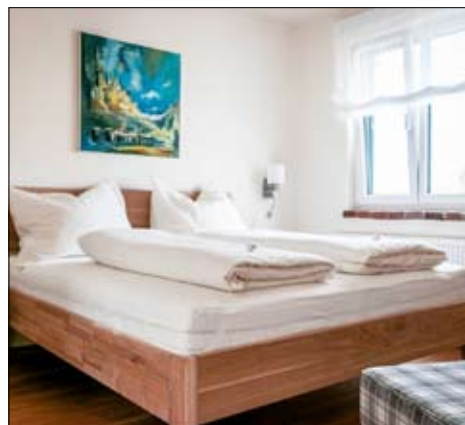
Als Winzerfamilie ist es uns wichtig, dass unsere Gäste Einblick in unsere Arbeit bekommen, die Ruhe und Natur bei unserem einzigartigen Ausblick spüren und bei einem Glaserl Wein die Seele baumeln lassen können. Während des Aufenthaltes sollen die Gäste einen Weitblick dafür bekommen, wie sehr der Mensch die Natur braucht und das Leben im Einklang mit ihr so wichtig ist wie nie zuvor.



Himmlich schön - Zimmer „Blauer Zweigelt“



Zimmer benannt nach „Weissburgunder“



„Scheurebe“ lautet der Name für dieses Zimmer

Gerne nehmen wir Anfragen unter urlaub@reichmann.st oder der Telefonnummer 0676/87493249 entgegen - unsere Gästezimmer sind auch unter www.reichmann.st buchbar.

Christine Reichmann-Röck



Die gesamte Familie vom Weinhof Reichmann freut sich auf ihre Gäste

Wir wünschen Ihnen...





REICHMANN REISCHNIG

...besinnliche
Weihnachten

Weinreich REICHMANN
Khünegg 54, 8093 St. Peter a.O.

wein@reichmann.st
www.reichmann.st +43 664 423 01 16

Geschichten die bewegen

Geschichten, die Sie bewegen, bewegen die Gesellschaft.

Der eine oder andere hat bestimmt mitbekommen, dass ich in letzter Zeit in den Print- und Onlinemedien wie in der Woche und der Kleinen Zeitung als Redakteurin tätig bin. Im Zuge dessen appelliere ich nun an Sie, Bewohnerinnen und Bewohner der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach, sich mit ihrem Gedankengut mit mir für eine Berichterstattung in Verbindung zu setzen.

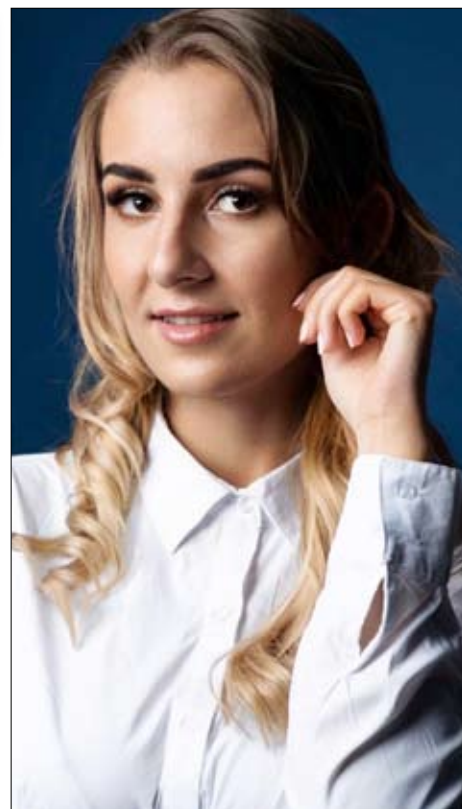
Abgesehen von den Veranstaltungen, über die ich gerne berichte, bin ich auf der Suche nach Geschichten, die die Leserschaft bewegen. Üben Sie etwas aus, das prestigeberechtigt ist oder möchten Sie eine persönliche Geschichte mit den

Lesenden teilen? Sehr gerne können Sie sich mit mir für einen Artikel oder Bericht in Verbindung setzen. Bitte kontaktieren Sie mich telefonisch unter 0664/429 0 269 oder senden Sie mir ihre Vorschläge per Mail auf nadja.gerhold@gmx.at zu.

In diesem Sinne möchte ich mich bei all jenen bedanken, mit denen ich bis dato zusammengearbeitet habe und wir gemeinsam unsere Region, insbesondere unsere Marktgemeinde bereichern konnten. In Zukunft möchte ich mit Ihnen das Potential unseres Vulkan- und Thermenlandes bestmöglich ausschöpfen.

Ich freue mich auf neue Geschichten, Begnungen und repräsentable Artikel.

Nadja Gerhold aus St. Peter am Ottersbach



Nadja Gerhold - Redakteurin für die Kleine Zeitung

Auszeichnung

Erneute Auszeichnung für die Pizzeria Heuboden.

Auch heuer erreichte wieder die Pizzeria Heuboden mit Stefano Bordin den Titel „Beliebteste Pizzeria in der Steiermark“ bei der Falstaff Wertung.

Neben den klassischen Pizzen sind auch

die „Meterpizza“ und Burger Tiramisu bei den Gästen sehr beliebt.

Die hervorragenden Pizzen werden in Dietersdorf am Gnasbach im siebenfach rotierenden mit Buchenscheitern beheizten Pizzaofen gebacken.



Auszeichnung für die Pizzeria Heuboden aus Dietersdorf am Gnasbach

h2

Architektur Bauwesen

Architektur/ Planung



Bauüberwachung



Bauträger



www.h2.co.at

0316 83 21 98

Fahrt zum Sturmspiel

Eine 36-köpfige Abordnung der Sturm-Botschaft Bäckerei Café Kranich in St. Peter am Ottersbach wurde mit dem originalen Sturm-Spielerbus am 9. Oktober 2022 abgeholt und zum Match zwischen SK Sturm Graz und WSG Tirol nach Graz gebracht. SK Sturm Geschäftsführer Thomas Tebbich

und Event-Organisator Dominik Neumann begrüßten am Stadionvorplatz die Delegation der Sturm-Botschaft Kranich samt Sturmbotschafter Patricia und Alfred Zaruba.

Bei diesem Service werden selbst verwöhnte VIP-Gäste des SK Sturm nei-

disch. Daheim vor der Haustür im Mannschaftsbus des SK Sturm Graz abgeholt werden, auf der Fahrt und später im Stadion verköstigt werden, Gratistickets selbstredend, für die Kinder gab es Geschenke, ein rassiges Match und natürlich die gemütliche Heimfahrt nach St. Peter am Ottersbach mit drei Punkten im Gepäck. Ein perfekter Fußball-Nachmittag in schwarz-weiß.

Johann Kurzweil



Mit dem originalen Sturm-Spielerbus reisten 36 wahre Sturmfans zum Match nach Graz - ein tolles Match mit vielen Extras inklusive

uniwash -
EINE SAUBERE SACHE...



[facebook/uniwash](https://www.facebook.com/uniwash)

www.uniwash.eu

Unsere Vorzüge: einfache Bedienung • nur Waschen und Spülen ist notwendig • günstig • lange Laufzeit • Rabatt und Spartarif • Osmosewasser garantiert fleckenfreien Glanz

Hier finden Sie uns:

uniwash St. Peter am Ottersbach

Hauptstraße 261, 8093 St. Peter am Ottersbach

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag

6:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Seinerzeit

Der Winter zu Seinerzeit.

Das ganze Jahr über haben die Bauern seinerzeit gearbeitet und sich aber auch stets für die vierte Jahreszeit - den Winter - vorbereitet. Die Ernte wurde auch oft in einem regnerischem Herbst „eingefahren“ und es kam nicht selten vor, dass die mit Kürbissen oder Burgundern schwer beladenen Fuhrwerke mit den Rädern am Acker stecken blieben. In den fünfziger und sechziger Jahren hat es stets schon frühzeitig geschneit, sodass zu „Annerl“ – dem Namenstag von Andreas am 30.



Unser alter Ofen gibt noch immer gute Wärme

November - schon den ersten Schnee gab. Ich erinnere mich, dass am „Miglo Tog“, sprich am 6. Dezember zum Heiligen Nikolaus – der heilige Nikolaus im Tiefschnee in unserem Dorf in Edla zu den braven Kindern kam. Es war eine wunderschöne Winterlandschaft und die Luft war besonders rein, aber der Schnee brachte auch seine Kälte mit sich - so waren die Winter seinerzeit.

Die Sonne zeigt sich im Winter oft nur für wenige Minuten und es war von großer Bedeutung, rechtzeitig vorgesorgt zu haben, damit keiner im Winter friert. Es musste nicht nur genug trockenes Holz in der Holzhütte gelagert sein, es musste auch das passende Holz sein. Je nach Holzart gibt es unterschiedliche Eigenschaften und einen unterschiedlichen Brennwert. So brauchte meine Mutter alle zwei Wochen trockenes Buchenholz zum Brotbacken. Es wurde damals auch viel

mit dem Kesselofen gekocht, der oft mit Bündel aus trockenen Stauden angeheizt wurde, die schnell eine Hitze abgaben. Während die Natur im Winterschlaf war, wurde im Kupferkessel Wasser erwärmt, das man zum Wäschewaschen, für die Hausschlachtungen und vor Allem zum Kochen brauchte.

Um die Jahreswende kam oft die große Kälte und es wurde darauf geachtet, dass es alle warm hatten. Die „Woazstengn“ wurden nordseitig an den Kuhstall angelehnt um ihn vor dem eisigen Schneewind zu schützen. Wenn die Kühe im Winter ihre Kälber zur Welt brachten, brauchten diese es auch schließlich warm. Die Stallwärme wurde auch genutzt um handwerkliche Winterarbeit wie das Binden



Alter Siachbesen Foto M. Wintler, Universalmuseum Joanneum, Landwirtschaftsmuseum

von Birken- oder „Siach“besen – hergestellt aus Besenhirse – zu verrichten. Auch wurden im Winter oft Weidenkörbe geflochten mit denen beispielsweise das Holz in die Küche getragen wurde. Auch Landstreichern wurde im warmen Stall eine Zuflucht gewährt und mal half man ihnen bei der Körperpflege in dem man selbst gemachte Seife und ausreichend Wasser zur Verfügung stellte. Das Wasser wurde zu damaligen Zeiten im Wasserschiff am Tischherd erwärmt. Im Winter musste nicht selten der Hausbrunnen im Freien gut geschützt werden, damit er nicht einfriert. Mein Vater war überhaupt immer froh, wenn durch seine Hilfe ein Landstreicher nach der Körperpflege einen besseren Eindruck machte und die Leute nicht frieren mussten. Jeder durfte in unserer warmen Küche Platz nehmen und meine Mutter kochte für die Gäste eine Mahlzeit am Tischherd. Damit keiner friert wurde damals auch das Haus



Herd mit Wasserschiff Foto M. Wintler, Universalmuseum Joanneum, Landwirtschaftsmuseum



Schneeschaufel und Besen- im Winter hergestellt

rechtzeitig winterfest gemacht. Die Winterfenster wurden angebracht, die Fensterbalken für den Sommer wurden am Dachboden verstaut und Schafwollpölster wurden zwischen die Winterfenster zur Wärmedämmung gelegt. Trotz des dicken Mauerwerks unseres Bauernhauses, war es nicht in allen Ecken und Winkeln des Hauses warm.

Man zog sich einfach wärmer im Haus an – eine warme Weste, selbst gestrickte Socken, die von den Mädchen seinerzeit meist im Handwerksunterricht gestrickt wurden, sorgten für eine wohlige Wärme. Überhaupt wurde an jedem Wintermorgen der Tischherd von meiner Mutter, bevor sie in den Stall zum Schweinefüttern ging, eingheizt. In der Küche war es angenehm warm, da oft den ganzen Tag mit dem Tischherd geheizt wurde, auf dem auch das Mittagessen zubereitet wurde. Sauerkraut, Erdäpfel und Bohnen



Wärmen im Bett mit Dachziegel oder Stein

– das war an Wintertagen ein typisches Essen für die einfachen Leute. Bei uns in der Küche war es überhaupt immer sehr gesellig und es kamen öfters die Eisschützen aus dem Dorf vorbei, um sich am Tischherd ihre kalten Hände zu wärmen. In unserer Küche kamen auch oft die Frauen zum „Federnschleifen“, dem Trennen der Daunen vom Kiel, zusammen, damit das Material für warme Tuchent und Kopfpolster zur Verfügung stand. Ich kann mich auch erinnern, dass meine Mutter eine kleine Schaufel voll mit Glut vom Tischherd zum Ofen in der Stube brachte, um ihn anzuheizen – und wurde genug und rechtzeitig nachgelegt, hielt die Ofenwärme die Räume bis Mitternacht warm. In den Morgenstunden wurde es mitunter trotzdem recht kalt in den Zimmern, sodass schöne Eisblumen auf den Fenstern zu sehen waren. Aber mit dem richtigen Bettzeug und einem im Tischherd angewärmten Dachziegel oder Stein – dem sogenannten „Bochstoa“ – eingewickelt in ein Leinentuch, hatte man im Bett keine kalten Füße.

Auf dem Weg zur Schule steckte uns die Mutter warme im Backrohr gebratene Erdäpfel in die Manteltaschen damit wir uns die Finger wärmen konnten. Man musste sich eben früher auch mit einfachen Dingen helfen, aber es ging nicht jedem so gut in der damaligen Zeit. In der



Wintersocken wurden in der Schule gestrickt

Schule stand in jedem Klassenzimmer ein großer gußeisener Ofen und wir SchülerInnen freuten uns nach dem Weg zur Schule wieder im Warmen zu sein. Ich erinnere mich noch an den freundlichen Schuldieners der während des Unterrichtes von Klasse zu Klasse ging, um den Ofen mit Kohlen nachzuheizen. Die oft durchnässte Kleidung und die Schuhe wurden am Ofen getrocknet, bevor wieder der Heimweg angetreten wurde.

Im Winter musste das spärliche Tageslicht gut genützt werden, um beispielsweise Näharbeiten zu erledigen. Zur Winterarbeit gehörte auch das „Woazreim“ in der warmen Küche. Die übrig gebliebenen „Woazbölla“ waren ein gutes Anheizmaterial und lieferten gute Wärme. Wichtig war es auch, dass immer genug Holz neben dem Ofen in der Holzkiste war. Die Holzkiste war auch eine beliebte Sitzgelegenheit zum kurzen Abrasten. In der Nähe zum Ofen haben sich Jung und Alt, oft auch unser Hund und die Katze, gerne angewärmt und meine Mutter nahm oft auf der Holzkiste Platz um auf die kochende Milch am Tischherd aufzupassen, damit sie nicht überging. Frühzeitig ging es damals auch ins Bett, ehe das Feuer im Tischherd erlosch und es kalt und finster wurde. Die Elektrizität hielt im Dorf Einzug und es wurde stets sparsam mit dem Strom für das Licht



Holz für die Wärme im Haus neben dem Ofen

umgegangen. Die Lichtschalter waren für uns Kinder ohnedies in unerreichbarer Höhe angebracht und schließlich kostete der Strom, damals wie heute, Geld. Strom war eines der Dinge, die man natürlich nicht selbst herstellen konnte und es war ungewöhnlich für etwas bezahlen zu müssen, denn das meiste an Nahrungsmitteln und dergleichen wurde selbst hergestellt und konsumiert. Trotzdem war eine elektrische Lichtquelle im Vergleich zum Petroleumlicht sehr praktisch.

Immer wieder wurden wir Kinder morgens mit einer Menge Neuschnee überrascht und es ging lustig zu auf dem Weg in die Schule, auch wenn der Weg wegen der dicken Schneedecke oft länger dauerte. Überhaupt war damals alles sehr einfach, man hatte einfach auch Zeit zum Nachdenken – und sei es darum sich Gedanken zu machen, wie man sich selbst für den nächsten Winter versorgt, und es war überaus wichtig sich auf die kalte und schneereiche Jahreszeit gut vorzubereiten.

Johanna Roth

INGENIEURBÜRO

Dipl.-Ing. Johann Rauer

Verkehrsplanung - Ortsraumgestaltung

A - 8283 Bad Blumau, Angerweg 108
Tel.: 03383/30 525 Fax: 03383/30 595
office@di-rauer.at www.di-rauer.at

Ziegelschlagen

Der Bau eines eigenen Hauses war schon immer eine große Herausforderung, speziell zwischen den beiden Weltkriegen und nach dem Jahr

1945. Obwohl in Helfbrunn bei Mureck ein Ziegelwerk vorhanden war, scheiterte es oft an Geld und sehr oft auch mit der Zustellung der Ziegel. So wurde bei Bauern, kleinen Landwirten zur Selbsthilfe gegriffen und die Mauerziegel am eigenen Grundstück hergestellt.



Typisches leerstehendes Stallgebäude in Dietersdorf am Gnasbach, gebaut mit selbstgebrannten Ziegeln kurz nach dem zweiten Weltkrieg

Voraussetzung war ein guter, sprich fetter Lehm, der nicht mit Sand vermischt war. Für einen Bau mit festem Mauerwerk musste schon zwei Jahre vorher mit der Herstellung der Ziegel begonnen werden. Das passende Grundstück wurde aufgegraben, der Lehm abgeschert und über Winter gelagert und ausgefroren. Eine oder mehrere, je nach Größe des Bauvorhabens, Ziegelhütten wurden gebaut. Hier wurde der Rohziegel getrocknet. Meistens waren die Hütten mannshoch, 20 Meter lang und 1,5 Meter breit und wurde aus unbearbeitetem Holz gefertigt.



Schablone mit Ziegel ausgestellt im Museum „Anton's Oldtimer“

Der ausgefrorene Lehm wurde in einer knietiefe Wasserlacke von Arbeitern getreten. Für dieses Großereignis halfen die Bediensteten, wie Knecht und

der Ziegelschläger gefordert. Er bediente die aus Eichenholz gebaute Ziegelform. Diese war seitlich mit Schmiedeeisen beschlagen. Die Standfestigkeit dieser Form war für mehrere Baustellen ausgerichtet. Für das Befüllen der Form mit Lehm, dann ein schnelles Umdrehen der Form, verbunden mit schwungvollen Aufschlag auf den Tisch, damit der geformte Mauerziegel seine volle eckige Form beibehielt, war das Können des Ziegelschlägers gefordert. Von diesem Arbeitsgang stammt der Name „Ziegelschlagen“. Der Ziegel hatte die „Normgröße“ 30 x 14 Zentimetern.

Natürlich war der „Ziegelschläger“ auch schon bei der Suche des richtigen Lehms dabei. Der „Ziegelschläger“ war meistens ein kleiner Landwirt - ein „Keuscher“ - der in mehreren Gemeinden mit seinem Zweitberuf ein bisschen dazuverdiente. Von den Helfern wurde der rohe Ziegel in die Ziegelhütte getragen und gestapelt. Tausende rohe Ziegel wurden so fünf bis sechs Monate getrocknet.

Nach dieser Zeit wurde vom „Ziegelschläger“ der Ofen gebaut. Alle getrockneten Rohziegel wurden bis zu 2,5 Meter hoch gestapelt. Innen wurde in Schlangenlinienform ein Gang mitgebaut, damit die Hitze alle Ziegel erreichen konnte. Am Eingang wurde der richtige Ofen gesetzt, vergleichbar mit einem riesigen Back-

ofen. Das fertige Bauwerk wurde mit dem restlichen Lehm zugefasst, damit die Hitze nicht entweichen konnte. Die ehrenvollste Arbeit des Ziegelschlägers war das Anzünden des Ofens. Dies wurde dementsprechend mit gutem Essen und Uhudler oder Noe Wein - dem Heckenklescher - gefeiert.

Auch der Heizer, der jetzt drei Tage und Nächte durchhalten musste, feierte mit. Es wurden große Holzstücke, meistens Wurzelstöcke, verheizt. Große Dampf Wolken stiegen auf. Als Lohn gab es für diesen Mann immer kräftige Mahlzeiten mit Wein. Eine Spezialität war das Ziegelhendl. Das Hendl wurde ausgenommen, aber nicht gerupft. Mit Federn wurde es in eine Schicht aus Lehm eingepackt, so dann im Feuer gegart. Die feste Ziegelschale wurde dann vom Heizer aufgeschlagen. Diese Köstlichkeit - natürlich lösten sich die Federn vom Fleisch in der Hitze - war ein kleiner Lohn für den Heizer. Hendln gab es in unserem Gebiet zu dieser Zeit nur zu hohen Anlässen.

Mit Gespannen wie Kühe, Ochsen oder Pferden wurden dann die fertigen Ziegel zur nahe gelegenen Baustelle gebracht. Je nach Zustand des Wagens wurden bis zu 300 Ziegel geladen.

Ein guter Maurer verarbeitete an einem Tag bis zu 1.000 Stück Ziegel. Der Mörtel wurde mit heißer Kalkmilch gemischt. Die an der heißesten Stelle gebrannten Mauerziegel hießen Glasziegel und wurden über Türen und Fenstern verwendet. Oftmals blieben sie übrig und wurden für Giebelmauern verwendet, wenn die richtigen Ziegel zu Ende waren. In Folge löste sich der Putz an der Stelle, welche von der Witterung am meisten betroffen war. Die schlecht gebrannten Ziegel, welche sich am Ende des Heizschlauches und ganz außen befanden, wurden von manchen Bauherrn auch verwendet und zwischendurch eingebaut. Heute findet man bei Renovierungen noch manchmal fast rohe „Lehmziegel“ im Mauerwerk. Als

wahrscheinlich eines der letzten Gebäude in Dietersdorf am Gnasbach wurde der Schweinestall vom Anwesen Koch, vulgo Supandl, mit handgeschlagenen Ziegeln gebaut.

Kurz nach dem zweiten Weltkrieg verschwanden bei uns auch die Strohdächer. Die mit Zement selbstgebrannten Dachziegel waren von schlechter Qualität und nur kurze Zeit auf den Dächern. Sie wurden mit gekauften Dachziegeln aus Ton ersetzt. Es gab von den Ziegeleien für die größte Wetterbeständigkeit hergestellte Maschinendachziegel, Landdachziegel, Strangfalzdachziegel und Biberschwanzziegel. Am Dach wurden auch Glasziegel eingebaut.

In Dietersdorf am Gnasbach gab es eine

Besonderheit: Die Dietersdorfer Kinder mussten bei schlechten Wegverhältnissen und dem Wetter ausgesetzt, nach Straden, Bierbaum am Auersbach oder St. Peter am Ottersbach zur Volksschule gehen. So wurde in der Gemeinde im Jahre 1929 unter dem Bürgermeister Josef Senkl der Bau eines Schulhauses einstimmig beschlossen. Man wollte im Sommer des Jahres 1930 mit dem Bau beginnen und hatte dafür bereits 100.000 Ziegel geschlagen und 50 Festmeter Holz angekauft. Die Verhandlungen mit dem Bezirksschulrat und Landesschulrat führten zum Abbruch des Bauvorhabens. Im Jahr 1932 wurde das Projekt eingestellt. Fast alle fertigen Ziegel sind verkommen. Der Baubeginn der neuen Volksschule war schließlich im Jahr 1949. Heute sind im Gebäude das Musikheim und das Jagd-

museum untergebracht.

Im vorigen Jahrhundert in der Zwischenkriegszeit und nach dem zweiten Weltkrieg gab es viele Landstreicher, bei uns auch „Handwixer“ genannt. Keuschler und Bauern unterstützten diese armen Männer, manche wurden auch für mehrere Arbeiten herangezogen. Für beispielsweise drei Körbe aufgelesene Äpfel gab es als Lohn einen Krug Most, zirka 1,5 Liter, und ein großes Stück Brot. Nicht selten wurde bei Mondschein der Stallmist von den Landstreichern auf die Äcker aufgebracht. Der Lohn dafür war mehrmaliges Nächtigen, Brot und Most. Wein blieb allerdings dem Hausherrn vorbehalten.

Johann Kurzweil

Bauernbund

Am 9. Oktober 2022 wurde heuer wieder traditionell Erntedank gefeiert. Nach der Heiligen Messe,



Kinder parkten die Fahrzeuge vor der Kirche

die von vielen Kindern feierlich mitgestaltet wurde, gab es auf dem Petersplatz ein gemütliches Beisammensein mit regionalen Schmankerln. Allen frei-

willigen HelferInnen gilt ein herzliches Dankeschön.

Ortsbauernbundobmann Andreas Schantl



Erntedank bietet Zeit um Rückschau auf das vergangene Jahr im Leben mit der Natur zu halten

ST.PETER/OTTERSBBACH

BENEFIZ-VERANSTALTUNG
ZU GUNSTEN  ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
STEIERMARK
SEIT 1946

SA. 15.4.2023
OTTERSBBACHHALLE



GILBERT
mit Band

Steirischer Bauernbund
ORTSGRUPPE
ST. PETER/OTTERSBBACH

TICKETS:
und in
der Gemeinde
St. Peter/O.

oeticket

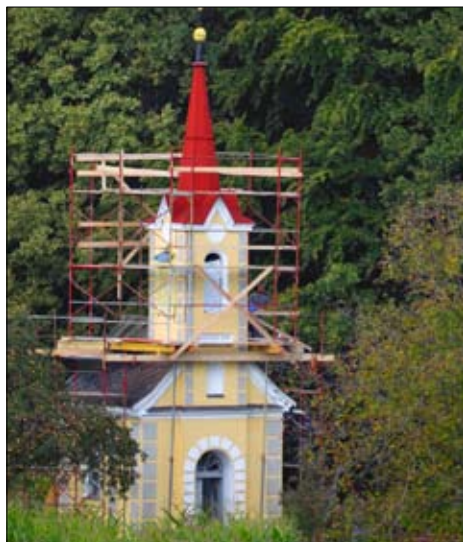
Einlass:
19:00 Uhr
Beginn:
20:00 Uhr

Kapellensanierungen

Der Förderungszuschuss „Flur- und Kleindenkmäler 2022-2023“ von Seiten des Landes Steiermark wurde zum Anlass genommen einige Kapellen in der Nähe zu sanieren.

Die im Jahr 1894 erbaute „Kogelstefflka-

pelle“ von Josef Schober befindet sich in herrlicher Aussichtslage an der Grenze zu Zehensdorfberg und Draschen. Die „Kogelstefflkapelle“ ist primär ein Treffpunkt zu kirchlichen Feiertagen. So findet alljährlich die Fleischweihe zu Ostern mit zahlreichen Gläubigen bei der Kapelle



Das Turmdach wurde neu gestrichen



Das alte Kapellendach wurde abgedeckt



Der Dachstuhl wurde komplett erneuert

statt. Auch im Jahr 2022 wurde die beliebte Sternsingeraktion bei der Kapelle abgehalten. Das „Maibeten“ bei der „Kogelstefflkapelle“ ist ein Fixpunkt im Wonnemonat Mai und wird gerne von den BewohnerInnen in der Nähe besucht. Zahlreiche Spaziergänger machen bei der „Kogelstefflkapelle“ die entlang des Wanderweges liegt, Halt und verweilen gern in und außerhalb der Kapelle. Der Zahn der Zeit hat der Kapelle massiv zugesetzt und eine umfassende Renovierung wurde unumgänglich. Die Sanierung wurde so gestaltet, dass auch für die Folgejahre ein Schutz der Substanz gewährleistet ist und spätere Folgekosten minimiert werden. Die Sanierung wurde unter der Verantwortung von Renate



Neue Sitzbänke hergestellt von Johann Radkohl für den Kapellenvorplatz

Gutmann, Leopold Boden und Johann Sommer durchgeführt. Dank eines kleinen Startkapitals, der Förderung durch das Land Steiermark und der Spendengroßzügigkeit bei der durchgeführten Haussammlung sowie der Unterstützung durch die Marktgemeinden St.



Peter am Ottersbach und Mettersdorf am Saßbach konnte die umfassende Sanierung beginnend mit August 2022



Die fleißigen HelferInnen machten eine Rast



Ein neues Dach für die „Kogelstefflkapelle“

überhaupt erst durchgeführt werden. So musste der Kapellenturm mit den Turmbalken, das komplette Dach samt Dachstuhl und die Fassade sowie die Innenmalerei erneuert werden. Ein großer Dank sei hier auch den fleißigen freiwilligen HelferInnen ausgesprochen die voller Tatendrang mitanpacken, damit die „Kogelstefflkapelle“ Anfang des Jahres 2023 wieder in vollem Glanz erstrahlen kann.

Thomas Radkohl, Schriftführer

Die Kapellengemeinschaft Perbersdorf bei St. Peter ist ganz stolz darauf, dass die Dorfkapelle in kleinen Schritten wieder saniert und restauriert werden kann. Die Außenfassade wurde vor einigen Jahren gleichzeitig mit dem Zubau des Rüsthauses mitgestaltet, jedoch im heurigen Jahr galt der Schwerpunkt dem Inneren der Kapelle. Durch die helfenden Hände konnte der Altar auch gut abgebaut werden, Wände im Innenraum von der Feuchtigkeit neu geschützt und auch die Fenstersanierung umgesetzt werden. Auch die Statuen konnten in liebevoller Arbeit restauriert werden, was wirklich gut gelungen ist. Spenden, die durch unsere Adventfeier, Spendensammlungen bei Begräbnissen zugunsten der Dorfkapelle und schließlich auch eine beachtlicher Förderungsbeitrag für das Projekt „Call Flur- und Kleindenkmäler 2022 – 2023“ vom Land Steiermark ermöglichten einen Großteil der Finanzierung. Auch ein großer Dank ergeht an die engagierten ehrenamtlichen HelferInnen, die viele Stunden und Mühen in das Projekt gesteckt haben. Eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch wünscht der

Kapellenvorstand, DI Günter Haas, Franz Josef Höfler, Rainer Thuswohl und Susanne Thuswohl

Mit der Renovierung der Kapelle in Wiersdorf wurde im Jahr 2020 begonnen. Der Sandsteinsockel wurde ausgebessert und mit Kupferblech versehen. Im Frühjahr 2023 wird die Fassade der Kapelle neu gefärbelt. Ein besonderer Dank gilt allen HelferInnen. Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten soll im Rahmen eines Frühschoppens die Kapelle eingeweiht werden. Das Team um Katharina Niederl wird mit der Adventkranzsegnung das heurige Jahr feierlich abschließen.

Alois Kaufmann, Schriftführer



Kapellensanierung in Perbersdorf bei St. Peter



Aufwendiger Abbau des Altars in der Kapelle



Statue nach der liebevollen Restaurierung



Kapellenbeleuchtung zur Adventszeit



Traditionell wird von den „Wiersdorfern“ ein großer Adventkranz für den Dorfplatz gebunden



Ihr Rauchfangkehrer in der Region Gnas!

Christoph Kagerbauer

und sein Team!

christophkagerbauer@gmx.at

8342 Gnas 152

Mobil: 0664 / 96 89 039



Buchmesse in Dietersdorf am Gnasbach

Alljährlich werden von einem Weingartenbesitzer im Ried Buch, Unterberg in Dietersdorf am Gnasbach, die Besitzer, Anrainer, Pächter zur Heiligen Messe im Freien eingeladen.

Im Jahr 2022 ist Johann Wallner als Veranstalter aufgetreten. Pfarrer Pater Jos zelebrierte somit im August 2022 die Heilige Messe, die unter den Kennern auch gerne „Buchmesse“ genannt wird.

Johann Kurzweil



Feierliches Treffen beim Ried Buch



Pfarrer Pater Jos feierte die Heilige Messe



Gemeinsam wurde die alljährlich abgehaltene „Buchmesse“ beim Ried Buch in Dietersdorf am Gnasbach im August 2022 gefeiert

**Gemeinsam
besprechen.**

SVS-BERATUNGSTAGE 2023

St. Peter am Ottersbach

Gemeindeamt (GA)

Petersplatz 3, 8093 St. Peter am Ottersbach

Tag	Datum	Zeit	Ort
MI	18.01.23	08:00-11:30	GA
MI	15.02.23	08:00-11:30	GA
MI	15.03.23	08:00-11:30	GA
MI	12.04.23	08:00-11:30	GA
MI	10.05.23	08:00-11:30	GA
MI	14.06.23	08:00-11:30	GA
MI	12.07.23	08:00-11:30	GA
MI	16.08.23	08:00-11:30	GA
MI	20.09.23	08:00-11:30	GA
MI	18.10.23	08:00-11:30	GA
MI	15.11.23	08:00-11:30	GA
MI	13.12.23	08:00-11:30	GA

AUSWEISPFlicht
BITTE BRINGEN SIE EINEN LICHTBILDAUSWEIS MIT!

Für eine persönliche Beratung vereinbaren Sie einen Termin unter der Rufnummer 050 808 808 bzw. online unter www.svs.at/termine.
Sie erreichen uns unter 050 808 808.

[svs.at](https://www.svs.at)

SVS
Gemeinsam gesünder.

**ALKOHOL
FREI**

Murauer
Rein das Beste

**KEIN
ALKOHOL +
WENIGER
KALORIEN =
MEHR
GENUSS**

#GREIFZUMSIEGEL

www.murauerbier.at
www.privatbrauereien.at

Wasserversorgung

Vulkanland

Noch mehr Sicherheit für die Wasserversorgung.

Ein schöner Zweckbau, der das Wasserkompetenzzentrum weiter stärkt - so leitete Wasserverbands-

verfügt die Zentrale der regionalen Wasserversorgung über insgesamt 130 kWp. Für die Planung des Gebäudes zeichnete Architekt Heimo Math verantwortlich.

Josef Ober untermauerte die Entscheidung für den Neubau mit einer für die

lich aus dem Wasserhahn komme.“ Fartek sprach hinsichtlich der gelungenen Umsetzung von einer „Glanzleistung“, bewusst auf die Arbeit des Geschäftsführers der Wasserversorgung Vulkanland, Franz Glanz, anspielend. Ihm zur Seite standen in der Umsetzungsphase baulich Josef Fruhwirth, elektrotechnisch Peter Siegl.

Wasserversorgung Vulkanland



Eröffnung des Lagerzubaus der Wasserversorgung Vulkanland - auch die Wasserversorgung wird zusehens ein nachhaltiges Thema

Obmann Josef Ober die Eröffnung des Lagerzubaus am Firmensitz der Wasserversorgung Vulkanland in Fehring ein. 1,2 Millionen Euro investierte der Verband in die Erweiterung.

Das neue Gebäude wurde auf einer insgesamt 1.900 Quadratmeter großen Fläche hinter dem Verbandsgebäude errichtet. Noch ist die Anbindung an die Bahnhofstraße notbedürftig nur über den Fuß- und Radweg möglich. Doch bereits im kommenden Jahr soll ein neu entstehender Kreisverkehr eine angemessene Zufahrt garantieren, versicherte Fehring's Bürgermeister Johann Winkelmeier, der sich im Rahmen der Eröffnung für die Investition als Zeichen der weiteren Absicherung des Standortes bedankte.

Finanziert wurde das Bauwerk ausschließlich mit Eigenmitteln. Knapp 400 Quadratmeter Lagerfläche, Zu- und Umbauten für ein eigenes Elektroteilelager, ein Gas- und Arbeitsstofflager und ein Abfallstoffzentrum am neuesten Stand der Technik wurden innerhalb eines Jahres getätigt.

Am Dach wurden weitere 80 kWp Photovoltaik in Betrieb genommen. Damit

Wasserversorgung wichtigen Einschätzung: „Just in time“ gehöre der Vergangenheit an. Die Beschaffung werde schwieriger. Das neue Lager schaffe Puffermöglichkeiten für die weitere Absicherung der Versorgungssicherheit. Landtagsabgeordneter Franz Fartek, er ist auch Kassier des Verbandes, betonte die professionelle Umsetzung des Bauwerkes durch regionale Profesionisten und appellierte als für die Region politisch Verantwortlicher: „Wir brauchen gerade in global unsicheren Zeiten mehr denn je ein hohes Bewusstsein für den Wert des Wassers, das wie selbstverständ-



Postpartner

St. Peter am Ottersbach

Fünf Jahre LNW Lebenshilfe Postpartner.

Seit einigen Jahren werden in Österreich viele Post-Filialen geschlossen. Dies geschah auch in St. Peter am Ottersbach. Um einen Teil des Post-Services im Ort aufrecht zu erhalten, bot die LNW Lebenshilfe Netzwerk ihre Dienste an.

Täglich mit der großen Herausforderung konfrontiert, sowohl der Begleitung von zehn Menschen mit Beeinträchtigung, als auch dem Postservice die gleiche Qualität und Aufmerksamkeit zu schenken, sind wir nach wie vor sehr glücklich und dankbar, Inklusion zu leben und durch diese Dienstleistung aktiv am Ortsgeschehen teilzunehmen und bemüht, beides miteinander zu verbinden. Nicht immer ist das einfach, aber Dank eines engagierten Teams konnten auch Zusatzerforderungen wie die Abwicklung des Klimabonus und seit Neuem auch Leistungen für die österreichischen Lot-

terien gemeistert werden.

Um unsere Fünf-Jahres-Feier zu organisieren, bedurfte es einer guten Planung. Zuerst galt es einen Termin zu finden. Wir entschieden uns für den Herbst, da uns die Idee von Sturm und Kastanien für unsere Gäste sehr gut gefiel. Aber auch an Brötchen und Mehlspeise durfte es nicht fehlen. Das Bergler Schlössl, das Kaufhaus Summer, der Obstbau Haas und freiwillige Bäckerinnen verköstigten uns und unsere Gäste an diesem Tag. Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach stellte uns Bänke und Tische zur Verfügung und auch Heizschwammerl und Stehtische durften nicht fehlen. Sogar das Design der Servietten wurde nicht dem Zufall überlassen.

Um 9 Uhr startete also unsere Feier, welche durch Sebastian Lang, einem Kunden der Postpartnerstelle St. Peter am Ottersbach, eröffnet wurde. Anschließend richteten unsere Geschäftsführerin Mag. Monika Brandl, sowie Bürgermeister Reinhold Ebner und die Landtagsabgeordnete Julia Majcan ein paar Worte an uns.



Ein Blumengruß von Maximilian an Geschäftsführerin Monika Brandl

Was für ein Glück, wenn man einen Zivildniener hat, der die Steirische Harmonika spielt und das Fest damit einleitet. Die musikalische Begleitung durch den Vormittag stellte unsere Lebenshilfe-Band „AnbandIn“. Auch Verena, all-

Lebenshilfe

Netzwerk GmbH



Bürgermeister Reinhold Ebner beim Jubiläumsfest



Verena gab bei der 5-Jahres-Feier ein Ständchen



Gute Stimmung bei der tollen 5-Jahres-Feier des Postpartners



Unser Mario bittet Landtagsabgeordnete Julia Majcan zum Tanz

seits bekannt als die „Pinke Dame am Schalter“, sang für uns ihr Lieblingslied „Life is Life“.

Kurzzeitig waren die Bänke leer, denn alle Gäste stellten sich an der beliebten Fotobox an. Hier ein Schnappschuss, dort ein Gruppenfoto. Die Bilder konnte man gleich ausdrucken und mit nach Hause nehmen. Eine schöne Erinnerung! Apropos Erinnerung: Die gab es auch in Form von selbstgemachten Ton-Herzen und Ferrero-Kugeln für unsere BesucherInnen.

Auch ein Gewinnspiel durfte nicht fehlen. Es galt, die Anzahl der Knöpfe zu erraten, die sich in zwei Gefäßen befanden. An alle, die mitgemacht haben – es waren 907 Stück. Die drei Personen, die mit ihrer Schätzung am nächsten dran waren, erhielten selbstgemachte Preise unserer Postpartnerstelle. Zu gewinnen gab es einen Türkranz, einen Deko-Aufsteller und einen Schlüsselanhänger. Wir gratulieren den GewinnerInnen.

Vielen Dank an alle, die uns besucht bzw. unterstützt haben. Wir freuen uns, auch weiterhin diesen wertvollen Service in Sankt Peter anbieten zu dürfen.

Workshop der Kinderkunsthochschule in Leibnitz

Erstmals nahm die Postpartnerstelle St. Peter am Ottersbach an einem inklusiven Kreativ-Workshop der Kunsthochschule teil. Dieser Workshop wurde für Kinder, unter anderem ukrainische Flüchtlingskinder, im Rahmen der Sommerbetreuung veranstaltet. Eine ganze Woche lang konnten wir uns in den Räumen des Real-Gymnasiums Leibnitz kreativ betätigen. Wir durften die Bereiche Nähen, Kreatives Gestalten und Hauswirtschaft



Rene beim Kreativworkshop der Kunsthochschule

kennenlernen. In der Nähgruppe wurden Sorgenfresser und Brillen-Etuis angefertigt, in der Kreativ-Gruppe Stempel aus Styropor und Figuren aus Pappmaschee, und in der Hauswirtschaftsgruppe wurde gekocht und gebacken. Für den Abschlussnachmittag wurde ein besonders schöner Kuchen vorbereitet, die gefertigten Produkte ausgestellt und in einer „Vernissage“ bewundert. Der Workshop hat allen Beteiligten viel Freude bereitet, vor allem, weil man bei solchen inklusiven Projekten neue Bekanntschaften schließen kann.

Projekttag beim Gartenbau Lenz

Zum wiederholten Male durften wir die



Blumengießdienst mit dem Einkaufswagen

Folientunnel des Gartenbau Lenz besuchen und unsere gärtnerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Zwei Tage lang topften wir Viofen, alias Stiefmütterchen in dafür vorgesehene Tassen, die mit Erde befüllt wurden. „Teamwork makes a dream Work“ war das Motto unserer Gruppe. Max und Jakob transportierten die Tassen zum Blumenstell-



Maximilian und Jakob transportieren die mit Erde befüllten Tassen



Die Projekttag beim Gartenbau Lenz sind stets ein Highlight



Die Arbeit ist erledigt, also heißt es: „Einmal einschlagen, bitte!“



Sabrina beim Abrechnen der Kasse - sie mag den Schalteredienst



Laura baute schnell ein herzliches Verhältnis zu den KundInnen auf



Unser Neuzugang Sabrina im Erdbeerland



Sabrina bestickt ihren eigenen Anhänger



Bei der Auftragsarbeit - sortieren von Lego

ständer - da warteten bereits Monika, Florian, Rene, Sabrina und Mario, um die Erde in Empfang zu nehmen und die Setzlinge einzupflanzen. Zu guter Letzt wurde das fertige Werk bewässert. Wir bedanken uns bei unseren Nachbarn des Gartenbau Lenz für die herzliche Unterstützung und die unkomplizierte

Organisation, und freuen uns sehr über die Wertschätzung unserer Arbeit.

Neuzugang Sabrina stellt sich vor

Im März des heurigen Jahres startete Sabrina in der Postpartnerstelle St. Peter

am Ottersbach ins Arbeitsleben. Wer sie kennt weiß, dass sie ihr Umfeld schon früh morgens herzlich begrüßt. Wie für manch einen der Kaffee, ist für Sabrina ein guter Kakao ein unabdinglicher Bestandteil des Morgenrituals. Sie liebt es, bei der Tageseinteilung die Fotos zuzuordnen und ist durch ihre erlebnisfrohe



Gut gelauntes Assistenz-Team des Postpartners St. Peter am Ottersbach



Auf das Busunternehmen Gsellmann und sein Team ist immer Verlass



Unser toller Sport-Instruktor Roman hält den Standort auf Trab

Art auch bei jeder Tätigkeit außerhalb der Postpartnerstelle gern dabei. So trifft man sie des Öfteren bei Spaziergängen, beim Austragen des Pfarrblattes oder beim wöchentlichen Blumen gießen. Ganz besonders zeichnet sich Sabrina durch ihre Hilfsbereitschaft gegenüber anderen aus, sowie durch ihre Liebe zu den Nockis und Panflötenmusik. Innerhalb der Post hat sich Sabrina den Schaltdienst als Lieblingstätigkeit auserkoren.

rio in St. Peter am Ottersbach begleitet. Im Herbst entschied sich Mario, neue Herausforderungen anzunehmen und sich beruflich zu verändern. Vor allem seine Herzlichkeit und Offenheit gegenüber allen Menschen und sein Interesse an neuen Aufgaben zeichneten ihn aus. In Erinnerung wird uns auch seine Liebe zu Fotos und Schlüsselanhängern bleiben. So wurden seine Digi-Cam und die unzähligen Anhänger zu seinem Marken-

Mit Unterstützung werden Pakete und Briefe angenommen, und beim Stempeln wird viel Geschick an den Tag gelegt. Besuchen Sie uns gerne am Standort - vielleicht werden Sie ja von Sabrina bedient.

Abschied von „Post-Boss“ Mario

Fünf Jahre hat uns unser selbsternannter „Post-Boss“ Ma-



Mario und Didi - jahrelang ein gutes Team

zeichen. Mit Ziehharmonika, einer Torte und selbstgemachten Geschenken wurde Mario gebührend verabschiedet – das eine oder andere Tränchen blieb natürlich nicht aus. Lieber Mario, wir wünschen dir viel Glück in deinem neuen Arbeitsbereich. Es war uns eine große Freude, mit dir zu arbeiten!

LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH Postpartner in St. Peter am Ottersbach



Wir wünschen allen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und für
das **Jahr 2023** alles erdenklich Gute,
viel Erfolg und viel Gesundheit!

Ihre BeraterInnen der
Raiffeisenbank St. Peter a. O.



vlnr.: Franz Unger D.FB(RC), Marlene Dresler, Maria Sudi, Maria Harb

Ferien(S)pass

Blasmusik vom Musikverein Dietersdorf am Gnasbach, Natürliches aus Gottes Garten – Sommerkräuter verarbeiten,

Der Ferien(S)pass der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach hat heuer bereits zum zehnten Mal stattgefunden. Diesjährig konnten wir 20 Veranstaltungen unseren Kindern anbieten. Es waren altbewährte Veranstaltungen, aber auch neue Aktionen dabei, wie zum Beispiel „Ab in die Wildnis“ - Naturerfahrung für Körper, Geist und Seele, Kasperltheater, Spaß mit der



Vom Abfallwirtschaftsverband Radkersburg erhielten die Kinder eine köstliche Erfrischung



Besuch vom Fotomuseum Analog & DIGITAL



Die teilnehmenden Kinder erhielten vom Eisschützenverein Edla eine tolle Urkunde



Wir basteln uns ein Kasperltheater



Die sportlichen Kinder waren begeistert vom Tischtennisspielen in der Ottersbachhalle



In diesem Jahr konnten wir 20 Veranstaltungen durchführen - hier wurde ein Kasperltheater zur Freude der Kinder und Erwachsenen aufgeführt



Wir erlernen das Zeichnen vom Notenschlüssel



Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt



Wir erhielten Einblick in die Blasmusik



Die Kinder erlernen gekonnt Karateübungen

Begegnungszone Kind und Hund sowie „You are the voice“ – wir sind der Chor. Insgesamt konnten wir 92 Kinder und als Begleitpersonen 29 Erwachsene für unsere Ferien(S)pass-Aktionen begeistern. Ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung möchte ich im

Namen der Marktgemeinde den Privatpersonen und Vereinen aussprechen, denn ohne diese wäre ein Ferien(S)pass nicht möglich.

Eure Barbara Hirschmann, Organisation Ferien(S)pass



Gespannt erlernen die aufmerksamen Kinder Wissenswertes über die Kunst von Karate



Dosenwerfen mit Umweltberaterin Sarah Nell MSc BSc Bakk.



Wir machten unter Mithilfe eine köstliche und gesunde Sommerjause



Im Abfallwirtschaftszentrum mit Praktikantin Vanessa Fink

SCHACHNER
DACH GesmbH
Alles unter einem Dach

Schachner Dach GesmbH

Gewerbestraße 7
8071 Hausmannstätten

t. 03135 47 4 62
f. 03135 47 4 62 14
e. office@schachner-dach.at
w. www.schachner-dach.at

- > Dachstühle
- > Holzriegelbauten
- > Terrassen & Balkone
- > Dachsanierungen
- > Velux Dachflächenfenster
- > Flachdach – Abdichtungen
- > Reparaturen

Antons Oldtimer

Pfarrer Mag. Robert Strohmeier aus der Pfarre St. Veit am Vogau war mit seinen Oldtimerfreunden zu Besuch in unserem Museum. Die alten Motorräder waren teilweise restauriert und einige waren noch im originalen

sofort „angesprungen“.

Weiters waren auch die Traktor und Oldtimerfreunde von St. Nikolai im Sausal in unserem Museum zu Gast. Es gab sehr schöne Oldtimer Traktore von verschiedenen Marken und Typen zu sehen. Mancher Oldtimerfreund machte aus den alten Traktor ein wirkliches Schmuckstück. Bei der Führung durch unser Museum

haltsmuseum sehr gut an. Manche können sich schwer trennen, da es im Museum immer viel zu sehen gibt und deshalb kommen die Oldtimerfreunde aus St. Nikolai im Sausal auch bestimmt gerne wieder. In der Oldtimerlaube wurde noch ins Gästebuch geschrieben, und es gab auch Musik mit dem alten Wurlitzer.

Familie Neuhold



Ausfahrt der Oldtimerfreunde von St. Nikolai im Sausal zum Museum



Die gut erhaltenen Traktormodelle sind bewundernswert

Zustand. Die Motorgeräusche, sowie die Ausstrahlung der alten Fahrzeuge lässt den Oldtimerfreund das Herz höher schlagen. Bei der Besichtigung des Museums wurden die seltenen Traktoren bewundert, sowie das Zubehör und die Standmotore.

In der Oldtimerlaube wurden verschiedene Erfahrungen ausgetauscht, sowie über Ausfahrten geplaudert. Nach einer kleinen Stärkung wurde die Weiterfahrt fortgesetzt. Beim Starten beziehungsweise beim „Antreten“ der alten Motorräder gab es keine Probleme und es sind alle

wurden die über fünfzig Traktore, sowie Geräteträger bewundert.

Die Oldtimerfreunde organisieren auch große Ausfahrten mit den Traktoren und fahren somit um die 1.000 Kilometer im Jahr.

Bei den Frauen kommt das Haus-



Pfarrer Mag. Robert Strohmeier brachte die Oldtimerfreunde mit

EIN GUTES
DACH IST

MEHR

www.spitzerdach.at

spitzer
dach

Ihr Ansprechpartner:

Johann Schöllauf

Planung / Verkauf / Bauleitung
0664 / 19 17 134



Spitzer GmbH, Jauerburggasse 18, 8010 Graz
Tel.: 0316 471 571 - 0
www.spitzerdach.at / office@spitzerdach.at

✓
**PRÜF
DACH**

Vulkanland

Klimafitter Wald

Dem klimafitten Wald gehört die Zukunft.

Durch die Klimakrise sind der Wald und mit ihm auch die Lebensqualität in der Region gefährdet. Der Wald leidet zunehmend unter den trockenen Bedingungen. Die heißen und trockenen Sommer sowie der steigende Schädlingsdruck machen dem Wald zu schaffen. Für eine lebenswerte Region brauchen wir vitale Wälder denn sie prägen unser Kleinklima, schützen das Grundwasser sowie vor Erosion, speichern Kohlenstoff und bieten Raum zur Erholung. Zudem sind sie essentieller Rohstoff- und Energielieferant. Damit das in Zukunft so bleibt, müssen wir unsere Wälder klimafit machen.

Mit der Waldcharta haben die Gemeinden und Institutionen im Steirischen Vulkanland schon 2014 ein klares Bekenntnis für den Erhalt und die Verbesserung der Waldfunktionen abgelegt. Nun wurde in Zusammenarbeit mit dem Steirischen Vulkanland, der Bezirksforstinspektion Südoststeiermark, der Forstberatung der Landwirtschaftskammer Steiermark und der lokalen Jägerschaft ein Maßnahmenprogramm mit den konkreten Umsetzungsschritten für die wichtige Transformation zu einem klimafitten Wald erarbeitet. Ziel des Maß-

nahmenprogramms für einen klimafitten Wald ist die Erhaltung und Verbesserung der Nutz-, Schutz-, Erholungs- und Wohlfahrtsfunktionen der Wälder. Dieses Maßnahmenprogramm wurde im Oktober 2022 von den lokalen Organisationen unterzeichnet und beschlossen.

Die zentralen drei Säulen des Maßnahmenprogramms für einen klimafitten Wald liegen in den folgenden Bereichen. Klimawandel und Bäume: Mit der Aufforstung von klimafitten Bäumen, der Erhöhung des Wertholz-Anteils, der Verbesserung der Forst-Infrastruktur bis hin zum Aufbau eines mehrstufigen Waldes wird der Wald auf die aktuelle und bevorstehende Klimaveränderung vorbereitet. Neophyten, Schädlinge und Wild: Eine

gezielte Bekämpfung von Neophyten und Schädlingen, eine jagdliche Bewirtschaftung und die Winterbegrünung von Ackerflächen tragen zur Stärkung der kostengünstigen Naturverjüngung und Baumartenvielfalt bei. Bewirtschaftung und Kleinstrukturiertheit: Die Unterstützung von Kleinwaldbesitzer:innen, ein jährliches Weiterbildungs-Angebot und die Inanspruchnahme von Beratung, insbesondere in der Laubholz-Bewirtschaftung, stärken die wirtschaftliche Nutzung der Wälder.

Das Maßnahmenprogramm finden Sie als Folder im Marktgemeindeamt oder online unter www.vulkanland.at. Nutzen Sie das kostenfreie Weiterbildungs-Angebot und machen Sie Ihren Wald klimafit und melden Sie sich für die kostenlosen Forstpraxistage im Jänner und Februar 2023 an.

KLIMAFITTER WALD
FÜR EINEN ZUKUNFTSFÄHIGEN LEBENSRAUM

Samstag, 21. Jänner 2023 | 9-16 Uhr
Raum Steirisches Vulkanland - wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Forstpraxistag für Einsteiger
Themen: Wartung der Motorsäge, sicheres Arbeiten mit der Motorsäge, Arbeiten am Spannungssimulator, sicheres Asten.
Anmeldung bis 16.01.2023 unter 03152/2766-4351 oder martina.kropf@lk-stmk.at **erforderlich.**

Samstag, 4. Februar 2023 | 9-16 Uhr
Raum Steirisches Vulkanland - wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Forstpraxistag für Forstgeschrittene
Themen: Sicheres Fällen von Stark- und Schwachholz im Nadel- und Laubholz.
Anmeldung bis 30.01.2023 unter 03152/2766-4351 oder martina.kropf@lk-stmk.at **erforderlich.**

UNSER X LAGERHAUS

Lagerhaus Agrarunion Südost

foto

Vom Passbild (sofort zum Mitnehmen) bis zum Hochzeitsfoto ...
Vom Tauffilm bis zum Hochzeitsfilm ...
Von der Visitenkarte, Fotos (sofort zum mitnehmen), Fotobuch, Einladungen, bis zum meterlangen Poster ...
Drucke auf Leinen, Fotopapier, Plakate, ...

Johann KURZWEIL
Dietersdorf a. G. 21 - 8093 St. Peter am Ottersbach
Telefon: 0664 / 34 57 408
www.steirerfoto.at



RAUS MIT ÖL UND GAS REIN MIT HOLZ

Jetzt in
St. Peter am
Ottersbach
€ 11.100
Förderung
sichern!

bis zu
€ 7.500
Bundesförderung

bis zu
€ 2.600
Landes-
förderung*

€ 500
Gemeinde-
förderung*

bis zu **100 % Zusatzförderung**
„Sauber Heizen für Alle“ für Men-
schen mit geringem Einkommen



KWB EASYFIRE Pelletheizung,
2,4 - 38 kW

KWB.NET

*November 2022. Änderungen sowie Satz- & Druckfehler vorbehalten. Alle Angaben sind ohne Gewähr.
Keine Barablässe möglich. Keine Garantie auf Fördergelder.

Christian
REISACHER
INSTALLATIONEN - Mureck
Misselsdorf 161 • A-8480 Mureck
03472 / 30 397
Bad - Heizung - Sanitär

IHR KWB TOP-PARTNER

- Umfassende und professionelle Beratung, Planung, Montage und Kundendienst
- Kompetente Hilfestellungen bei der Förderabwicklung

JETZT KONTAKTIEREN & INFORMIEREN:

Reisacher Installationen
Misselsdorf 161; 8480 Mureck
Ihr Ansprechpartner
Thomas Sudy
0664/3927025



SeniorInnenausflug

Am Mittwoch, dem 20. Juli 2022 konnte nach einer leider ungewollten (corona)bedingten zweijährigen Pause wieder ein „70er Ausflug“ mit den mitreisenden SeniorInnen aus St. Peter am Ottersbach ab dem 70. Geburtstag abgehalten werden. Mit zwei Bussen und rund 90 sichtlich gut gelaunten SeniorInnen

wurde die „Steirerkraft Kernothek“ in St. Ruprecht an der Raab besichtigt. Neben einem kurzen Film und einer Führung im Schaugarten, konnten einige Steirerkraft-Produkte verkostet werden.

Beim Buschenschank Bernhart in Riegersburg durften alle TeilnehmerInnen

den gemütlichen Nachmittag mit einer guten Jause ausklingen lassen. Zwischen den Reihen war zu hören, dass sich schon jetzt alle auf den nächsten SeniorInnenausflug freuen.

Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach



Im Schaugarten von „Steirerkraft Kernothek“ haben wir Interessantes über den Kürbis gelernt



Das Ehepaar Trummer - Rast auf der Herzerlbank



„Jetzt trink' ma noch ein Glaserl Wein“ - so das Motto der TeilnehmerInnen beim Ausflug



Sichtlich gute Unterhaltung beim Ausflug



Grundsätzlich findet der SeniorInnenausflug für alle St. PeterInnen ab 70 Jahren einmal im Jahr auf Initiative der Marktgemeinde statt

Ottersbachmühle

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und das Team der Ottersbachmühle blickt auf eine hoffnungserweckende zweite Jahreshälfte zurück. Im Laufe des Sommers durften wir unsere Gäste mehrmals zu unserem bereits als „legendär“ bezeichneten Grillbuffet einladen und bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich für das zahlreiche Kommen. Unter unseren Besuchern sind alle Altersschichten vertreten, doch ganz besonders liegen uns unsere kleinen Gäste am Herzen. Weshalb wir auf dem großen Platz hinter der Mühle ab Frühjahr 2023 einen Fußballplatz mit Toren, einen Basketballkorb, einen Tischtennistisch, eine große überdachte Sandkiste und unser Kinderspielhaus anbieten werden. Um es den Erwachsenen dabei so angenehm wie möglich zu machen, haben

wir auch an eine befestigte Fläche mit Tischen und Bänken gedacht.

Unsere Kinder sind unsere Zukunft und um besagte Zukunft zu ermöglichen, wird Nachhaltigkeit bei der Ottersbachmühle großgeschrieben. Dies gelingt uns einerseits durch die Reduzierung von



Renovierung der nahen Pölzl Kapelle

haben wir unsere bestehende Photovoltaikanlage auf der Dreschhütte um eine weitere Photovoltaikanlage auf dem Sägewerk, erbaut 1948, erweitert. Im Zuge dessen ist auch der Dachstuhl und die Dachdeckung entsprechend des Denkmalschutzes saniert worden. Außerdem dürfen wir freudig bekannt geben, dass wir dem Einbau einer Wasserkraftturbine im Herbst nähergekommen sind.

Ebenfalls im Herbst und passend zur Jahreszeit, durften wir nach der langen Coronapause wieder ein Wildbuffet veranstalten. Küchenchef Dominik Leber und sein Team freuten sich sehr, die Gäste mit Kastanien und Sturm, heimischen



Kastanienbraten vom Chef höchstpersönlich

Weihnachtsausstellung der EigenArt

unnötigem Wärme-, Strom- und Wasserverbrauch und andererseits durch das Ausgleichen unseres bestehenden Verbrauches durch Eigeninitiativen. Das Ziel der Ottersbachmühle von Beginn an, war und ist es, energieautark zu werden. Um diesem Ziel Schritt für Schritt näher zu kommen,



Immer, aber besonders zu Weihnachten ist die Mühle eine Augenweide



Nachhaltung ist auch uns ein Anliegen - grüner Strom vom Sägewerk



Bei der Weihnachtsausstellung findet man sicher das passende Geschenk



Beim Wildbuffet konnten wir viele Gäste, darunter Bürgermeister Reinhold Ebner begrüßen

deren die Geschenkesuche ab.

Die Renovierung der Pölzl-Kapelle in Wittmannsdorf Richtung Glauning, hat sich etwas verzögert, aber steht vor dem Abschluss. Die Einweihung ist für Ostern 2023 geplant.

Das Team der Ottersbachmühle bedankt sich für 2022 bei allen Freunden und Gästen, wünscht frohe und besinnliche Weihnachten und alles Gute für 2023!

Heidi Strohmaier



Das Wildbuffet ist ein besonderes Highlight

Wildspezialitäten, sowie einer Auswahl an Süßem verwöhnen zu dürfen.

Seit dem 11.11.2022 erleichtert der Verein EigenArt und das Team der Ottersbachmühle Interessierten das Warten auf Weihnachten im Rahmen der Advent- und Weihnachtsausstellung und nimmt dem einen oder an-



Wittmannsdorf 14, 8093 St. Peter am Ottersbach
Tel: 03477/20 500, www.ottersbachmuehle.at



Alles Walzer. Ab in die Ballnacht

Freuen Sie sich mit uns auf festliche Zeiten

Schöne Geschenke



Sympathisch, kompetent & fairer Preis.
Auch in großen Größen.
In Gnas Tel. 03151/2275
und Feldbach Tel. 03152/4180

goldmann
Mode & Tracht fürs Leben

www.goldmann-mode.at

Zeitungsspenden

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach bedankt sich herzlich bei allen, die durch einen freiwilligen Druckkostenbeitrag die Finanzierung der Gemeindezeitung unterstützen. Hier namentlich angeführt sind jene, deren Spenden von Ende Juli 2022 bis Anfang Dezember 2022 am Konto der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach eingelangt sind. Später erhaltene Einzahlungen werden in der nächsten Ausgabe verlautbart.

BARTL Helga, Leibnitz, BARTL Johann, Graz, BENEDICT Elisabeth, Konstanz, BENEDICT Wilhelm und Stefanie, St. Peter am Ottersbach, BENEDIKT Franz, St. Peter am Ottersbach, DEU Hildegard, Graz, DORNER Franz und Rosa, Wittmannsdorf, DOTZAUER-GOLLENZ Martina, Perbersdorf bei St. Peter, ELBEL Anneliese, St. Peter am Ottersbach, ERTL Anton und Margareta, Edla, FALK Johann, Bierbaum am Auersbach, FÖST Maria, Entschendorf am Ottersbach, GERHOLD Johanna, St. Peter am Ottersbach, GLAUNINGER Helmut, St. Peter am Ottersbach, GRÄHSL Verena, Dietersdorf am Gnasbach, GSELLMANN Manfred, Wittmannsdorf, HAAS Franz, Edla, HAAS Manfred und Annemarie, Bierbaum am Auersbach, HIRSCHMANN Alois und Ingrid, St. Peter am Ottersbach, HIRSCHMANN Franz Dr. und Heidemarie Dr., Graz, HIRT Mathilde, Dietersdorf am Gnasbach, HÖDL Alois und Renate, Lugitsch, HÖDL Margareta, Bierbaum am Auersbach, HOPPACHER Christine, Feldkirchen, HORVATH Andreas, Wien, HUBER Josef, Edla, HUBER Zäzilia, Wittmannsdorf, JÖBSTL Alois, Wittmannsdorf, JÖBSTL Karl und Anna, Wiersdorf, KAINZ Karl und Adelheid, Bierbaum am Auersbach, KARGL Johann, Edla, KAUFMANN Franz und Maria, Entschendorf am Ottersbach, KAUFMANN Rudolf, Wiersdorf, KAUTSCHITSCH Alois, Wittmannsdorf, KERNGAST Maria, St. Peter am Ottersbach, KNIEBEIß Josef, Bierbaum am Auersbach, KOLB Melanie MSc, Edla, KONRAD Anna, Deutschland, KÖSTENBAUER Erna, Gratkorn, KREINER Monika, Wittmannsdorf, KROIB Silvia, St. Peter am Ottersbach, KUCERA Walter, Wiersdorf, KUMMER Karl und Marianne, Wien, LEBER Franz und Elisabeth, Wittmannsdorf, LEBER Ingrid, Wiersdorf, LIEBMANN Marianne, Wittmannsdorf, LIST Robert, Graz, LIST Theresia, Graz, MEIXNER Marianne,

Seiersberg-Pirka, MOHART Günter, Bierbaum am Auersbach, MORSCHNER Peter, Graz, MRKVICKA Michael, Wien, NEUHOLD Anton und Anna, Perbersdorf bei St. Peter, PACHERNEGGE Franz, Wittmannsdorf, PAUER Franz Josef, St. Peter am Ottersbach, PAVEU Martha, Graz, PETSCH Anna, Graz, PINTER Sophie, Graz, PLAUDER Heinz, Feldbach, PLAUDER Wilhelm Dr., Graz, POCK Günther, Perbersdorf bei St. Peter, PÖLZL Karl und Stefanie, St. Peter am Ottersbach, PRISCHING Oswald und Helga, Perbersdorf bei St. Peter, PRUTSCH Alfred und Marianne, Priebling, PUMMER Peter und Gertrude, Bierbaum am Auersbach, PUNTIGAM Aloisia, Graz, PUNTIGAM Josef Dr., Graz, RAUCH Johann und Rosa, Perbersdorf bei St. Peter, RAUCH Stephan, St. Peter am Ottersbach, ROßMANN Anna, Wittmannsdorf, ROßMANN Margareta und Johann, Bierbaum am Auersbach, ROSSMANN Thomas, St. Peter am Ottersbach, RUMPLER Magdalena, Wittmannsdorf, SARIA Erika, Graz, SATTLER

Justine, Zehensdorf, SCHANTL Alois und Hermine, Entschendorf am Ottersbach, SCHANTL Hermann, Premstätten, SCHRÖTTNER Albert, Dietersdorf am Gnasbach, SCHWARZ Anton und Agnes, Misselsdorf, SCHWEITZER Theresia, Wiersdorf, STEINER Marianne, Graz, STREIN Ernst und Hermine, Wittmannsdorf, STROHMAIER Robert Mag., St. Veit in der Südsteiermark, STUBER-HAMM Alois, Bierbaum am Auersbach, SUPPAN Grete, Wittmannsdorf, TRUMMER Ewald, St. Peter am Ottersbach, UNTERHOLZER Magdalena, Edla, WAGNER Amalia, St. Peter am Ottersbach, WALLERBERGER Karl, St. Peter am Ottersbach, WEINHANDL Maria, Edla, WENTNER Elfriede, Gams bei Hieflau, WIRTSCHAFTSKAMMER Steiermark, Graz, WISCHENBART Andrea, Dietersdorf am Gnasbach, WOLKINGER Helma und Thomas, Graz, WURZINGER Alois, St. Peter am Ottersbach, WURZINGER Franz, Feldkirchen, ZEBINGER Franz Dr., Grafenschachen, ZIRNGAST Annemarie, Leibnitz.

Geburten zweites Halbjahr 2022

KONRAD Simon Paul, Perbersdorf bei St. Peter, geboren im Juni 2022

GLAVAK Leon, St. Peter am Ottersbach, geboren im Juli 2022

KAUFMANN Lena, Entschendorf am Ottersbach, geboren im Juli 2022

LUTTENBERGER David, Perbersdorf bei St. Peter, geboren im Juli 2022

GLAUNINGER-HOLLER Jakob, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im August 2022

RÖSSLER Lina, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im August 2022

ERTLER Laura, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im August 2022

ORTNER Miriam, Wittmannsdorf, geboren im August 2022

PÖTSCHER Leonie, St. Peter am Ottersbach, geboren im September 2022

SCHANTL Ronja, Perbersdorf bei St. Peter, geboren im September 2022

LAMPRECHT Leonie, Bierbaum am Auersbach, geboren im September 2022

EINFALT Eva, Wiersdorf, geboren im Oktober 2022

SCHOBBER Annamaria, Perbersdorf bei St. Peter, geboren im November 2022



David erblickte im Juli 2022 das Licht der Welt



Herzlich willkommen auf Erden, kleine Eva



Lena hat 49 Zentimeter und 3000 Gramm



Schöne Augen macht die kleine Laura



Interessiert auf alles Neue - Leonie Lamprecht



Einen geruhsamen Schlaf hat Leonie Pötscher



Lina hat zarte 3100 Gramm und 48 Zentimeter



Bereit zum Kuscheln ist der kleine Jakob



Neue Bewohnerin auf dieser Welt - Annamaria



Simon Paul aus Perbersdorf bei St. Peter



Ronja kam im September 2022 zur Welt



In Händen Miriam: 3000 Gramm und 50 Zentimeter

Eheschließungen

zweites Halbjahr 2022



Hannes Sommer und Kerstin Schönberger,
Bed aus Bierbaum am Auersbach - Heirat in
Sardinien im Juli 2022



Johannes und Sabine gaben sich das Jawort



Mario und Anna-Maria - ein glückliches Paar



Überglücklich sind Andreas und Kathrin



Phillipp und Martina - Heirat in der Ottersbachmühle



Patrick und Tamara sagten Ja zueinander

SOMMER Hannes, Bierbaum a. A.
SCHÖNBERGER Kerstin, BED, Bierbaum a. A.
geheiratet im Juli 2022

DOTZAUER Philipp, Perb. bei St. Peter
GOLLENZ Martina, Perb. bei St. Peter
geheiratet im Juli 2022

ZANGL Hannes; Wiersdorf
LEBER Helene, Wiersdorf
geheiratet im August 2022

GUTMANN Patrick, St. Peter a. O.
KAUFMANN Tamara, St. Peter a. O.
geheiratet im August 2022

KONRAD Johannes, Dietersdorf a. G.
KLEIN Sabine, Dietersdorf a. G.
geheiratet im August 2022

EINFALT Mario, Wiersdorf
RÖSSLER Anna-Maria, Wiersdorf
geheiratet im August 2022

RIEDL Maximilian, Wittmannsdorf
GRYTSIV Viktoriya, Preding
geheiratet im September 2022

KONRAD Andreas, Perb. bei St. Peter
GOLLENZ Kathrin, Perb. bei St. Peter
geheiratet im Oktober 2022



Überglücklich sind Maximilian und Viktoriya

Alten Ehrungen

zweites Halbjahr 2022

80. Geburtstag: (geboren 1942)

RADKOHL Maria, Entschendorf a. O.
STROHMAIER Helma Friederike, Ents. a. O.
SARIA Elfriede Perbersdorf bei St. Peter
LAMPPEL Rudolf, Wittmannsdorf
ROSSMANN Maria, Perb. bei St. Peter
FEIGL Anna, Wiersdorf
HOPPACHER Ingrid Johanna, St. Peter a. O.

90. Geburtstag: (geboren 1932)

LIEBMANN Elisabeth, Dietersdorf a. G.
SUPPAN Johann, Wittmannsdorf
ROMPOLD Roman, Dietersdorf a. G.

95. Geburtstag (geboren 1927)

ULZ Josefa, St. Peter a. O. (Pfleghöf.)

96. Geburtstag: (geboren 1926)

SARIA Johann, St. Peter a. O.
PLODER Marianne, Perb. bei St. Peter

101. Geburtstag: (geboren 1921)

WONSICH Rosa Margaretha, St. Peter a. O.



Fehlerteufel - die aktuelle Ausgabe des „Otterstaler“ verfügt über zahlreiche Fotos, ausreichend Text und viele Daten. So kann es auch passieren, dass der „Fehlerteufel“ selten, aber doch sein Unwesen treibt. Die Redaktion ist für ein aktives Mitwirken am Inhalt und Aussehen des Otterstaler immer sehr dankbar!

IMPRESSUM:

Herausgeber: Marktgemeinde St. Peter a. O.
8093 St. Peter a. O., Petersplatz 3
www.st-peter-ottersbach.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Reinhold Ebner
Redaktion & Layout: Thomas Radkohl
Erscheinungsrhythmus: halbjährlich

Druck:

Dorrang OG, Graz
Tel.: 0316/26 02-0, internet: www.dorrang.at

Sterbefälle

zweites Halbjahr 2022

WALCH Walter Franz, St. Peter a. O. (Pfleghöf.), verstorben im Juli 2022, 55 Jahre
HARING Josefine, St. Peter am Ottersbach, verstorben im August 2022, 79 Jahre
SCHEUCHER Paula, Dietersdorf a. G., verstorben im August 2022, 85 Jahre
GSELLMANN Rosa, Edla, verstorben im August 2022, 88 Jahre
HAAS Josefa, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im August 2022, 91 Jahre
SUPPAN Rosa, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im September 2022, 92 Jahre
SCHNEEBERGER Mathilde, St. Peter a. O., verstorben im September 2022, 91 Jahre
BREG Franz, Bierbaum am Auersbach, verstorben im Oktober 2022, 71 Jahre
SOWOIDNICH Katrin, St. Peter a. O. (Pfleghöf.), verstorben im Oktober 2022, 78 Jahre
SCHWENTNER Leopoldine, St. Peter a. O. (Pfleghöf.), verstorben im Oktober 2022, 87 Jahre
ZACH Ortwin Erich, St. Peter a. O. (Pfleghöf.), verstorben im Oktober 2022, 74 Jahre
FINK Mathilde, Dietersdorf am Gnasbach, verstorben im November 2022, 93 Jahre
LIEBMANN Anton, St. Peter am Ottersbach, verstorben im November 2022, 86 Jahre
ROI Sophie, St. Peter am Ottersbach, verstorben im November 2022, 87 Jahre
KOLB Jakob, Edla, verstorben im November 2022, 7 Jahre



Der Obmann des Jagdvereines Dietersdorf am Gnasbach Gerald Liebmann, Thomas Klug, Josef Klug, Anton Glauninger-Holler, Michael Klug, Franz Trummer und Johann Wallner gratulierten Peter Lindauer zum 60. Geburtstag im Jagdmuseum in Dietersdorf am Gnasbach



Gratulation an Rosa Wonsich zum 101. Geburtstag



Diamantene Hochzeit von Helene und Horst Eibel



Gemeinsame Geburtstagsfeier im zweiten Halbjahr 2022 - Herzliche Gratulation den Jubilaren aus der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach



schantl

BODEN. VERLEGUNG.

**PARKETT
SHOW
ROOM**

8054 GRAZ
KÄRNTNERSTRASSE 442

8092 METTERSODR
METTERSODR 124

WWW.PARKETTSHOP-GRAZ.AT



ING. STROHMAIER
GmbH

Ing. Rudolf Strohmaier

Bau u. Planungsbüro Ing. Strohmaier GmbH
8093 St. Peter a. O., Entschendorf 73
e-mail: r.strohmaier@aon.at



PLANUNG
BAULEITUNG
BAU

Tel.: 0 34 77 / 23 45
Fax: 0 34 77 / 23 45-6
Mobil: 0 664 / 31475 92



STROHMAIER

BAUMARKT - BRENNSTOFFE

IHR NAHVERSORGER BEI BAU- UND BRENNSTOFFEN

Entschendorf 73
8093 St. Peter am Ottersbach
Telefon 03477/23 45, Fax DW 6
e-mail: r.strohmaier@aon.at



KIRCHBACH

Fahrschule





PKW
Tageskurse
Mo. - Fr. von 8:00 - 12:00 Uhr

23.01. - 23.02.2023
20.02. - 03.03.2023

Semester- / Osterferien - Kurs:
Teil 1: 20.02. - 24.02.2023
Teil 2: 03.04. - 07.04.2023

Abendkurse
4x / Woche 18:30 - 21:00 Uhr
13.03. - 31.03.2023
17.04. - 05.05.2023



Moped
jeweils Sa. 07:00 - 12:00 Uhr

Sa, 21.01.2023
Sa, 04.02.2023
Do, 23.02.2023



Motorrad
jeweils Sa. 08:00 - 12:30 Uhr

28.01.2023
25.02.2023
25.03.2023



PKW-Anhänger
(BE / Code 98)
jeweils Fr. 12:30 - 18:00 Uhr

27.01.2023
24.02.2023



Traktor
jeweils Fr. 15:00 - 19:00 Uhr

27.01.2023
24.02.2023



LKW
3x wöchentlich
von 18:30 - 21 Uhr
23.01. - 03.02.2023



Jetzt!
online anmelden





03116 / 2371



www.fahrschule-kirchbach.com

Inhaber Ing. Johann Matzhold